

Spiel zeit

「
2025
/
2026
」





DRAENERT ORANGERIE
PURE INSPIRATION.

Wir haben einen architektonisch einzigartigen Ort geschaffen, an dem Sie Designmöbel und Einrichtungskonzepte entdecken können – maßgeschneidert für Ihren individuellen Lifestyle. In unserer Manufaktur fertigen wir Esstische, Couchtische, Stühle und Outdoormöbel aus hochwertigen Materialien. Erleben Sie unseren beeindruckenden Steinpark und lassen sich von weiteren namhaften Interior Marken wie COR und interlücke inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

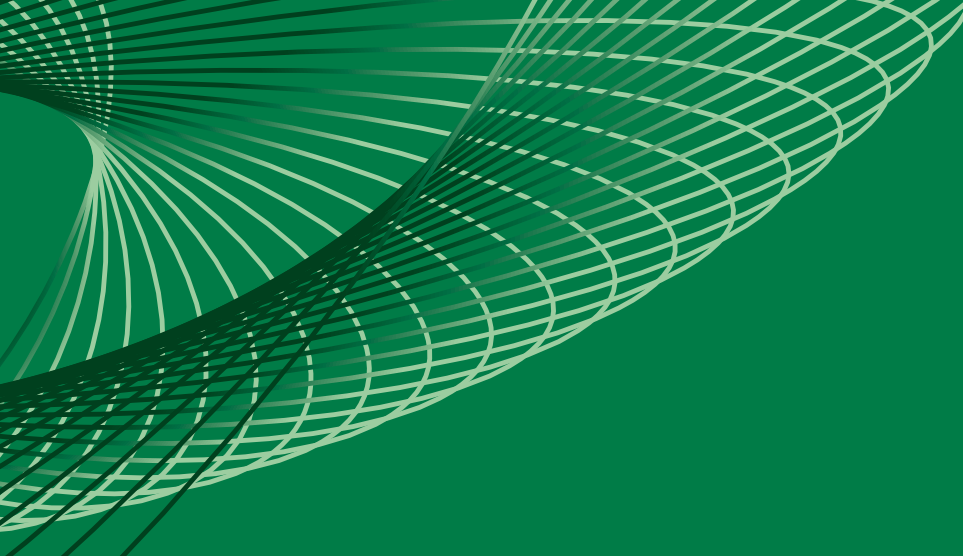
DRAENERT ORANGERIE & PRODUKTION:
Immenstaad am Bodensee | Steigwiesen 3 | Mo - Fr von 10 - 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.draenert.de
Manufaktur am Bodensee – seit 1968



SPIELZEIT 2025/2026

Grußworte	5
Theater & Entertainment	8
Tanz & Artistik	34
Konzerte & Musiktheater	50
Literatur & Wort	104
Junges Publikum	112
Festivals & Besonderes	140
Earthquake	142
HAPPY HOUR.....	144
Orgelherbst	146
Förderpreis & Kunst-Freitag	147
Festivals	148
Workshops & Pädagogische Angebote	152
Abos	174
Allgemeines	190
Spielorte	192
Saalpläne	194
Kartenverkauf	195
Ermäßigungen.....	196
Barrieren abbauen.....	197
Aktuell bleiben.....	198
Kalender	198
Impressum	199



Kultur News

Bleiben Sie auf dem
Laufenden mit unserem
Newsletter!

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig
über unser vielfältiges Kulturprogramm:
Konzerte, Tanz, Lesungen, Theater u. v. m.

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.
Bitte melden Sie sich dafür an unter:
friedrichshafen.de/newsletter



Liebe Häflerinnen und Häfler, liebes Publikum,

es ist mir eine große Freude, Ihnen das Spielzeitheft 2025/26 des Kulturbüros Friedrichshafen vorzustellen. Friedrichshafen ist ein lebendiger Ort kultureller Vielfalt und kreativer Entfaltung – und mit dem vorliegenden Programm stellen wir Ihnen einen wichtigen Baustein der kulturellen Daseinsvorsorge der Stadt vor: Entdecken Sie ein vielfältiges künstlerisches Angebot, das inspiriert, begeistert, berührt, zum Austausch anregt und, ja, auch Demokratie täglich neu verhandelt.

Von großen Orchesterkonzerten und internationalen Tanzensembles im Graf-Zeppelin-Haus bis hin zu intimen Lesungen im Kiesel im k42: Die Palette an gezeigten Kunstformen und gastierenden Kulturschaffenden ist bunt. Ich bin mir sicher, hier sind für jede und jeden ein paar Highlights dabei.

Besonders freue ich mich über das abwechslungsreiche Programm für unser „Junges Publikum“ sowie die Angebote zum Mitmachen. Junge Menschen erhalten so früh die Möglichkeit, vielfältige künstlerische Ausdrucksweisen kennenzulernen, ihre Kreativität zu entfalten, neue Fähigkeiten zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben sowie Kunst und Kultur als feste Bestandteile ihrer Freizeitgestaltung zu verankern.

Das Kulturleben am See blüht nicht nur während der Sommermonate an der Uferpromenade. Gerade das Programm des Kulturbüros zeigt auf, wie viel in der scheinbar „trägen Nebensaison“ in Friedrichshafen geboten wird. Überzeugen Sie sich davon selbst und seien Sie Kulturbotschafterin und Kulturbotschafter für Friedrichshafen.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende und bereichernde Spielzeit 2025/26!

Ihr

Simon Blümcke, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen

**Liebe Kulturinteressierte,
liebe Freundinnen und Freunde des Kulturbüros,
liebe Abonnentinnen, liebe Abonnenten,**

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Kulturprogramm für die Spielzeit 2025/26. Es bietet wieder ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot, das sowohl bewährte Highlights als auch frische, innovative Formate umfasst. Dies spiegelt sich besonders in unserer neuen Konzertreihe im Bahnhof Fischbach wider, die Sie mit einer Vielzahl von musikalischen Darbietungen überraschen wird.

Eine unserer Hauptspielstätten wird sich in dieser Spielzeit nicht in ihrer vollen Schönheit zeigen können: Das Graf-Zeppelin-Haus wird im laufenden Betrieb energetisch saniert. Aber trotz der anstehenden Bauphase haben wir hier spannende Veranstaltungen geplant. Wir möchten sicherstellen, dass Sie auch während dieser Umbaumaßnahmen Zugang zu hochkarätigen kulturellen Erlebnissen haben.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Bauarbeiten im Graf-Zeppelin-Haus zu Änderungen der Wegführung im Bereich Einlass und Garderobe kommen wird. Wir arbeiten hierbei eng mit den Verantwortlichen zusammen, um die Auswirkungen auf unsere Veranstaltungen zu minimieren. Ihr Wohl liegt uns am Herzen, und wir werden Sie so früh wie möglich über Änderungen per Mail informieren.

Unser Engagement für Vielfalt und Qualität bleibt unerschütterlich. In dieser besonderen Zeit laden wir Sie ein, die vielen Facetten der Kultur zu entdecken, die unsere Stadt zu einem lebendigen Ort des Austauschs und der Begegnung machen. Es ist uns wichtig, dass jede und jeder in unserer Stadt die Möglichkeit hat, die Bedeutung von Kultur zu erfahren – sei es durch Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen oder Bildungsveranstaltungen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Interesse an unserem Programm. Ihr Engagement für die Kultur vor Ort ist von unschätzbarem Wert. Lassen Sie uns gemeinsam die Möglichkeiten entdecken, die diese Spielzeit für uns bereithält. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, bringen Sie Freundinnen, Freunde und Familie mit und werden Sie Teil eines lebendigen kulturellen Austauschs, der mit jedem Erlebnis wächst.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Spielzeit voller unvergesslicher Momente!

Herzlichst,



Sarah Baltes
und das Team des Kulturbüros Friedrichshafen



Team Kulturbüro Friedrichshafen © Michael Häfner



Familie Floz „Feste“ © Simon Wachter

Theater & Entertainment

MI
8
OKT 25

18:00
Bahnhof
Fischbach

EcO Ymedioteatro

Clowneskes Figurentheater ohne Worte

Álex Ramos & Santos Sánchez Spiel

Aus einfachen Dingen Außergewöhnliches schaffen – das scheint für Álex Ramos und Santos Sánchez leichtes Spiel zu sein. Mit Witz, Lachen, Zärtlichkeit und Intelligenz haben die zwei Clowns eine Show geschaffen, die so brillant wie bezaubernd ist. In „EcO“ untersuchen sie zwischenmenschliche Beziehungen. Konkret geht es um ein Comedy-Duo, das schon sein ganzes Leben lang gemeinsam auf der Bühne steht. Ein wiederkehrender Albtraum aus ewiggleichen Bühnenroutinen. Geradezu sisyphusartig. Doch das Spiel zeigt: Freiheit bedeutet nicht, Bindungen zu lösen, sondern mit ihnen zu leben.

Álex Ramos und Santos Sánchez bieten eine wunderbare und abwechslungsreiche Show zum Thema „Freundschaft“, in all seinen Facetten. Dabei beweisen die beiden Schauspieler, wie bravourös sie die verschiedenen Disziplinen beherrschen, mit denen sie kommunizieren: clowneskes Gebaren, Puppenspiel, Objekttheater. Das Publikum taucht indes verzaubert immer tiefer in das Geschehen ein und identifiziert sich immer stärker mit den beiden Charakteren, die ihrerseits wiederum gekonnt mit den Emotionen des Publikums spielen.

Ein visuelles Spektakel in einer universellen Sprache. Die Show wurde mehrfach ausgezeichnet.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 18 €, ein Getränk inklusive
Im Rahmen der Reihe **HAPPY HOUR**

FR
10
OKT 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Bos Çerçeve – Leerer Rahmen Tiyatro Frankfurt

In türkischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Vedat Diri Autor
Kamil Kellecioğlu Regie
Cem Şimşek Musik
Çiğdem Spickermann, Burçin Candan Acun, Onur Bağdadioğlu, Sinan Çamcı, Elif Bilge Işıloğlu, Mehmet Oğuz Akgeyik, Demet Öztürk, Cem Şimşek Spiel

„Der schönste Weg zur Integration führt über die Kunst“ – davon ist Kamil Kellecioğlu, Intendant des *Tiyatro Frankfurt*, überzeugt. Seine Vision: ein Theater, das den multikulturellen Zusammenhalt in der Gesellschaft fördert. Die Stücke, die das *Tiyatro Frankfurt* seit 2003 auf die Bühne bringt, beschäftigen sich stets mit gesellschaftspolitischen und sozialkritischen Themen in Deutschland und der Türkei. Und sie beschäftigen sich mit dem Menschsein an sich. So auch dieses Stück.

„Bos Çerçeve – Leerer Rahmen“ ist ein dramatisches Theaterstück über die Rückkehr eines Vaters, der seine Familie vor 20 Jahren verlassen hat. Seine plötzliche Wiederkehr reißt alte Wunden auf und führt zu emotionalen Konfrontationen zwischen den Familienmitgliedern. Das Stück spielt in einem klassischen, bescheidenen Haushalt und konzentriert sich auf die Konflikte, die sich in der Nacht vor und am Morgen eines Feiertags entfalten.

Dauer: 1 Stunde 15 Minuten, keine Pause
Karten: 18 €



Marlene in Hollywood © Wolfgang Schmidt, Theater Lindenhof

MI
15
OKT 25
Termin A

+

DO
16
OKT 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Marlene in Hollywood

Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt

Theater Lindenhof

Hannes Stöhr Text und Regie
Stefan Hallmayer Dramaturgie
Wolfram Karrer Musikalische Leitung

Marlene Dietrich war Schauspielerin, Sängerin und Stilikone. Mit ihren Auftritten und Rollen provozierte und verzauberte sie die halbe Welt. Vor allem aber widerstand sie den Lockrufen der Nationalsozialisten und ging stattdessen nach Hollywood, sang im Zweiten Weltkrieg für amerikanische Soldaten und engagierte sich als Flüchtlingshelferin in Los Angeles. Hier, in ihrem „Exil unter Palmen“, traf sie etliche Größen ihrer Zeit. Sie wurde verehrt und hofiert und zweifelte dennoch stets an ihrem Aussehen und ihren Fähigkeiten.

Nun feiert Hannes Stöhr die Diva in seinem dokumentarischen Stück auf tragikomische Weise. Der Plot: Regisseurin Lotte will mit ihrer Tingeltangel-Theatergruppe und mit ihrer Freundin Mathilde in der Hauptrolle das Stück „Marlene Dietrich in Hollywood“ inszenieren. Auf der Bühne tobt der Zweite Weltkrieg und auch in der Realität gerät die Welt aus den Fugen. Gemeinsam mit der Berliner Tingeltangel-Gruppe gehen wir auf eine Zeitreise durch die Musik- und Filmwelt der aufgewühlten 1930er- und 1940er-Jahre.

Dauer: ca. 2 Stunden, inkl. Pause
Karten: 29 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)

DO
6
NOV 25

19:30
Kiesel
im k42

(un)leashed

KimchiBrot Connection

Physical Theatre

Constantin Hochkeppel, Elisa Hofmann,
Christiane Holtschulte Künstlerische Leitung
Florian Entenfellner, Josephine Kalies,
Maxime von Kobinski, Nina Maria Zorn Spiel/Tanz

Menschen stehen sich gegenüber. Nebeneinander. Miteinander. Nichts bewegt sich. Sie versuchen, aufeinander zuzugehen, aber jeder Schritt scheint schier unmöglich. Streit liegt in der dicken Luft. Ebenso die Frage: „Wie konnte es nur so weit kommen?“

Drei Tänzerinnen und Tänzer sowie eine Schlagwerkerin setzen sich choreografisch und textlich mit den verschiedenen Facetten dieses unliebsamen zwischenmenschlichen Zustands auseinander. Die Basis für das Stück: intensive Recherchen zum Thema Streitkultur sowie Interviews mit Privatpersonen und Expertinnen und Experten. Wo sind die Grenzen produktiven Streits? Und wo sind die Grenzen dessen, worüber besser gar nicht gestritten werden sollte? In einem Kaleidoskop aus Rückblicken, Erinnerungen und Vorstellungen ergründet das Stück, wie Konflikte eskalieren – und wie wir wieder zueinander finden. Einige Textteile des Stücks stammen aus der Feder der preisgekrönten Dramatikerin Patty Kim Hamilton.

Eine Produktion von *KimchiBrot Connection* in Koproduktion mit dem *Stadttheater Gießen*, dem *Kulturbüro Friedrichshafen*, der *studiobühne köln* und dem *Orangerie Theater Köln*. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen u.a.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 19 €



(un)leashed © Rolf K. Wegst

FR
7
NOV 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Moby Dick

Theater Triebwerk

Mehr Infos auf S. 117

Eine Abenteuergeschichte mit Live-Musik
nach dem Roman von Herman Melville
In englischer Sprache
Karten: 16 €

DO
13
NOV 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Das perfekte Geheimnis

Württembergische Landesbühne Esslingen

Gesellschaftskomödie nach dem italienischen Filmhit
„Perfetti Sconosciuti“
von Paolo Genovese
Deutsch von Sabine Heymann

Tobias Rott Regie
Melina Hüttner Dramaturgie

Sieben Freunde, ein Dinner und die unverblünte Wahrheit – kann das gut gehen? Zunächst sieht es so aus. Eva, Rocco und ihre Gäste sitzen in entspannter Runde beisammen, die Gespräche sind komfortabel. Doch dann dreht sich plötzlich alles um Ehrlichkeit und Treue: „Wer weiß, wie viele Paare auseinanderbrechen würden, wenn der eine einen Blick in das Handy des anderen werfen könnte?“

Und schon steht die Idee für ein höchst verfängliches Spiel: Alle Beteiligten legen ihr Smartphone auf den Tisch; jede Nachricht, die an diesem Abend eintrudelt, soll laut vorgelesen und alle Fotos und Videos sollen gezeigt werden; Anrufe werden auf Lautsprecher gestellt. Und während der Braten heimelig im Ofen schmort, kommt so manches ungemütlich ans Licht. Denn so ehrlich wie zuvor angenommen, ist niemand aus jenem vertraut geglaubten Freundeskreis.

Paolo Genovese stellt in seiner Komödie die Frage, wie viel Offenheit Freundschaften und Beziehungen vertragen. Das Drehbuch, das der Bühnenadaption zugrunde liegt, wurde seit 2016 in bisher über zwanzig Ländern verfilmt. Auch in Deutschland wurde der Stoff zum Publikumshit.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

FR
14
NOV 25

18:00
Bahnhof
Fischbach

Glücksmomente

Von und mit JUNGE JUNGE!

„Himelgüegeli“, „Herrgottskühlein“, „Modschekiechen“ – die zwei Jungs vom Bodensee kennen unendlich viele Namen für „Marienkäfer“. Warum? Ebenso wie das Kleeblatt oder das Hufeisen ist das kleine Fluginsekt ein Symbol des Glücks. Und Glück, das haben *JUNGE JUNGE*. Ihre Brotberufe als Arzt und Architekt haben die beiden Brüder für ihre Bühnenkarriere zurückgestellt. Die beste Entscheidung, wie sie selbst finden. Denn was die beiden stattdessen tun, beschert ihnen zuverlässig die schönsten Glücksmomente. Dem Publikum übrigens auch. In ihrer Zauber-Comedy-Show verraten die sympathischen Weltmeister der Magie, was es mit den Glückssymbolen auf sich hat. Ein einmaliger Mix aus verblüffenden Effekten, Comedy-Elementen und überschäumendem Spaß am Spiel. Magie voller Emotionen, Humor – und eben voller Glück.

Ein Event für die ganze Familie.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 18 €, ein Getränk inklusive
Im Rahmen der Reihe **HAPPY HOUR**

SO
16
NOV 25

19:30
Kiesel
im k42

Über den Klee

oder Der Knochen in meinem Kopf

UNITED PUPPETS

Puppentheater nach Paul Klee
Karten: 12 €

Mehr Infos auf S. 119

MI
26
NOV 25
Termin A

+

DO
27
NOV 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Orlando

bremer shakespeare company

Dramatisierung nach dem Roman von Virginia Woolf

Rodrigo Garcia Alves Regie

Sarah Ruhl Textfassung

Evelyn und Rainer Iwersen Übersetzung

Simon Elias, Tim Lee, Michael Meyer,

Sofie Alice Miller / Magdalena Julia Simmel,

Erik Roßbänder, Kathrin Steinweg Spiel

Erst Mann, dann Frau: Orlando, die titelgebende Hauptfigur in Virginia Woolfs Roman, ist derzeit vielleicht so aktuell wie nie. Orlando ist ein junger Edelmann, der im Elisabethanischen Zeitalter in England lebt und liebt. Er lernt die Königin kennen, verliebt sich in eine russische Adelige, lässt sich erst sein Herz brechen und dann als Diplomat nach Konstantinopel versetzen. Dort wacht Orlando eines Tages als Frau auf. Ab sofort ist sie unsterblich und muss durch alle Epochen mit ihrer neuen Identität als Frau zurechtkommen.

Der Roman inspiriert und fasziniert seit seiner Erscheinung 1928 Generationen von Lesenden – insbesondere Menschen, die sich in keiner für sie vorgesehenen sozialen oder sexuellen Rolle wiederfinden. Auch für den brasilianische Regisseur und Performancekünstler Rodrigo Garcia Alves bedeutete die Lektüre einen Wendepunkt in seiner Biografie: Der Roman half dem in einem kleinen Dorf in Brasilien Geborenen, seine eigene Identität zu erkennen und zu verwirklichen. Für Alves ist „Orlando“ ein Liebesbrief, aber auch ein Zeugnis dafür, dass es keine Grenzen für Identität, Zeit und Vorstellungskraft gibt.

Dauer: 2 Stunden 20 Minuten, inkl. Pause

Karten: 29 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)



FR
9
JAN 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

19:00
Einführung

Der zerbrochne Krug

Landestheater Tübingen

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Alexander Marusch Regie

Es ist Gerichtstag. Und Dorfrichter Adam ist sichtlich ramponiert – ähnlich wie jener Krug, nach dem die Geschichte benannt ist. Die nächtlichen Vorkommnisse, die dazu führten, liegen im Dunkeln. Und wenn es nach Adam geht, dann soll das um Himmels willen auch so bleiben. Denn rund um den zerbrochenen Krug entspinnt sich ein Prozess, in dem er als Richter wie auch als Täter eine wesentliche Rolle spielt: Er selbst war es, der die junge Eve in jener Nacht sexuell belästigt und den Krug auf der Flucht zerbrochen hatte.

Adam ist der Täter – für das Publikum ist dies von Anfang an klar. So bezieht das Stück seinen Reiz natürlich nicht aus dem Ausgang der Geschichte, sondern aus dem Verlauf der Handlung und dem Vergnügen, Richter Adam dabei zuzusehen, wie er sich im Gespinnst seiner falschen Fährten und seiner eigenmächtigen und eigenartigen Rechtsprechung verheddert, wie er strauchelt und schließlich zu Fall kommt. All das beschreibt Kleist mit großem, komischem Gespür. Ein noch heute gültiges Verwirrspiel um Macht und Machtmissbrauch.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

Schulklassen: 9 € p. P.

FR
16
JAN 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

Dracula

Die Hörtheatrale

Ein Horror-Live-Hörspiel

Daniel Sempf Regie & Textfassung

Daniel Sempf, Ben Streibig, Stefan Kissel Musik & Sound
Franziska Knetsch, Daniel Sempf, Stefan Gille
und **Michael Köckritz** Spiel

Kopfkino ist mitunter bunter als ein detailverliebt gedrehter Blockbuster. Bestes Beispiel dafür sind die Live-Hörspiele der *Hörtheatrale*. Nur mit Sound und Stimme webt das Ensemble einen Klangteppich, der die Fantasie der Zuhörenden in Gang setzt: Da braucht es nur ein paar rostige Türangeln oder den flüsternden Wind auf Schloss Dracula – und zack, sind wir mittendrin in Bram Stockers Gruselwelt.

Dracula verlässt sein Schloss in Transsilvanien und reist nach London, getrieben von seiner unstillbaren Gier nach Blut. Doch seine Widersacher – Dr. Seward, Professor van Helsing, Anwalt Jonathan Harker und dessen Frau Mina – setzen alles daran, den gefürchteten Vampir auszuschalten. In einer atemberaubenden Jagd verfolgen sie den finsternen Fürsten quer durch Europa, von London bis in die Karpaten. Wie diese Jagd ausgeht? Auf alle Fälle mit Gänsehaut und einem Hauch Humor.

Dauer: ca. 2 Stunden 10 Minuten, inkl. Pause

Karten: 29 €

„Dracula ist gekonntes Hörtheater, eine Hymne an eine alte Kunstform, die eng mit Theater, Kino und Rundfunk verbunden ist.“
(Oberhessische Presse)



FR
30
JAN 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Släpstick

Schërzo – die neue Show der gefeierten Musikclowns

Was für ein Spektakel: Vier niederländische Musikclowns ziehen ehrwürdige Komponisten ideenreich durch den allerfeinsten Kakao. Klamauk können sie. Immerhin lassen sich *Släpstick* seit über 25 Jahren von so legendären Komikern wie Laurel & Hardy, Buster Keaton, Charlie Chaplin oder den Marx Brothers inspirieren. Und ihr Konzept geht auf. Preisgekrönt und international bekannt kommt die Musiktheatertruppe mit ihrem niederländischen Witz und mit ihrer neuen Show „Schërzo“ nach Deutschland – nach erfolgreicher Premiere beim *Edinburgh Fringe* sowie Shows in China und Südkorea.

„Schërzo“ ist eine einmalige Art von Unfug, bei der urkomische Szenen und Clownereien auf niveauvolle musikalische Darbietungen treffen: Schubert tritt in einem Bauchredner-Wettstreit gegen Beethoven an, ein Geschwindigkeitsdämon eskaliert am Kontrabass; nicht zuletzt dürfen wir gespannt sein, wie *Släpstick* „21 Meisterwerke in 1 Minute“ zu packen vermag. In diesem clownesken Konzert ist niemand sicher, weder die großen Komponisten noch ihre Meisterwerke. Eine herrlich komische Reise durch die Partituren mit viel Körpereinsatz, schrägen Instrumenten, einem musikalischen Feuerwerk und überraschenden Wendungen.

Ein Abend für alle Altersgruppen und mit Lachmuskeltraining. Versprochen.

Dauer: ca. 1 Stunde 25 Minuten, keine Pause
Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

„Ein absoluter Triumph, der urkomische Komödien und klassische Musik in einem Spektakel vereint, das Konventionen trotzt.“
(Theatre Weekly)

SA
31
JAN 26

Tango de Amor wunsch#produktionen

19:30
Kiesel
im k42

Musiktheater nach der Novelle von Esther Vilar
„Die Mathematik der Nina Gluckstein“

Annette Wunsch Spiel
Goran Kovačević Akkordeon

„Wie ließe sich eine Musik beschreiben, die sich jeder Regel der Harmonielehre, jeder kalkulierbaren Dramaturgie entzieht? Und die sich von einer Sekunde zur nächsten total verändern kann, hinzieht und wieder abstößt, hängenbleibt, um gleich darauf davonzurasen, bald voller Lebensfreude ist, bald voller Sehnsucht nach dem Sterben?“

Es sind Fragen wie diese, die sich die Erzählerin in Esther Vilars Novelle stellt. Sie versucht nicht nur, das vibrierende Lebensgefühl des Tango Nuevo zu ergründen. Als ehemalige Mathematikprofessorin forscht sie zudem akribisch nach einer Formel für „andauernde Leidenschaft“. Ihr Forschungsobjekt: das in Buenos Aires hochprominente Liebespaar Chucho Santelmo – einer der erfolgreichsten Tangomusiker aller Zeiten – und seine Geliebte Nina Gluckstein. Das Paar konnte seine leidenschaftliche Beziehung über viele Jahre auf der Höhe des Liebesglücks halten. Aber wie? Nun, Nina Gluckstein hatte ein sicheres Mittel gefunden, um ihren Chucho an sich zu binden: Unter keinen Umständen zeigte sie ihm, dass sie ihn an sich binden wollte. Doch um welchen Preis.

Eine berührende Liebesgeschichte und eine Hommage an den Tango Nuevo.

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Karten: 19 €

FR
6
FEB 26

19:30
Kiesel
im k42

Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied

Mehr Infos auf S. 130

Theater Waidspeicher Erfurt

Puppentheater nach der mittelalterlichen Sage
Karten: 12 €

DO
5
MÄRZ 26
Termin A

+

FR
6
MÄRZ 26
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Die Guten Hessisches Landestheater Marburg

Humorvolles Gesellschaftsdrama von Rebekka Kricheldorf

Angelika Zacek Regie & Bühne
Fanny Holzer, Charlotte Ronas, Sven Brormann,
Ulrike Walther Spiel

Teambesprechung und Bestandsaufnahme: Die vier Kardinaltugenden Fortitudo (Tapferkeit), Justitia (Gerechtigkeit), Temperantia (Mäßigung) und Prudentia (Klugheit) treffen sich alle zehn Jahre und werfen einen Blick auf die Gesellschaft. Wo bei den Menschen Jahrtausende lang Hochmut, Habgier und Wollust hoch im Kurs standen, ist endlich eine Zeitenwende gekommen! Was heute zählt: Nachhaltigkeit, Empathie und ein solidarisches Miteinander. Also alles prima? Höchst satirisch analysiert Rebekka Kricheldorf unser Handeln und stellt vor allem eines fest: Aktuelle Normvorstellungen sind so komplex, dass selbst die Tugenden in Erklärungsnot kommen.

Dauer: ca. 2 Stunden 20 Minuten, inkl. Pause
Karten: 29 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)



Der schlafende Wal © Barbara Palffy

DI
10
MÄRZ 26

19:30
Kiesel
im k42

Der schlafende Wal

Ein Puppentheater ohne Bruckner

Schubert Theater Wien

Simon Meusburger Regie und Ausstattung
Paulus Hochgatterer Text • **Soffi Povo** Puppen
Manuela Linshalm Spiel

Das hat ihr gerade noch gefehlt: Eine junge Punkerin bekommt wegen diverser Vergehen einhundert Sozialstunden bei einer älteren Dame aufgebürmt. Hier, in einer finsternen, gutbürgerlichen Altbauwohnung zieht die alte Frau in Gestalt einer lebensgroßen Puppe mit dem Rollator ihre Bahnen – und Bilanz. Sie liest Bücher, die die junge Punkerin nicht interessieren, und sie hört Musik, die für die junge Frau immer gleich klingt. Die Gegensätze könnten nicht größer sein.

Ihr Leben lang hat sich die Greisin mit Anton Bruckner und seinen Sinfonien auseinandergesetzt. Unendlich vielfältig scheinen die Lehren, die aus Bruckners Werk für ein korrektes Leben gezogen werden können. Und wie leicht ist man geneigt, dies lächerlich zu

finden, weil man Komplexität, Demut und Erhabenheit nicht erkennt. Doch schon bald zeigt sich zwischen den Zeilen ein Grauen, das direkt unter der Glorifizierung liegt. Und obwohl sich die Punkerin nach Kräften dagegen wehrt, entspinnt sich zwischen den beiden so unterschiedlichen Frauen eine Verbindung. Und beide finden zu einem Neuanfang.

„Der schlafende Wal“ ist ein bemerkenswertes Schau- und Puppenspiel mit Manuela Linshalm, die eine Greisin, eine Punk-Frau und drei Musiker zugleich zum Leben erweckt.

Eine Koproduktion zum 200. Geburtstags Anton Bruckners vom *Bruckner Haus, Posthof – Zeitkultur am Hafen* und dem *Schubert Theater Wien*.

Ein Beitrag des Kulturbüros *Friedrichshafen* zum Internationalen Frauentag 2026.

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause
Karten: 19 €

„Solo-Darstellerin Linshalm spielt bravourös und mit wunderbaren Puppen von Soffi Povo. – Zum Schluss entlockt die überaus stimmige Uraufführung dem Publikum zurecht viel Beifall.“
(Oberösterreichisches Volksblatt)



MI
15
APRIL 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Das Paket

Berliner Kriminal Theater

Nach dem Psychothriller von Bestsellerautor Sebastian Fitzek

Wolfgang Rumpf Inszenierung
Erwin Bode Bühnenbild und Kostüme

Die lebenslustige Psychologin Emma wird nach einem Fachkongress in ihrem Hotelzimmer betäubt und vergewaltigt. Als Trophäe schneidet ihr Peiniger ihre Haare ab – genauso wie der berühmte Serienmörder, den die Polizei seit Wochen mit Hochdruck sucht.

„Der Friseur“ hinterlässt seine Opfer stets geschoren – und tot. Emma hat hingegen überlebt und keiner glaubt ihr. Selbst ihr vertrautes Umfeld beginnt zu zweifeln. Und aus der selbstbewussten Frau wird ein zitterndes, panisches Seelenwrack: In nahezu jedem glaubt sie, ihren Vergewaltiger zu erkennen und verschanzt sich schließlich in ihrem Haus. Als der Postbote sie eines Tages bittet, ein Paket für einen unbekannten Nachbarn anzunehmen, läuft Emmas Paranoia aus dem Ruder.

„Das Paket“ ist bereits der vierte Psychothriller von Bestsellerautor Sebastian Fitzek, der für die Bühne des Berliner Kriminal Theaters inszeniert wurde. Fitzeks Veröffentlichungen gehören übrigens zu den wenigen ausgesuchten deutschen Thrillern, die auch in der Heimat des Spannungsromans erscheinen – in den USA und England.

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten, inkl. Pause
Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

„Der Theaterabend endete nicht nur mit einem fesselnden Finale voller Abgründe der menschlichen Seele, sondern auch mit wohlverdienten stehenden Ovationen.“ (Fränkischer Tag)

MI
22
APRIL 26
Termin A

+

DO
23
APRIL 26
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Die Wut, die bleibt

Badische Landesbühne

Schauspiel nach dem Roman von Mareike Fallwickl

„Haben wir kein Salz?“, fragt Helenes Mann Johannes beim Abendessen. Helene, stets gute Ehefrau und Mutter, steht auf – und stürzt sich vom Balkon in den Tod. Zurück bleiben die drei Kinder, der überforderte Witwer und Helenes Freundin Sarah. Und die springt hinein in den Strudel aus Trauer und Chaos und versucht zu helfen, wo sie kann. Selbst dann noch, als sie sich selbst aus dem Blick zu verlieren droht. Doch sie kann Helene nicht ersetzen: Die Ehefrau und Mutter fehlt so sehr – ihre Liebe, ihre Fürsorge, ihre Kunst, alles zusammenzuhalten. Da nützt es auch nichts, dass Sarah von Johannes wie selbstverständlich in den Alltag der Familie integriert wird. Wut macht sich in Sarah breit. Ein Gefühl, das sie mit der ältesten Tochter Lola teilt. Denn Lola trauert nicht nur, sie ist auch unglaublich wütend. Ihre Wut richtet sich gegen die festgezurrteten Rollenbilder und das Patriarchat, das sie nicht nur von den Männern gestützt sieht, sondern auch von ihrer toten Mutter und von Sarah.

Mareike Fallwickls Stück zeigt schonungslos die Ansprüche der Gesellschaft an die Frauen: die ungesehene Care-Arbeit, die fortwährende Überschreitung der Belastungsgrenzen, es zeigt die Rollenbilder und Widersprüche im Leben. Vor allem aber erzählt „Die Wut, die bleibt“ von weiblichem Empowerment. Denn gemeinsam mit ihrer besten Freundin Sunny beginnt Lola abzurechnen.

Dauer: 1 Stunde 55 Minuten, keine Pause
Karten: 29 €

Abonnement: Studiotheater im Bahnhof (A + B)

MI
29
APRIL 26

18:00
Bahnhof
Fischbach

Matthias Ningel

Harmonie

Musik und Kabarett

Menschenfeinde, Terroristen, Extremisten – sie alle haben offensichtlich ein Problem mit Musik. Auch der allgegenwärtige Rechtsruck ist nicht nur furchteinflößend, sondern auch wahn-sinnig unmusikalisch. Das jedenfalls findet Matthias Ningel. In „Harmonie“ geht es für den intellektuellen Musik-Clown darum ums Ganze. Ums ganz große Ganze. Um die Harmonie in Musik und Gesellschaft.

Warum fühlt sich derzeit alles so aus dem Takt geraten an? Ob schmerzhaftes Nierenkoliken, versteckte Tragödien unterm Laminatboden oder die Omnipräsenz von Bildschirmen im öffentlichen Raum: Mit Gesang, Klavier, Synthesizer und diversen Kleininstrumenten überträgt Matthias Ningel gesellschaftliche Phänomene in Musik. Doch trotz vielfacher Auszeichnungen weiß auch er leider nicht, wie man die Welt in Ordnung bringt. Aber als promovierter Musiker und Kabarettist ordnet er das Chaos – und das macht richtig Spaß.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 18 €, ein Getränk inklusive

Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR

SA
16
MAI 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Feste Familie Flöz

Michael Vogel Regie
Björn Leese Co-Regie • **Hajo Schüler** Masken
Andres Angulo, Johannes Stubenvoll,
Thomas van Ouwerkerk Spiel

Kaum eine andere Theatertruppe spielt sich so poetisch, atmosphärisch stark und mit leisem Zauber in die Herzen ihrer Zuschauer wie *Familie Flöz*. Kaum zu glauben, dass hier nur drei Schauspieler mit ihren Masken solch eine Fülle an Emotionen erzeugen. So auch wieder in „Feste“.

In einem herrschaftlichen Haus am Meer soll eine Hochzeit stattfinden. Im dunklen Hinterhof herrscht große Aufregung – es wird geliefert, gereinigt, aufgeräumt, bewacht und entsorgt. Vom Hausmeister bis zum Koch, von der Putzfrau bis zum Manager, alle geben ihr Bestes und kämpfen um einen sicheren Platz in der Hackordnung. Als plötzlich eine fremde Frau im Hinterhof auftaucht, gerät die Ordnung aus den Fugen. Hochschwanger, mit einem schweren Rucksack beladen, sucht sie Zuflucht und bietet im Gegenzug diskret ihre Hilfe an. Wie von Zauberhand besänftigt sich nach und nach das Leben aller. „Feste“ ist ein Märchen ohne Worte und eine tragikomische Geschichte über die Jagd nach dem individuellen Glück.

Eine Produktion von *Familie Flöz*, *Theaterhaus Stuttgart*, *Theater Duisburg* und *Lessing Theater Wolfenbüttel*. Gefördert aus den Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

Dauer: 1 Stunde 35 Minuten, keine Pause
Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

„Eine ganz tolle Einheit aus Figurenspiel und Musik, wahnsinnig vielfältige Ideen und Geschichten, immer wieder neue Wendungen – das ist wirklich pralles Leben, da auf der Bühne. [...]“ (RBB KULTUR)

FR
19
JUNI 26

19:30
Kiesel
im k42

Hildegard Knef – Der Teufel und die Diva Landestheater Schwaben

Musikalisches Kammerspiel von Fred Breinersdorfer und Katja Röder

„Die Knef – geliebt, bewundert, angefeindet. Bereits zu Lebzeiten war sie eine Legende. Eine der letzten großen Diven: am Broadway gefeiert, als Sängerin umjubelt. Heute Morgen ist Hildegard Knef verstorben.“ Die Ikone selbst erfährt diese Schreckensnachricht aus dem Radio. Darauf erstmal eine Zigarette! Quasi als Kippe danach. Ging es ihr eben nicht noch ganz gut? Der freundliche Mephisto, der sie über ihr Ableben genauer informiert, versucht sogleich, sie zu einem Pakt zu überreden und konfrontiert die Diva mit unkomfortablen Fragen und wenig schmeichelhaften Geschichten. Und die Knef? Sie kontert mit Charme und arbeitet weiter hartnäckig an ihrem eigenen Mythos. Schließlich war sie schon immer eine moderne, selbstbestimmte Frau.

„Der Teufel und die Diva“ ist eine messerscharfe Komödie, ein eindringliches Kammerspiel und ein vielschichtiges Porträt von Hildegard Knef. Doch was ist von ihrem Mythos nach ihrem Tod geblieben? Die Lust auf eine Zigarette. Ein letzter Tanz mit dem Teufel. Und natürlich ihre hinreißenden Chansons.

Karten: 19 €



Tanz & Artistik

DI
21
OKT 25
Termin A

+

MI
22
OKT 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

company Idem It's too Dark

Matthias Kass & Clément Bugnon Leitung und Choreografie

Double Bill

Blackout von Matthias Kass

Obscurantismo von Clément Bugnon

Wie viel Licht braucht ein gutes Stück? Dieser Frage geht die *company Idem* auf den Grund: „It's too Dark“ ist ein intensives Spiel mit Sichtbarkeit und Bedeutung. Inspiriert durch die Rückmeldung, ihre Bühnen seien oft zu dunkel, reflektieren die Choreografen Clément Bugnon und Matthias Kass das Dunkle als ästhetisches, kulturelles und psychologisches Phänomen. Was bleibt verborgen, wenn das Licht nicht alles preisgibt? „It's Too Dark“ ist das erste Werk einer zweijährigen Zusammenarbeit zwischen dem *Kulturbüro Friedrichshafen* und der *company Idem*. In ihren jeweils eigenständigen Stücken nähern sich die beiden Choreografen einem gemeinsamen Thema: dem geheimnisvollen, faszinierenden und zugleich beunruhigenden Unsichtbaren. In „Blackout“ von Matthias Kass begibt sich das Publikum auf eine introspektive Reise in die persönliche Dunkelheit. Clément Bugnons „Obscurantismo“ hingegen wirft einen kritischen Blick auf die Manipulation von Information und die Fragilität von Wahrheit.

Die 2012 gegründete *company Idem* gilt längst nicht mehr als Geheimtipp: Die beiden Gründer und Choreografen Kass und Bugnon erinnern daran, dass zeitgenössischer Tanz nicht nur abstrakt ist; er kann auch wie eine Erzählung wirken. Dafür wurde die Kompanie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2016 mit dem *Eric-Gauthier-Preis*.

Ko-Produzenten: *Kulturbüro Friedrichshafen & Théâtre Benno Besson*

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten, inkl. Pause

Karten: 29 €

Abonnement: **Tanz im Bahnhof (A + B)**



DI
4
NOV 25
Termin A

+

MI
5
NOV 25
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Hinweis:
Workshop
Open Company Class
5. November
17–18:30
Sporthalle Fischbach
Kapellenstraße 40
88048 Friedrichshafen
s. Seite 159

DANCEWORKS CHICAGO

Mehrteiliger Tanzabend

Julie Nakagawa Künstlerische Leitung

Frische Perspektiven und packende Präsenz: Längst hat sich die von Julie Nakagawa und Andreas Böttcher 2007 gegründete Kompanie als kreativer Inkubator für aufstrebende Talente im zeitgenössischen Tanz etabliert. Unter dem Motto „Always Moving“ bedient *DANCEWORKS CHICAGO (DWC)* eine wichtige Nische im Tanzökosystem: Hier werden Nachwuchstalente dazu befähigt, sowohl ihre technischen Fähigkeiten als auch ihre künstlerische Neugier in einem individualisierten und zutiefst persönlichen Ansatz zu erforschen. Mit Erfolg: Offenheit und ein uneingeschränkt unterstützendes Umfeld treiben die jungen Talente zu Spitzenleistungen an.

In ihrem Repertoire vereint die Kompanie gleichermaßen Werke aufstrebender Talente, wie auch Werke weltweit etablierter Choreografen und Choreografinnen. Mit dieser mannigfaltigen Mischung setzen *DWC* frische Impulse und ermöglichen den jungen Tänzerinnen und Tänzern, von etablierten Stimmen zu lernen. Was hier kreiert wird, ist nicht nur leidenschaftlich artikulierte Kunst. Es ist definitiv die Zukunft des Tanzes.

Karten: 29 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)

DO
22
JAN 26

18:00
Bahnhof
Fischbach

Tridiculous

Artistik, Breakdance & Comedy

Zeitgenössische Artistik – dynamisch, virtuos und musikalisch

Mit Semion Bazavlouk, Rostyslav Hubaydulin, Ihor Yakymenko

Lust auf Akrobatik? Oder auf Beatbox oder Comedy? Was woanders mehrere Veranstaltungen wären, ist bei *Tridiculous*, „den drei Albernern“, eine einzige grandiose Show. Mit beeindruckender Vielseitigkeit und ansteckendem Humor erobern sich die drei smarten Künstler weltweit die Bühnen und Kulturpreise. Ob Breakdance, Aerial, Slapstick, Beatbox, Strapaten, Hand-auf-Hand-Akrobatik, Gesang, Pole-Dance oder Comedy – die Berliner Formation beherrscht ein breites Spektrum an Disziplinen und verbindet diese zu einem sensationellen Spektakel. Überdies sind die drei Jungs die personifizierte Multikultur: ein in Tel-Aviv aufgewachsener Russe und zwei Ukrainer, die in der Berliner Breakdance-Szene zuhause waren. Ihre Wurzeln, ihre Wege – all das spiegelt sich in ihrer kreativen Arbeit wider.

Tridiculous leben ihren spitzbübischen Spieltrieb voll aus: Da nutzen die Jungs zum Beispiel auch mal den Schwung eines Saltos, um das Schlagzeug zu spielen. Was auch immer die drei an diesem Abend auf die Bühne bringen, es wird garantiert rasant, musikalisch und sprunggewaltig.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause

Karten: 18 €, ein Getränk inklusive

Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR



DI
27
JAN 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Ballet BC

Medhi Walerski Künstlerischer Leiter

Triple Bill

BOLERO X von Shahar Binyamini

SWAY von Medhi Walerski

Frontier von Crystal Pite

Mutig, innovativ, herausragend: Das kanadische *Ballet BC* steht seit seiner Gründung 1986 für einen unverwechselbaren Stil. Neben ikonischen Choreografien des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts stellt es insbesondere Neukreationen internationaler Choreografen und Choreografinnen ins Zentrum seines Schaffens. So auch an diesem Abend. Unter der künstlerischen Leitung von Medhi Walerski präsentiert das Ensemble drei höchst unterschiedliche zeitgenössische Werke. Jedes für sich voller kreativer Energie und künstlerischer Vielfalt.

„Frontier“ von Crystal Pite führt ins Ungewisse, es ist ein tänzerischer Dialog mit dem Zweifel. „SWAY“, Medhi Walerskis lyrisches Tanzstück, verwandelt Emily Dickinsons Gedicht „Hope is the thing with feathers“ in flüchtige, poetische Bilder mit fließenden Übergängen zwischen Duetten und Ensemble. Und in „BOLERO X“ lässt Shahar Binyamini Ravels Meisterstück auf eine körperlich intensive Choreografie treffen, in der 24 Tänzerinnen und Tänzer das Spannungsfeld zwischen Individualität und Kollektiv ausloten.

Um diesen Abend in aller Kürze mit den Worten von Medhi Walerski zu umreißen: „Das Ballet BC ist eine Kompanie, die darauf abzielt, Tanz in seiner wesentlichsten Form zu kreieren: gefühlsbetont, kraftvoll, transformativ und zum Nachdenken anregend.“

Dauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten, inkl. Pause

Karten: 85 / 73 / 59 / 43 €

DO
19
FEB 26

18:00
Bahnhof
Fischbach

Hippana.Maleta

Runners

Alex Allison, Jonas Schiffauer Autoren & Darsteller
Moisés Mas García Sound

Zwei Jongleure auf dem Laufband: Sie laufen und laufen und laufen – und können nicht stoppen, während ein Musiker sie durch eine Reihe von Spielen und Experimenten treibt. In „Runners“ setzen sich die Zirkusperformer und Jongleure Jonas Schiffauer und Alex Allison gemeinsam mit dem Multi-Instrumentalisten Moisés Mas García mit der Zeit auseinander – vor allem mit ihrer Geschwindigkeit. Zentrale Mitspieler der Show sind daher zwei unerbittliche Laufbänder. Moisés Mas García dirigiert diese, als seien sie aufputschende Musikinstrumente. So kann das Publikum die Show auf zwei verschiedene Weisen erleben: als ein unterhaltendes Stück Zirkus – oder als Metapher für unsere Gesellschaft, ihre Werte und Anforderungen, dank derer wir zum Hamster im Rad mutieren. Ein ebenso spannungsreiches wie grotesk-komisches Hochgeschwindigkeitsspiel. Da könnte dem Publikum alleine schon vom Zusehen die Puste ausgehen.

Seit 2018 teilen die beiden Jongleure Jonas Schiffauer und Alex Allison ihre Vision von Zirkus, Poesie und Performance. Als Kompanie *Hippana.Maleta* erforschen sie die Wirkung von Jonglage und Objektmanipulation. Nicht zuletzt dafür wurden sie 2021 von *Zirkus ON* ausgezeichnet.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Karten: 18 €, ein Getränk inklusive
Im Rahmen der Reihe **HAPPY HOUR**

„Für das Publikum war diese abendfüllende Performance mit atemberaubenden und groteskkomischen Überraschungen ein riesengroßer Spaß.“ (Rheinische Post)





DI
24
FEB 26
Termin A

+

MI
25
FEB 26
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Spellbound Contemporary Ballet

Ascent, A Better Place, Trust, If You Were a Man

Mauro Astolfi Künstlerische Leitung
Valentina Marini Generalmanagerin & Programmdirektorin

Tanz, der unter die Haut geht: Seit 1994 lotet *Spellbound Contemporary Ballet* die Grenzen des zeitgenössischen Tanzes aus – innovativ, virtuos, intelligent. Kein Wunder, dass sich die Kompanie seit ihrer Gründung durch Mauro Astolfi in Italien zu einem international führenden Ensemble entwickelt hat. Seit 2022 ist *Spellbound* als nationales Produktionszentrum für Tanz in Rom anerkannt und kooperiert regelmäßig mit renommierten Kunstschaffenden und Institutionen wie Jean Guillaume Weis, Sang Jijia, Marcos Morau oder Jacopo Godani.

Der mehrteilige Abend zeigt die ganze Bandbreite dieser Ausnahmeformation. Das Stück „Trust“ seziert die fragile Architektur zwischenmenschlicher Beziehungen – ein vibrierendes Duett aus Nähe und Risiko, das spürbar macht, wie verletzlich Bindung ist. „If You Were a Man“ hingegen verhandelt mit choreografischer Schärfe die Zuschreibungen an Männlichkeit – kraftvoll, poetisch und dabei ohne jedes Pathos. Alle vier Werke zeigen, wie Tanz gesellschaftliche Themen sichtbar macht, ohne sie auszuformulieren. Ein Abend, der fordert, berührt – und sicherlich noch lange nachwirkt.

Dauer: 1 Stunde 40 Minuten, inkl. Pause
Karten: 29 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)

DI
17
MÄRZ 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Grupo Corpo

Paulo Pederneiras Künstlerische Leitung

21 von Rodrigo Pederneiras
Marco Antônio Guimarães/UAKTI Musik
Fernando Velloso Bühnenbild
Freusa Zechmeister Kostüme
Paulo Pederneiras Licht

2025 CREATION von Cassi Abranches & Rodrigo Pederneiras
Clarice Assad Musik

Mit „21“ setzte *Grupo Corpo* 1992 ein kraftvolles Zeichen – und leitete eine neue künstlerische Phase ein, in der die brasilianische Kompanie konsequent mit einer eigens für sie komponierten Musik arbeitet: einer strukturell komplexen, rhythmisch dichten Partitur von Marco Antônio Guimarães, entwickelt gemeinsam mit dem legendären Instrumentalensemble *UAKTI*.

Diese musikalische Freiheit eröffnete Choreograf Rodrigo Pederneiras neue Wege. Er entwickelte daraus eine durch und durch brasilianische Bewegungssprache, die seither zum Markenzeichen von *Grupo Corpo* gehört. In „21“ reagiert der Tanz auf die mathematische Strenge der Komposition mit pulsierenden, synchronen Bewegungen – und erschafft dabei ein körperlich aufgeladenes Wechselspiel zwischen System und Emotion.

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums präsentierte *Grupo Corpo* im Jahr 2025 eine ganz besondere Uraufführung: 2025 CREATION. Das bislang unbetitelte Werk markiert den Beginn eines neuen kollaborativen Formats. Erstmals arbeiten Cassi Abranches und Rodrigo Pederneiras gemeinsam an einer Produktion – ein künstlerisches Aufeinandertreffen zweier Handschriften, das mit Spannung erwartet wird.

Dauer: 1 Stunde 35 Minuten, inkl. Pause
Karten: 75 / 63 / 49 / 33 €

46 Tanz & Artistik



Grupo Corpo © Jose Luiz Pederneiras

DO
9
APRIL 26
Termin A

FR
10
APRIL 26
Termin B

19:30
Bahnhof
Fischbach

Dunia Dance Theatre Making Men

Harold George Künstlerische Leitung & Choreografie
Antoine Panier Künstlerische Leitung & Film

Zwischen Tanz und Film, zwischen Europa und Afrika, zwischen Mythos und Männlichkeit – mit „Making Men“ präsentiert das *Dunia Dance Theatre* ein außergewöhnliches Werk, das Welten nicht trennt, sondern verbindet.

Das Ensemble wurde 2003 von Harold George in Brüssel gegründet und zählt seither zu den profiliertesten Kompanien an der Schnittstelle zwischen afrikanischer und europäischer Tanzkultur.

In „Making Men“ stellt das Ensemble die Frage nach dem Konstrukt von Männlichkeit in einer Welt voller Erwartungen, Klischees und Zwänge. Vier afrikanische Tänzer erzählen vom Erwachsenwerden, von Rollenbildern, innerem Ringen – und vom Wunsch nach Selbstbestimmung. Eine Performance über das, was Männer sein sollen, dürfen oder wollen. Kraftvoll und verletzlich zugleich.

Der Abend beginnt mit dem vielfach ausgezeichneten Film von Antoine Panier zur Choreografie. Gedreht in der atemberaubenden Landschaft Simbabwe, ist er integraler Bestandteil des Gesamtkunstwerks. Tanz und Film durchdringen einander und verdichten die Thematik zu einem atmosphärischen Erlebnis.

Dauer: 65 Minuten, keine Pause

Karten: 29 €

Abonnement: Tanz im Bahnhof (A + B)



SA
9
MAI 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

New English Ballet Theatre

Karen Pilkington-Miksa Künstlerische Leitung

Triple Bill

Orbital Motion von Valentino Zucchetti

Vertex von Daniela Cardim

The Four Seasons von Jenna Lee

Frisches Ballett mit Haltung und Vision: Das *New English Ballet Theatre (NEBT)* gehört zu den spannendsten Adressen für zeitgenössisches Ballett aus Großbritannien. Gegründet 2010 von Karen Pilkington-Miksa, versteht sich die Kompanie als kreative Talentschmiede – und als Antwort auf den Mangel an Chancen für junge Talente aus den Bereichen Tanz und Choreografie. Doch längst ist das *NEBT* weit mehr als das: Es ist ein hochprofessionelles Ensemble mit internationalem Anspruch und der Mission, neue Kreative sichtbar zu machen und frische Zugänge zum klassischen Tanz zu schaffen.

So lässt Jenna Lee in „The Four Seasons“ die berühmte Musik Vivaldis – in der Re-Komposition von Max Richter – zu einem eindrucksvollen neoklassischen Ballett werden. Die Choreografie ist vielschichtig gebaut und voller tänzerischer Kontraste. „Orbital Motion“ vermittelt ein Bild kosmischer, wunderschöner Vollkommenheit – ganz im Sinne von Zucchetti – und wird ganz sicher ein Genuss fürs Auge. Daniela Cardims Choreografien stehen hingegen für klassische Strenge und zeitgenössische Klarheit.

Dauer: 1 Stunde 45 Minuten, inkl. Pause

Karten: 75 / 63 / 49 / 33 €

„Eine Kompanie, die sich nun ihren Platz in der Gruppe der britischen Tanzkompanien gesichert hat.“ Dance Europe

Konzerte & Musiktheater



SO
12
OKT 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Daumants Liepiņš Klavier

Daumants Liepiņš gilt als eine überaus spannende Stimme der jungen Pianistengeneration. Der gebürtige Lette begeistert mit seiner technischen Klarheit, seiner poetischen Tiefe und einer Ausdruckskraft, die berührt, ohne zu übertreiben. Seinen internationalen Durchbruch feierte er 2019, als er den renommierten *Vendôme Prize* beim *Verbier Festival* gewann. Viele weitere Preise folgten. Jüngst, 2024, wurde ihm der zweite Preis beim *Concours Géza Anda* in Zürich zugesprochen.

Und auch sein Debütalbum „Zemzaris. Rachmaninow“ wurde von der Fachpresse gefeiert: „Sensibel, fantasievoll, die Möglichkeiten seines Instrumentes voll auslotend“ jubelten die Kritiker. Als Solist trat Liepiņš u. a. mit dem *Royal Liverpool Philharmonic Orchestra*, dem *Tonhalle-Orchester Zürich*, dem *Helsingborg Symphony Orchestra*, dem *Orquesta Sinfónica de Madrid*, den Symphonieorchestern von Bilbao und Teneriffa, dem Lettischen Nationalen Symphonieorchester und vielen weiteren renommierten Orchestern auf. Derzeit lebt er in Madrid, wo er sein Studium an der *Escuela Superior de Música Reina Sofía* fortsetzt. Wer hören will, wie junges Klavierspiel heute klingen kann: unbedingt hingehen.

Karten: 14 €





FR
24
OKT 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Hinweis:
Familienprogramm
„Happy Birthday,
Amadeus“ 6+
24. Oktober, 16:00
25. Oktober, 11:00
Bahnhof Fischbach
s. Seite 116

Folkwang Kammerorchester Essen Lieblingsstücke

Johannes Klumpp Leitung

Johann Adolph Hasse: Fuge und Grave g-Moll für Streicher
Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto, Suite Nr. 3 P. 172
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Wenn die Herbstluft kühler wird, die Blätter von den Bäumen fallen und sich der Nebel übers Land legt, bringt das Folkwang Kammerorchester Essen Sonne und Wärme ins Gemüt. Das Programm „Lieblingsstücke“ ist eine wunderbare Mischung aus lebendiger Klassik, einem italienischen Meisterstück und schwelgerischen Streicherklängen.

Respighi verstand es wie kaum ein anderer, die Klangmöglichkeiten der Streichinstrumente auszukosten. Seine freie Bearbeitung von „Alte Tänze und Weisen“ aus dem 16. und 17. Jahrhundert wirken regelrecht verzaubernd. Johann Adolph Hasse war bereits zu Lebzeiten ein Superstar und nicht umsonst der Lieblingskomponist von Kaiserin Maria Theresia. An diesem Abend dürfen wir uns auf sein polyphones Meisterstück freuen: „Fuge und Grave“. Und dann natürlich Mozart: Erst 18-jährig hatte er bereits fast drei Viertel seiner Sinfonien komponiert. So auch seine „A-Dur-Sinfonie Nr. 29“. Es scheint eine natürliche Selbstverständlichkeit aus jeder ihrer Noten zu sprechen; sie wirkt unbeschwert heiter und kann dennoch nicht über ihre herausragende Tiefe und Komplexität hinwegtäuschen. Mit ihr setzte Mozart ein sinfonisches Ausrufezeichen, das ihn als gereiften Komponisten auswies.

Karten: 29 €

Abonnement: Kammerorchester im Bahnhof

SO
9
NOV 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Ania Druml Klavier & Violoncello

Sophie Druml Klavier & Violine

In der Reihe „Earthquake“ steht üblicherweise jeweils ein aufstrebendes Talent im Mittelpunkt. In diesem Konzert erleben wir jedoch gleich zwei Rising Stars aus Wien auf der Bühne: die beiden Schwestern Sophie und Ania Druml – und mit ihnen eine Virtuosität, die weit über das Erwartbare hinausgeht.

Sophie Druml gilt als musikalische Ausnahmeerscheinung: Sie ist Konzertpianistin und Violinistin und wird von Presse, Publikum und Kritikern auf vier Kontinenten für ihre technische Brillanz, künstlerische Tiefe und Bühnenpräsenz gefeiert. Ihre Zusammenarbeit mit Stars wie TwoSet Violin erreichte Kultstatus auf Youtube. Ania Druml, kaum jünger, begeistert an Violoncello und Klavier mit emotionaler Ausdruckskraft und stilistischer Souveränität. Ebenso wie Sophie wurde sie früh gefördert, vielfach ausgezeichnet und konzertiert bereits regelmäßig auf internationalen Bühnen. Ihr Ton berührt, ihr Spiel überzeugt – ob solistisch oder im Zusammenspiel.

2020 gaben die beiden Schwestern ihr gemeinsames Debüt. Seither touren sie als Duo durch die Konzertsäle. Dieses musikalische Erdbeben verspricht also Großes – wenn sich die beiden Schwestern gegenseitig begleiten.

Karten: 14 €

MI
12
NOV 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

GrauSchumacher Piano Duo

Andreas Grau & Götz Schumacher

Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate für zwei Klaviere D-Dur KV 448
Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn für zwei Klaviere op. 56b
Franz Liszt: Concerto pathétique S. 258
Maurice Ravel: La valse für zwei Klaviere

Diese zwei Herren sind weit mehr als die Summe zweier Pianisten. Mit ihren vier Händen und zwanzig Fingern verschmelzen sie zu einem harmonischen Organismus, der vollkommen synchron atmet und musiziert. Eine meisterhafte Symbiose. Nicht umsonst genießen Andreas Grau und Götz Schumacher als Klavierduo internationales Renommee.

GrauSchumacher setzt Maßstäbe – nicht nur mit technischer Brillanz, sondern auch mit intellektueller Tiefe und unstillbarem Entdeckergeist. Zahlreiche Komponisten wie Peter Eötvös oder Philippe Manoury haben dem Duo eigene Werke gewidmet; ihre ausgefeilten Programmkonzepte sowie ihre CD-Einspielungen haben dem Duo etliche Auszeichnungen beschert. Auch in ihrem Programm des Abends zelebrieren die beiden Pianisten die Vielseitigkeit und Tiefe der Klavierliteratur für vier Hände: Mozarts Sonate tänzelt scheinbar leichtfüßig daher, die Haydn-Variationen von Brahms entfalten kammermusikalische Tiefe. Und wenn bei Liszt und Ravel der große Ton gefragt ist, schlägt das Duo spielend die Brücke zu spätromantischer und impressionistischer Opulenz.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

Abonnement: Kammerkonzerte

SA
15
NOV 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Stadtorchester Friedrichshafen & Los Pitutos

Entertaining
Winds

Pietro Sarno Leitung

Was passiert, wenn sinfonische Bläser auf südamerikanische Rhythmen treffen? *Entertaining Winds* bringt die Antwort auf die Bühne – mit der Band *Los Pitutos*. Die fünf klassisch ausgebildeten Musiker aus Südamerika verbinden den Rhythmus und die Melodien ihrer Heimat mit Eigenkompositionen und einem Sound, der von den 1970er-Jahren ebenso inspiriert ist, wie von Pop- und Funk-Elementen.

„Musizieren heißt nicht perfekt spielen, sondern zusammenspielen – und sich öffnen“, sagt Álvaro Zambrano, der Tenor im Team. „Wenn wir Musik machen, dann immer mit Herz – das ist unsere Energiequelle.“ Diese Hingabe hört man in jeder Note und bei jedem Auftritt.

Gemeinsam mit dem *Stadtorchester Friedrichshafen* entsteht so ein zweifellos mitreißendes Programm: *Los Pitutos* liefern den Groove, das Stadtorchester die Klangfülle – und beide bringen die Neugier mit, sich aufeinander einzulassen. Ein Abend der Begegnungen, voller ungewohnter Klangfarben und mit reichlich Ohrwurm-Potential.

Karten: 25 / 20 €

SO
23
NOV 25

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Philharmonischer Chor Friedrichshafen

Joseph Haydn:
Die Jahreszeiten

Weltliches Oratorium
nach einem Libretto von Gottfried van Swieten

Bodensee Philharmonie

Männerchor Bad Saulgau, Volker Bals Einstudierung
Hanna Herfurtner Sopran • **Julian Habermann** Tenor
Rafael Fingerlos Bariton • **Joachim Trost** Leitung

Sturm und Ernte, Licht und Nebel, Vogelruf und Jägerhorn – Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ ist mehr als eine musikalische Schilderung des Jahreskreises. Es ist ein Klanggemälde des Lebens selbst: In vier Teilen – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – schildert es das bäuerliche Leben im Rhythmus der Natur. Eine Solistin und zwei Solisten repräsentieren das Landvolk und führen durch die Szenen des Jahreslaufs samt metaphysischem Ausblick auf das ewige Leben. Haydn setzt eine Vielzahl musikalischer Mittel ein, um Naturlaute und Szenen des bäuerlichen Lebens darzustellen – vom Sonnenaufgang über Gewitter, vom Quaken der Frösche bis zur Jagdgesellschaft. Mit diesen tonmalerischen Passagen war er seiner Zeit weit voraus. Somit gilt dieses Oratorium nicht nur als sein letztes großes. Es zählt auch zu seinen kühnsten Werken.

Dass der *Philharmonische Chor Friedrichshafen* auch dieses Werk bravourös zum Klingen bringen wird, darf erwartet werden. Immerhin hat sich der Chor mit seinen Aufführungen bedeutender Oratorien weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Nun also „Die Jahreszeiten“ – in Kooperation mit der *Bodensee Philharmonie*, dem *Männerchor Bad Saulgau* und mit einer vielversprechenden Solistin und zwei ebenso interessanten Solisten.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

DI
25
NOV 25

19:30
Bahnhof
Fischbach

Adam Bałdych Quartet Portraits

Adam Bałdych Violine
Krzysztof Dys Klavier
Michał Baranski Kontrabass
Dawid Fortuna Schlagzeug

„Zweifellos der größte lebende Geigentechniker des Jazz. Von ihm kann man alles erwarten“ – schrieb die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* nach dem umjubelten Auftritt von Adam Bałdych beim Jazzfest Berlin 2011. Der polnische Jazzgeiger galt international schon früh als „Wunderkind“ voller kreativer Energie. Sein Bestreben: die Grenzen des Jazz-Violinspiels immer wieder neu zu definieren. Seine gezupften Klanglandschaften und sein lyrischer Spielstil sind schlicht grandios. Er arbeitete mit renommierten Musikern wie Leszek Możdżer, Ilro Rantala und Lars Danielsson zusammen und veröffentlichte zahlreiche Alben, die von den Kritikern hoch gelobt wurden.

Nun dürfen wir ihn mit seinem neuesten Programm erleben: In „Portraits“ verbindet Adam Bałdych Klage, Gebet und Hoffnung zu einer eindringlichen Reflexion über die Zerbrechlichkeit des Lebens und den Ruf nach Frieden. Inspiriert von historischen Quellen zum Zweiten Weltkrieg und aktuellen Krisen erkundet er mit Violine und Renaissance-Violine Themen wie Identität, Chaos und Resilienz. Entstanden sind eindringliche, emotionale Klangwelten zwischen jüdischer, polnischer und klassischer Musik – ein jazz-musikalisches Kraftfeld. Nachdenklich und beglückend zugleich.

Karten: 29 €

Abonnement: Flying Sparks

„Zweifellos der größte lebende Geigentechniker des Jazz.
Von ihm kann man alles erwarten.“ FAZ





SO
30
NOV 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Kultur im Hafen

Adventliche Klänge mit Musikerinnen und Musikern aus der Region

Mit dem Vokalensemble **Camerata Serena**,
Natascha Flamisch, Peter Baci, Guranda Gabelaia u. a.

ensemble minifaktur
Pietro Sarno Leitung

Sarah Baltes Moderation

Normalerweise eröffnet das Format „Kultur im Hafen“ die neue Spielzeit. Dieses Jahr ist dies ein bisschen anders. Denn die Bauarbeiten im Graf-Zeppelin-Haus beeinflussen natürlich auch den Spielplan. Was also tun? Wir verlegen die liebgewonnene Tradition zeitlich nach hinten – und schon wird „Kultur im Hafen“ zum adventlichen Auftakt in die besinnliche Jahreszeit.

Auch in diesem Jahr werden erneut großartige Musikerinnen und Musiker aus der Region präsentiert. Das beliebte *ensemble minifaktur* unter der Leitung von Pietro Sarno schafft es immer wieder, große, festliche Klänge erschallen zu lassen. In diesem Jahr u. a. aus dem berühmten Weihnachtsoratorium von Bach. Für Gänsehaut sorgt auch Natascha Flamisch: Mit ihrer kraftvollen Blues-Stimme und ihrer unglaublichen Energie bringt sie amerikanische Weihnachtssongs zum Leuchten. Aber auch zarte Gitarrenklänge, stimmungsvolle Chorpässagen und feine Töne am Klavier bringen das Graf-Zeppelin-Haus in vorweihnachtliche Schwingung.

Eintritt frei

DO
4
DEZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Apollo5

○ Magnum Mysterium

Penelope Appleyard Sopran
Clare Stewart Mezzosopran
Oscar Golden-Lee Tenor
Joseph Taylor Tenor
Augustus Perkins Ray Bass

Das gefeierte fünfköpfige A-cappella-Ensemble *Apollo5* ist eine der kleinsten, aber eindrucksvollsten Vokalgruppen Großbritanniens – und zählt längst zur Spitze der internationalen Vokalkunst. Kaum ein anderes Ensemble schafft es, klangliche Reinheit mit solcher Ausdruckskraft und stilistischer Bandbreite zu verbinden. Das britische Quintett, benannt nach dem antiken Gott der Musik, zeigt, wie kraftvoll fünf Stimmen ohne instrumentale Begleitung sein können. Das Repertoire des Ensembles reicht von Werken der Renaissance über klassische und zeitgenössische Chorwerke bis hin zu Folk, Jazz und Pop. Ein Klangkosmos, der volle fünf Jahrhunderte zum Leben erweckt.

Auch das Weihnachtsprogramm singt davon ein Lied: Klangvolle Stücke der Renaissance stehen neben modernen Chorjuwelen und feinsinnigen Bearbeitungen traditioneller Lieder. Werke von Francisco Guerrero und Francis Poulenc treffen auf Kompositionen von James MacMillan, Ola Gjeilo und Piers Kennedy. Und so entsteht zwischen innigem Choral, rhythmischer Vitalität und kontemplativer Stille ein Klangraum voller Licht und Wärme. Ein Konzert wie Sternenfunkeln in verschneiter Nacht. Weihnachten kann kommen.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

Abonnement: Kammerkonzerte



Apollo5 © Andy Staples

FR
5
DEZ 25

18:00
Bahnhof
Fischbach

Double Drums Groovin' Christmas

Die X-mas Percussion Show

Weihnachtslieder mal anders –
virtuos, unterhaltsam, rhythmisch!

Alexander Glöggler & Philipp Jungk Perkussion

Das preisgekrönte Percussion-Duo *Double Drums* bringt mit seiner außergewöhnlichen X-mas-Show erneut Schwung in den Bahnhof Fischbach. In ihrem Programm „Groovin' Christmas – Die X-mas Percussion Show“ verwandeln Alexander Glöggler und Philipp Jungk bekannte Weihnachtsklassiker in ein rhythmisches Feuerwerk der besonderen Art. Ob Bachs Weihnachtsoratorium oder „Jingle Bells“ – vor den beiden Schlagzeug-Virtuosen ist kein Stück sicher.

Dabei greifen die beiden nicht nur zu Marimbass, Drums und Cajóns, sondern auch zu Backblechen, Kochtöpfen und anderen Küchenutensilien – ganz wie früher, als sie als Kinder in der heimischen Küche ihre ersten Beats trommelten. Ihr kreatives Repertoire ist weltweit gefragt: *Double Drums* spielten in der *Elbphilharmonie*, bei der *EXPO* in Mailand, tourten durch Südamerika und China, waren zu Gast in großen Fernsehshows und sind u.a. Träger des *Bayerischen Kulturförderpreises*.

Mit ihrer energetischen Bühnenpräsenz, ihrem Humor und ihrer musikalischen Klasse zeigen sie eindrucksvoll, wie vielfältig, unterhaltsam und überraschend Perkussion sein kann – besonders in der Weihnachtszeit.

Karten: 18 €, ein Getränk inklusive

Im Rahmen der Reihe **HAPPY HOUR**



Alexander Glöggler & Philipp Jungk © Lars Ternes

SA
6
DEZ 25

18:00
Kirche
St. Nikolaus
FN

Stadtorchester Friedrichshafen Benefizkonzert

Pietro Sarno Leitung

Das *Stadtorchester Friedrichshafen* stimmt mit seinem diesjährigen Benefizkonzert musikalisch auf die Adventszeit ein und schafft Momente der Besinnung und Gemeinschaft. Die Einnahmen des Konzerts kommen einem sozialen Zweck zugute – ein Zeichen gelebter Solidarität und kulturellen Miteinanders.

Eintritt frei – Kollekte



Sheku Kanneh-Mason © Ollie Ali

MI
10
DEZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

London Philharmonic Orchestra

Sheku Kanneh-Mason Violoncello
Edward Gardner Leitung

Edward Elgar: In the South (Alassio) – Konzertouvertüre op. 50
Ernest Bloch: Schelomo – Hebräische Rhapsodie für Violoncello und Orchester
Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Ein einziger Auftritt machte Sheku Kanneh-Mason einem Millionen-Publikum bekannt: Seit der royalen Hochzeit 2018 von Meghan und Harry ist ein wahrer Hype um ihn entstanden. Doch hinter der Popularität steht ein ernstzunehmender Künstler mit Tiefe und Charakter, der längst mit den großen Orchestern weltweit Karriere gemacht hat. In Friedrichshafen wird er vom *London Philharmonic Orchestra (LPO)* begleitet. Seit seiner Gründung im Jahr 1932 wird das *LPO* international als eines der ganz großen Orchester gefeiert. „Unser Ziel ist es, „die moderne Welt durch die Kraft der Orchestermusik an Wundern teilhaben zu lassen“, so die Zielsetzung. Und die scheint aufzugehen: Das *LPO* gehört zu den meist gestreamten Orchestern weltweit, jeder kennt und hört es – auch dank der unzähligen Filmsoundtracks zu Blockbustern wie „Herr der Ringe“.

Das Programm dieses Abends verbindet drei sehr unterschiedliche Werke, die auf jeweils eigene Weise den großen orchestralen Gestus mit persönlicher Ausdruckstiefe verbinden. Besonders gespannt dürfen wir sicherlich auf Blochs „Schelomo“ sein: Das Violoncello spricht hier als Stimme König Salomos – voller Würde, Zweifel, Klage und Weitblick.

Karten: 95 / 83 / 69 / 53 €

SO
14
DEZ 25

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Curtis Phill Hsu Klavier

Curtis Phill Hsu, geboren 2004, gilt als spannendes junges Talent der Klavierszene. Schon 2016 wurde er in das Pre-College des Mozarteums in Salzburg aufgenommen; seit 2023 studiert er an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Arie Vardi. Längst sammelt er Preise, Stipendien und Förderprogramme wie andere Jugendliche Turnschuhe. So gewann er 2024 unter anderem die 17th Hastings International Piano Concerto Competition dank seines mitreißenden Auftritts mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Rory Macdonald. Ein Erfolg, der ihm sein London-Debüt in der Cadogan Hall mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Jac van Steen bescherte.

Karten: 14 €



Symphonisches Jugendblasorchester Friedrichshafen

SO
14
DEZ 25

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Adventskonzert

Symphonisches Jugendblasorchester Friedrichshafen

Pietro Sarno Leitung

Endlich ist sie wieder da, die Zeit voller Kerzenschein und Funkeln, mit feinem Duft von Zimt und Plätzchen, voller Vorfreude auf Weihnachten. Auch das Konzert des Symphonischen Jugendblasorchesters Friedrichshafen stimmt uns auf diese Vorfreude ein. Und so musiziert das Orchester auch dieses Jahr wieder froh und munter. Was wohl diesmal aus der musikalischen Weihnachtsbäckerei kommt? Nur eines ist bislang sicher: Es wird ein festlicher Ohrenschmaus.

Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Förderung der
Orchestergemeinschaft

DI
16
DEZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Händel: Messiah

Kammerorchester Basel & Tenebrae Choir

Grace Davidson Sopran • **Martha McLorinan** Alt
Jeremy Budd Tenor • **Jimmy Holliday** Bass
Nigel Short Leitung

Georg Friedrich Händel: „Messiah“ Oratorium HWV 56 (1741)

Ein musikalisches Gipfeltreffen: Wenn es um den Londoner *Tenebrae Choir* geht, überbieten sich die Kritiken: „Phänomenal“ jubelt die *New York Times*, „umwerfend schön“ schreibt das *Gramophone Magazine*. Unter der Leitung von Nigel Short begeistert der Chor Kritiker wie Publikum mit seiner makellosen Intonation und atmosphärischen Klangfülle. Auch an der Musik von internationalen Kinofilmen ist das Vokalensemble beteiligt, so etwa beim Blockbuster „Avatar“: Für seine Aufnahmen wurde das Ensemble mehrfach ausgezeichnet. So z. B. mit den *BBC Awards*, *Gramophone Awards* und dem *Grammy*. Und dann das *Kammerorchester Basel*: Gegründet 1984, ist es für seinen Entdeckergeist, seine stilistische Vielseitigkeit und seine historisch informierten Klangbilder hochgeschätzt und vielfach ausgezeichnet. Wer in der vergangenen Spielzeit das Konzert mit Vilde Frang erleben durfte, mag hier sicher in das Loblied einstimmen.

Händels „Messiah“ gilt seit seiner Uraufführung nicht nur als sein bekanntestes Werk, sondern auch als eines der beliebtesten Oratorien überhaupt. Seine universelle Botschaft, das einzigartige Zusammenspiel aus religiösen Texten und theatralischer Musik machen es zudem zu einem Eckpfeiler der Chorkultur. Kurz: Barocke Klangpracht verbindet sich mit zeitloser Spiritualität – interpretiert von zwei Spitzenensembles. Unbedingt hingehen.

Karten: 75 / 63 / 49 / 29 €

SA
20
DEZ 25

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Sinfonieorchester Friedrichshafen

Hornquartett HfM Trossingen

Ona Ramos Tintó 1. Horn • **Ferdinand Gleixner** 2. Horn
Yolanda Flox 3. Horn • **Tobías Van Der Wardt** 4. Horn
Joachim Trost Leitung

Robert Schumann:

Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky:

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 „Schicksals-Sinfonie“

„Etwas ganz curioses“ nannte Robert Schumann sein Konzertstück für vier Hörner und Orchester. Mit der damals neuartigen Ventiltechnik sprengte Schumann die bisherigen klanglichen Grenzen des Horns: Virtuose Läufe, kühne Modulationen und der satte Klang des vierstimmigen Hornsatzes machen das Stück bis heute zu einem Prüfstein für jeden Solisten.

Mit diesem eindrucksvollen Werk stellt sich das *Sinfonieorchester Friedrichshafen* erneut einer außergewöhnlichen Herausforderung. Und das mit hochkarätiger Unterstützung: Gleich vier herausragende Hornsolisten und -solistinnen der *Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen* stehen dafür gemeinsam auf der Bühne – begleitet und angeleitet von ihrem Professor Saar Berger. Der international renommierte Hornist war bis 2023 Mitglied des *Ensemble Modern*. Gemeinsam mit seinen bereits orchestererfahrenen Studierenden bringt er ein Stück auf die Bühne, das klanglich ebenso reizvoll wie anspruchsvoll ist – und das in dieser Besetzung nur selten zu hören ist.

Karten: 39 / 30 / 21 / 11 €



Anna Naomi Schultz © Nicole Pont

DI
6
JAN 26

17:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Neujahrskonzert Bodensee Philharmonie

Anna Naomi Schultz Violine
Gabriel Venzago Leitung & Moderation

Schon wieder ein Jahr vorbei – und das Neue steht energiegeladen in den Startlöchern. Was es jetzt braucht, ist eine gute Portion Schwung. Und die schenkt uns die *Bodensee Philharmonie* mit ihrem musikalischen Auftakt: Nicht umsonst gehört das Neujahrskonzert längst zum festen Ritual für alle, die das neue Jahr lieber mit Walzer als mit wilden Prognosen begrüßen.

Auf dem Programm steht wie gewohnt und heiß geliebt ein „Strauß“ aus heiteren Melodien. Mit der in Basel geborenen Geigerin Anna Naomi Schultz steht zudem eine junge Künstlerin auf der Bühne, die bereits auf internationalen Wettbewerben und renommierten Festivals für Aufsehen sorgte. Ihr virtuoses Spiel und ihre musikalische Ausdruckskraft machen sie zur idealen Solistin für diesen schwungvollen Jahresauftakt.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

SO
11
JAN 26

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Wataru Hisasue Klavier

Seine Laufbahn entwickelte sich konsequent: Der in Kyoto geborene Pianist Wataru Hisasue erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den *Liszt-Bartók Preis* im Rahmen des *Concours Géza Anda 2024* sowie den *Beethoven-Preis des G. Henle Verlags*. Wataru Hisasue konzertierte bereits mit renommierten Orchestern wie dem *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks* und dem *Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra*. Mehrere seiner CDs erschienen bei ART INFINI und der Deutschen Grammophon.

In seinem Programm setzt Wataru Hisasue auf Kontraste: Die Etüden von Pascal Dusapin – konzentriert, rhythmisch verschoben, von innerer Spannung getragen – rahmen Beethovens „Eroica“-Variationen, ein Werk von wuchtiger Architektur und motivischer Fantasie. Mit Liszt öffnet sich schließlich ein neuer Klangraum: atmosphärisch und voller klanglicher Raffinesse. Ein Programm, das Wataru Hisasues Vielseitigkeit widerspiegelt.

Karten: 14 €



Lucienne Renaudin Vary © Laure Bernard

DI
13
JAN 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

Stuttgarter Kammerorchester

Lucienne Renaudin Vary Trompete
Susanne von Gutzeit Violine & Leitung

Johann Baptist Georg Neruda: Trompetenkonzert Es-Dur
Carl Philipp Emanuel Bach: Hamburger Sinfonie Nr. 2 B-Dur
Karol Beffa: Intrada für Trompete und Streicher
Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur op. 35
(Fassung für Streichorchester)

Wer behauptet, die Trompete sei ein eher männliches Instrument, hat Lucienne Renaudin Vary noch nicht gehört. Die junge, charismatische Französin bringt mit Pariser Nonchalance und butterweichem Ton die Konzerthäuser zum Schwingen. Mit ihrem Charme und ihrer Vielseitigkeit spielt sie sich durch die Welt der Klassik wie durch die des Jazz: Sie ist exklusiv bei Warner unter Vertrag, Opus Klassik-Preisträgerin, „Junge Wilde“ in Dortmund, Residenzkünstlerin in Gstaad und stand mit 18 schon neben Rolando Villazón auf der Bühne. Die Fachpresse lobt ihre „warme Tongebung“ und ihr „flüssiges und präzises Spiel“ (ResMusica).

Mit einem wahren Fest für alle Fans barocker Klangpracht kommt sie nun an den See: Nerudas Trompetenkonzert entfaltet den vollen Glanz des böhmischen Spätbarocks – virtuos, festlich und von beeindruckender Eleganz. Bei C.P.E. Bachs „Hamburger Sinfonie“ jagen die Melodien in Barocktradition auf und ab, dazwischen die empfindsamen Melodien der beginnenden Klassik. Und schließlich bringt Ravels Streichquartett impressionistische Farben ins Spiel, während Karol Beffas jazzig-rhapsodische „Intrada“ zwischen den Zeiten vermittelt. Dieses musikalische Rendezvous mit dem Stuttgarter Kammerorchester sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.

Karten: 29 €

Abonnement: Kammerorchester im Bahnhof

MI
14
JAN 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

19:00
Einführung

Die Zauberflöte

Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
Neue Dialogfassung von Tim Krohn

Meret Lüthi Musikalische Leitung
Anna Drescher Inszenierung

Ein Prinz, der eine Prinzessin retten soll, ein schräger Vogelfänger mit Panflöte, eine düstere Königin mit Koloraturen, die einem den Atem rauben und ein Bösewicht, der womöglich gar nicht so böse ist. Mozarts „Die Zauberflöte“ ist ein Kaleidoskop aus Licht und Schatten; kindlich verspielt und philosophisch tief – ein schillern- des Werk zwischen Theaterzauber und Welterkenntnis. Nicht um- sonst begeistert Mozarts zweitletzte und wohl rätselhafteste Oper seit ihrer Uraufführung 1791 Groß und Klein gleichermaßen.

Das *Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!* bringt „Die Zauber- flöte“ nun mit neuer Energie auf die Bühne. Regisseurin Anna Drescher, bekannt für kluge Bilder und feinen Witz, inszeniert dieses Meisterwerk mit sicherem Gespür für den Spagat zwischen Märchen und Mysterium. Die musikalische Leitung übernimmt Meret Lüthi, Garantin für mitreißende, stilgerechte Interpretatio- nen. Und nicht zuletzt verhilft der Schweizer Schriftsteller Tim Krohn den Dialogen sprachlich zu neuer Frische.

Ob für Mozart-Fans, Opern-Neulinge oder Familien mit neugie- rigen Kindern – diese Zauberflöte ist bunt und voller Überraschun- gen. Und am Ende zeigt sich: Die wahre Kraft liegt nicht in der Magie, sondern in der Liebe.

Dauer: 2 Stunden 45 Minuten, inkl. Pause
Karten: 75 / 63 / 49 / 29 €





FR
23
JAN 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

Maxjoseph NAU

Georg Unterholzner Gitarre
Andreas Winkler Steirische Harmonika
Nathanael Turban Geige
Florian Mayrhofer Tuba

Geige, Steirische Harmonika, Gitarre und Tuba – aus traditioneller Volksmusik wird bei *Maxjoseph* eine echte kammermusikalische Überraschung! Die vier virtuosen Musiker von *Maxjoseph* weben ein dynamisch und kammermusikalisch höchst feines Geflecht, und zwar in einer derartigen Eleganz und Leichtigkeit, die man im Zusammenhang mit Volksmusik so nicht erwartet hätte

In ihrem aktuellen Programm „NAU“ treffen volksmusikalische Wurzeln auf die Freiheit des Jazz, auf die Klarheit klassischer Schulung und auf die Neugier von vier Weltbürgern, die ihrer Heimat eng verbunden sind. Diese Musik verweigert sich einfachen Kategorien. Und genau darin liegt ihr Zauber. Improvisation trifft auf Präzision, Erdigkeit auf Esprit. Klischees lösen sich auf, neue Hörbilder entstehen.

Was *Maxjoseph* schafft, ist mehr als eine stilistische Synthese. Es ist ein Dialog zwischen alt und neu, zwischen E- und U-Musik, zwischen Klassik und Volksmusik. Dieses Hörerlebnis lässt sich nicht einordnen, aber umso leichter genießen. Ein Abend, an dem man sich beglückt wegträumt und summend nach Hause geht.

Karten: 29 €

Abonnement: Flying Sparks

SO
8
FEB 26

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Tomasz Zajac Klavier

Seit über 24 Jahren spielt Tomasz Zajac Klavier. In dieser Zeit hat der 30-jährige Tastenkünstler zahlreiche internationale Preise, etliche Stipendien und eine alltagspraktische Einsicht gewonnen: „Als Pianist ist es ein bisschen egal, wo man genau wohnt, solange es einen gut angebundenen Bahnhof gibt.“ – Eine Einsicht, die man wahrscheinlich nur gewinnt, wenn man wie er durch die Welt tourt. Derzeit gehört er zu den gefragtesten polnischen Pianisten der jungen Generation. Er konzertierte sowohl in Polen als auch in Deutschland, Österreich, Frankreich, Norwegen, Weißrussland, Tschechien, Japan und im Iran. Er hat mit einer Vielzahl von bedeutenden Orchestern gespielt und bereits drei klassische Alben aufgenommen: „Beethoven & Chopin“, „Slavic Impressions“ und „Violin & Piano“. Neben seiner Konzerttätigkeit begleitet Tomasz Zajac als Korrepetitor Studierende der Kunstuniversität in KUG Graz.

Karten: 14 €

SA
28
FEB 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Georg Breinschmid Kontrabass Dominik Wagner Kontrabass Risto Joost Leitung

Heiner Eller: Fünf Stücke für Streichorchester (1953)
Giovanni Bottesini: Konzert für Kontrabass und Streichorchester Nr. 1 fis-Moll
Georg Breinschmid: Konzert für zwei Kontrabässe
Edvard Grieg: Aus Holbergs Zeit – Suite im alten Stil op. 40

Ein Kontrabass als Soloinstrument ist selten – zwei Bässe in einem Konzert sind geradezu ein Ereignis! Wenn dann noch zwei herausragende Bassisten gemeinsam mit dem *Württembergischen Kammerorchester Heilbronn (WKO)* auftreten, darf man wortwörtlich hellhörig werden. Mit Georg Breinschmid und Dominik Wagner treffen in diesem Konzert zwei Künstler aufeinander, die kaum unterschiedlicher und dennoch kaum besser aufeinander abgestimmt sein könnten. Breinschmid, einst bei den *Wiener Philharmonikern*, ist nicht nur zweifacher Hans Koller-Preisträger, er ist ein gefragter Grenzgänger zwischen den Genres: sei es Jazz, Klassik, Dada oder Kabarett. Wagner, erst Mitte 20, ist Preisträger nahezu aller Kontrabasswettbewerbe. Sein Ziel: den Kontrabass aus seinem Schattendasein zu befreien.

Begleitet wird das kongeniale Duo vom *Württembergischen Kammerorchester Heilbronn*. Neben Giovanni Bottesinis erstem Kontrabasskonzert steht auch eine Auftragskomposition des *WKO*s von Georg Breinschmid auf dem Programm.

Karten: 29 €

Abonnement: Kammerorchester im Bahnhof

SO
8
MÄRZ 26

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Ilya Shmukler Klavier

„Den Namen von Ilya Shmukler muss man sich jetzt wohl merken“, schrieb die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* nach seinem Triumph beim *Concours Géza Anda 2024* in Zürich, wo er neben dem Ersten Preis vier weitere wichtige Auszeichnungen erhielt.

Dieser junge russische Pianist zählt ohne Frage zu den vielversprechenden Talenten seiner Generation. Als Solist trat er bereits mit renommierten Orchestern sowie Künstlerinnen und Künstlern in Europa, Asien und Nordamerika auf. Dazu zählen Mikhail Pletnev, Marin Alsop und Paavo Järvi, das *Tonhalle-Orchester Zürich*, die Orchester des Mariinsky Theaters und das *Kansas City Chamber Orchestra*. Sein Mozart beim Cliburn-Wettbewerb 2022 wurde ebenso preisgekrönt wie sein Debüt in New York als Gewinner der *Carnegie Weill Recital Hall Debut Audition 2022*.

Karten: 14 €



SO
8
MÄRZ 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Stuttgarter Philharmoniker & Gabriela Montero

Gabriela Montero Klavier
Andrey Boreyko Leitung

Alberto Ginastera: Suite aus dem Ballett Estancia op 8, Nr. 1, 2, 4
Gabriela Montero: Klavierkonzert Nr. 1 „Latin Concerto“
Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Gabriela Montero gehört zu den profiliertesten Musikerinnen ihrer Generation. Die in Venezuela geborene Pianistin und Komponistin feierte ihr Debüt mit acht Jahren in Caracas, studierte in den USA und an der *Royal Academy of Music* in London. Heute ist sie weltweit gefragt – von der *Carnegie Hall* bis zum *Concertgebouw*. Sie konzertiert mit so bedeutenden Klangkörpern wie dem *New York Philharmonic Orchestra* oder dem *Gewandhausorchester Leipzig*. Ihre Auftritte sind musikalische Erlebnisse von seltener Intensität: virtuos, expressiv und oft improvisierend.

Auch als Komponistin macht Montero international von sich reden – etwa mit dem Werk „*Ex Patria*“, in dem sie auf die politischen Verhältnisse in ihrer Heimat reagiert. Für die Aufnahme dieses Werks erhielt sie ihren ersten *Latin GRAMMY*. Als engagierte Verfechterin der Menschenrechte wurde sie u.a. von *Amnesty International* zur Honorarkonsulin ernannt und von der *Human Rights Foundation* für ihr kontinuierliches Engagement ausgezeichnet.

Mit den Stuttgarter Philharmonikern spielt Montero ihre eigene Komposition „*Latin Concerto*“. Inspiriert von den musikalischen Traditionen ihrer lateinamerikanischen Heimat verbindet sie darin verschiedene Elemente – etwa des venezolanischen „*El Pajarillo*“ oder kubanische Einflüsse – zu einem Konzert, das als persönlicher und kraftvoller Ausdruck ihrer Herkunft verstanden werden kann.

Karten: 75 / 63 / 49 / 33 €





LA FINESSE

FR
20
MÄRZ 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

LA FINESSE Grenzenlos

Kühe sollen bessere Milch geben, wenn sie Mozart hören. Was passiert dann wohl mit uns, wenn wir einen Reigen von Mozarts berührenden Melodien im Klassik-Rock Stil hören? Eine Frage, die durchaus bei einem Konzert von *LA FINESSE* aufkommen kann. Denn die vier klassisch ausgebildeten Musikerinnen pflegen ihren ganz eigenen Umgang mit den guten alten Klassikern.

Dass dies alles grandios gelingt, beweist das Ensemble seit über zehn Jahren mit seinen Shows und Crossover-Konzerten. Und

so bewegt sich *LA FINESSE* auch mit dem neuen Programm „Grenzenlos“ an der Schnittstelle zwischen Tradition und Gegenwart – handwerklich fundiert und klanglich höchst eigenständig. Musikalische Kategorien lösen sich auf, ohne dass Beliebigkeit entsteht; die klassische Quartettbesetzung wird erweitert – mit E-Bass, Drums oder Gitarre – nicht um des Effekts willen, sondern als logische Entwicklung einer offenen Musiksprache. „Was beliebt, ist auch erlaubt“ – wusste schon Wilhelm Busch. Und so kreierte das virtuose Streichquartett auch in diesem Konzert ein spektakuläres Bühnenerlebnis.

Karten: 29 €

Abonnement: Flying Sparks

SA
21
MÄRZ 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Stadtorchester Friedrichshafen



Pietro Sarno Leitung

Der Wind bläst durch die Noten, das Blech glänzt, die Augen so wieso – das kann eigentlich nur eines bedeuten: Das Stadtorchester Friedrichshafen lädt ein zu *Classic Winds*. Längst ist die Konzertreihe zum Publikumsliebbling im Häfler Kulturkalender avanciert. Kein Wunder: Auftragskompositionen bringen Überraschungen fürs Ohr; bekannte Solisten aus der Klassik- oder Blasmusikszene beflügeln die Musiker des Orchesters. Und das Publikum lässt sich mitreißen von einem Orchester, das nicht nur jede Note ernst nimmt, sondern vor allem mit seiner Spielfreude begeistert.

Karten: 25 / 20 €



O/Modernt Kammerorchester © Christoffer Hässtbacka

DI
24
MÄRZ 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

O/Modernt Kammerorchester

Hugo Ticciati Violine und Leitung

Eternal Echoes – A Journey through Time and Harmony

Max Richter: On the Nature of Daylight
Henry Purcell: Chaconne in g-Moll und Cold Song
Antonio Vivaldi: Konzert f-Moll „Der Winter“ aus Die vier Jahreszeiten
Johann Sebastian Bach: Kontrapunkt 1 aus Die Kunst der Fuge
Sting: Shape of my Heart
Benjamin Britten: Variations on a Theme of Frank Bridge op. 10
The Beatles: Across the Universe
u. a.

Sie spielen Bach und Metallica und gerne auch mal Hildegard von Bingen. Und das so, als gäbe es dazwischen keine Grenzen. Das O/Modernt Kammerorchester denkt Musik erfrischend und radikal neu. Nicht umsonst nannte der Tagesspiegel sie „die wilden Schweden“. Gegründet vom charismatischen Geiger Hugo Ticciati, versammelt das O/Modernt Kammerorchester junge Spitzentalente aus ganz Europa. Voller Energie und Verve spielen diese u. a. in der Wigmore Hall, im Musikverein Wien oder in der Elbphilharmonie. Ob mit Jazzern, Rappern oder Barock-Spezialisten: Das Ensemble bringt musikalische Welten miteinander ins Gespräch. Dabei bedeutet „O/Modernt“ eigentlich „un/modern“. Das ist natürlich ironisch gemeint, denn moderner könnte man Konzerte überhaupt nicht konzipieren.

Mit einem Programm, das seinem Ruf alle Ehre macht, kommt das Orchester an den See: Sting verbindet sich mit alter Musik; die Beatles stehen neben Bach. Das wird wild – und sicherlich höchst beglückend für die Ohren.

Karten: 29 €

Abonnement: Kammerorchester im Bahnhof



James Ehnes © Ben Ealovega

MO
20
APRIL 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Vancouver Symphony Orchestra

James Ehnes Violine
Otto Tausk Leitung

Samuel Barber: Konzert für Violine und Orchester op. 14
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Ein Orchester dieses Kalibers in Friedrichshafen zu erleben, ist ein besonderes Ereignis. Das *Vancouver Symphony Orchestra (VSO)*, drittgrößtes Orchester Kanadas und kulturelles Aushängeschild der Westküste, ist einer der wenigen Klangkörper weltweit mit eigener Musikschule. 1919 gegründet, verbindet das VSO technische Brillanz mit programmatischer Offenheit und zeigt, wie lebendig und zeitgemäß ein so traditionsreiches Sinfonieorchester mit seinem ungemein vielseitigen Repertoire klingen kann.

Unter der Leitung von Otto Tausk gastiert das Ensemble auf den großen Bühnen Nordamerikas, Asiens und Europas. Über 150 Konzerte jährlich, ein Publikum von über 270.000 – keine Frage: Das VSO steht für musikalische Exzellenz. Tausk, seit 2018 Musikdirektor des Orchesters, wird u. a. für seine Interpretationen von Werken des frühen 20. Jahrhunderts weithin geschätzt. Er gilt zudem als leidenschaftlicher Verfechter des Konzerts als gemeinsamem Erlebnis zwischen Künstlern und Publikum. Auf dieses Programm und „seinen“ Prokofjew dürfen wir also höchst gespannt sein.

Mit auf der Bühne steht der kanadische Geiger James Ehnes: zwei *Grammys*, drei *Gramophone Awards*, zwölf *Juno Awards* – und ein Ton, der Klarheit, Tiefe und poetische Präzision vereint. Ein Musiker, der die großen Konzertsäle sowohl mit seinem intensiven Spiel wie auch dem Klang seiner Marsick-Stradivari von 1715 erfüllt.

Karten: 85 / 73 / 59 / 43 €

SO
12
APRIL 26

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen
Künstlerinnen und Künstlern

Inji Hasanli Klavier

Die junge aserbaidzhanische Pianistin Inji Hasanli startete ihre Ausbildung an der Kinder-Kunstschule Suleïman Alekserov Nr. 1. Seit 2023 studiert sie am Kunstgymnasium des Nationalen Konservatoriums von Aserbaidschan in der Klasse von Professor Kamala Neymanova. Und schon heute kann sie etliche Erfolge bei internationalen Wettbewerben vorweisen – sowohl in ihrer Heimat, aber auch von Frankreich bis Israel, von Portugal bis Österreich. So gewann sie u. a. 2024 den 1. Preis beim *Internationalen Klavierwettbewerb Béla Bartók* in Graz.

Karten: 14 €



SA
25
APRIL 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Hagen Quartett

Lukas Hagen Violine
Rainer Schmidt Violine
Veronika Hagen Viola
Clemens Hagen Violoncello

Ludwig van Beethoven:

Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serioso“

Anton Webern: Langsamer Satz für Streichquartett

Franz Schubert: Streichquartett in a-Moll op. 29 D 804 „Rosamunde“

Kaum ein Streichquartett hat über Jahrzehnte hinweg so kontinuierlich Maßstäbe gesetzt wie das *Hagen Quartett*. Nach mehr als 40 Ensemble-Jahren bestreitet es nun seine letzte Saison und schließt damit ein großes Kapitel Streichquartett-Geschichte. Ge-gründet in den späten 1970er-Jahren in Salzburg von den Geschwis-tern Lukas, Veronika und Clemens Hagen, später ergänzt durch Rainer Schmidt, gilt als eines der wenigen echten „Familienquar-tette“, die es an die Weltspitze geschafft haben. Seit 1987 musiziert das Quartett in unveränderter Besetzung – eine Seltenheit im schnelllebigen Musikbetrieb. Blindes Verstehen, ein farblich nuan-cierter Klang und eine interpretatorische Tiefe, die in der Quartett-welt ihresgleichen sucht, müssen einfach begeistern. Das *Hagen Quartett* hat sich nahezu das gesamte Repertoire für Streichquartett erarbeitet und wurde insbesondere für seine Mozart-Gesamtein-spielung gefeiert.

In diesem Programm erleben wir gleich drei Meisterwerke der Quartettliteratur: Beethovens leidenschaftliches Streichquartett op. 95, Weberns jugendlich-lyrischen Langsamen Satz und Schu-berts innig-schwebende „Rosamunde“ – interpretiert von einem Ensemble, das zum Kulturgut geworden ist.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

Abonnement: Kammerkonzerte

**SA
2
MAI 26**

**19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus**

Eröffnungskonzert des 38. Bodenseefestivals 2026

Freiburger Barockorchester

Nicolas Altstaedt Violoncello

Artist in Residence Bodenseefestival 2026

Gottfried von der Goltz Violine & Leitung

Leopold Antonín Koželuh: Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 22

Joseph Haydn: Cellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1

Luigi Boccherini: Cello Concerto G-Dur G. 480

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur „Prager“

Wenn der deutsch-französische Cellist Nicolas Altstaedt auf das *Freiburger Barockorchester (FBO)* trifft, begegnen sich zwei Größen, die in der internationalen Musikszene Maßstäbe setzen. Altstaedt zählt zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation: Als Solist, Dirigent und künstlerischer Leiter reicht sein Repertoire von der Alten bis zur zeitgenössischen Musik. Seit seinem gefeierten Debüt mit den *Wiener Philharmonikern* 2010 beim *Lucerne Festival* spielte er u. a. mit dem *Budapest Festival Orchestra*, dem *SWR Sinfonieorchester*, dem *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks*, dem *Deutschen Symphonie-Orchester Berlin*, den *Münchner Philharmonikern*, dem *Royal Stockholm Philharmonic Orchestra*, der *NHK und Yomiuri Nippon Symphony*, allen BBC-Orchestern und weiteren bedeutenden Klangkörpern weltweit.

Nun eröffnet er gemeinsam mit dem *FBO* das Bodenseefestival. Seit über drei Jahrzehnten steht das *Freiburger Barockorchester* für mitreißende Spielfreude und historische Authentizität. Seine Programme präsentieren Alte Musik in neuer Frische – klanglich differenziert, lebendig, begeisternd. Kein Wunder, dass es zu den führenden Originalklang-Ensembles weltweit gehört, mit jährlich über 100 Konzerten im In- und Ausland.

Karten: 75 / 63 / 49 / 33 €



DI
5
MAI 26

19:30
Bahnhof
Fischbach

Kebyart Saxophonquartett

Ensemble in Residence Bodenseefestival 2026

Pere Méndez Sopransaxophon • **Víctor Serra** Altsaxophon
Robert Seara Tenorsaxophon • **Daniel Miguel** Baritonsaxophon

Jean-Philippe Rameau: Suite e-Moll, RCT 2 –
aus *Pièces de clavecin avec une méthode*
Jörg Widmann: 7 Capricci
Maurice Ravel: Le Tombeau de Couperin
Julia Wolfe: Cha
u. a.

Sie gelten als eine der aufregendsten Formationen der europäischen Kammermusikszene: Das spanische Saxophonquartett *Kebyart* bringt eine Experimentierfreude und damit frischen Wind in die klassische Musik, die aufhorchen lässt. Sein Umgang mit dem klassischen Repertoire ist ebenso kreativ und offen wie seine eigenen Arrangements oder neuen Auftragswerke. Kein Wunder also, dass das Ensemble in den führenden europäischen Konzertsälen gern gesehener Gast ist: Als *ECHO Rising Stars* gastierte *Kebyart* u. a. im *Concertgebouw Amsterdam*, der *Elbphilharmonie Hamburg*, in der *Wigmore Hall London*, der *Tonhalle Zürich* oder beim *Heidelberger Frühling*.

An diesem Abend ist das Ensemble in Residence mit einem Programm rund um den Tanz zu erleben: Die vier Musiker entfalten mit verblüffender Leichtigkeit ein klangliches Kaleidoskop, das von barocken Tanzsätzen Rameaus über Ravels elegisches „Tombeau de Couperin“ bis hin zu zeitgenössischen Werken von Julia Wolfe und Jörg Widmann reicht. Letzterer widmete *Kebyart* 2021 seine „7 Capricci“ – ein Werk, das die Ausdrucksmöglichkeiten des Saxophons auf die Spitze treibt.

Karten: 29 €

Abonnement: Flying Sparks



Kebyart © David Ruano

SO
10
MAI 26

11:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Muttertagskonzert Symphonisches Jugendblas- orchester Friedrichshafen

Pietro Sarno Leitung

Wer je erlebt hat, wie aus den ersten schrägen Tönen eines Blasinstruments allmählich Musik entsteht, der weiß: Hinter jeder jungen Musikerin, hinter jedem jungen Musiker stehen Menschen, die fördern und motivieren. Und so ist auch das traditionelle Muttertagskonzert des *Symphonischen Jugendblasorchesters Friedrichshafen* genau diesen Menschen gewidmet. Oft sind es die Mütter. Aber natürlich nicht nur. Ein Konzert als musikalisches Erntefest – für Eltern, Familien und Freunde. Und für alle, die erleben wollen, wie ein junges Ensemble heranwächst und zu klingen beginnt.

Eintritt frei – Kollekte zur Förderung der Orchestergemeinschaft



DO
14
MAI 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Trombone Unit Hannover Around the World

Posaunenoktett

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Jean Sibelius, Astor Piazzolla, Isaac Albéniz, Daniel Schnyder u. a.

Die Posaune ist ein vernachlässigtes Instrument: oft unterschätzt, oder aufs Effektvolle reduziert. Nicht so bei der *Trombone Unit Hannover*. Das Ensemble ist die überzeugende Kombination aus individueller Exzellenz und herausragendem Zusammenspiel. Jeder der acht Musiker ist ein Solist auf Topniveau, vielfach ausgezeichnet und in renommierten Orchestern zu Hause. Gemeinsam erforschen sie die Posaune in ihrer ganzen Ausdrucksbreite: von feinsten Transparenz bis zur orchestralen Wucht, von tänzerischer Leichtigkeit bis zur ernsthaften Klangrede. Dieses Ensemble spielt nicht einfach Posaune. Es zeigt, was sie sein kann. Nicht umsonst war die *Trombone Unit Hannover* das erste Blechbläserensemble, das jemals den *Deutschen Musikwettbewerb* gewann (2011) – einmalig in dessen 36-jähriger Geschichte.

Mit seinen kreativen und überraschenden Programmen, die klassische und zeitgenössische Musik, Originalwerke und Bearbeitungen auf raffinierte Weise kombinieren, begeistert das Ensemble den internationalen Konzertbetrieb. So auch in diesem Konzert: Das Programm erzählt auf persönliche und abwechslungsreiche Weise von den Reisen des Ensembles in verschiedene Teile der Welt und quer durch die Musikgeschichte. Skandinavische Weite steht neben spanischer Leichtigkeit, polnischer oder japanischer Folklore und tanzender belgischer Renaissance. Wir hören Mozart, Sibelius, Albéniz, aber auch Piazzolla oder Filmmusik. Aber vor allem erleben wir auf dieser Reise die Posaune, wie wir sie sicher noch nie gehört haben.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 €

Abonnement: Kammerkonzerte

SA
25
JULI 26

19:00
Open-Air-
Spielort folgt

Entfällt bei
schlechtem
Wetter

Stadtorchester Friedrichshafen

Summer
Winds

Pietro Sarno Leitung

Sie gehören unbestritten zu den Highlights im städtischen Kulturkalender: die Picknick-Konzerte des *Stadtorchesters Friedrichshafen*. Oder wo könnte man sonst das hiesige Dolce Vita schöner feiern? Also: Picknickkörbchen abstauben, Kühlaggregate in die Taschen packen und allerhand Leckerer oben drauf. Und dann ab an den See – zur feinsten Musik des Sommers.

Eintritt frei



Summer Winds © bodiaphoto, AdobeStock



Literatur & Wort

LITERATUR & WORT

Das Kulturbüro Friedrichshafen möchte mit seinen literarischen Veranstaltungen gesellschaftliche Teilhabe und einen niederschweligen Zugang zu Literatur ermöglichen. Dafür bietet es mit seinen verschiedenen literarischen Formaten und dem Kiesel im k42 den Raum für den ästhetischen Genuss, genauso wie für die kritische Auseinandersetzung darüber, was Literatur in unserer Gesellschaft ist, kann, darf und soll. Das Kulturbüro Friedrichshafen möchte Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, motivieren, sich mit Literaturinhalten zu beschäftigen und Verbindungen herzustellen, sei es zu anderen Wissensinhalten oder auch zu Ihrer eigenen Lebenswirklichkeit.

Bitte beachten Sie auch die Broschüre „Literatur & Wort“, die zweimal pro Spielzeit erscheint und zusätzliche Literaturveranstaltungen enthält. Über die Kommunikationskanäle des Kulturbüros bleiben Sie ebenfalls über weitere Lesungen auf dem Laufenden.

Karten: jeweils 14 €, ein Getränk inklusive
Die Literaturveranstaltungen finden, sofern
nicht anders angegeben, im Kiesel im k42 statt.

LESUNGEN IM KIESEL IM k42

LA CONNECTION trifft auf Oswald Burger

SA • 4 Okt 2025 • 19:30

Die literarisch-musikalische Reihe LA CONNECTION gastiert im Friedrichshafener Kiesel. Musiker Michael T. Otto lädt den Autor Oswald Burger ein, der aus „Gespräche über Bäume. Gedichte zur Demokratie“ liest. Es geht um Gesellschaft, Demokratie, Widerstand und die Kraft von Worten und Musik.

In Kooperation mit dem Kulturrat des Bodenseekreises
im Rahmen der Friedrichshafener Tage der Demokratie

Eintritt frei, Ticket-Reservierung wird empfohlen.



Szenische Lesung „Nieder mit Hitler!“

DO • 27 Nov 2025 • 19:30

Die Graphic Novel „Nieder mit Hitler!“ erzählt die Geschichte von Karl, der 1943 Flugblätter gegen die Nazis verteilt, verhaftet wird und nur knapp der Todesstrafe entkommt. Als Erwachsener ist er Pfarrer in der DDR. Ein Treffen mit einem Stasi-Mitarbeiter stellt ihn vor eine schwere Entscheidung.

In Kooperation mit dem Schulmuseum Friedrichshafen
und dem Medienhaus am See





Divertimento Wangen Musikalisch-literarische Adventssoirée: „Scho wieder ...“

SO • 7 Dez 2025 • 18:30 Uhr

Schwäbisch-Heiteres zur Weihnachtszeit

Ingrid Koch Text
Maria Hartmann Flöte
Ulrike Neubacher Harfe

Ingrid Koch begeistert mit Humor, Pointen und Poesie bei ihrem weihnachtlichen Mundart-Programm „Scho wieder...“. Mit musikalischer Begleitung stimmt sie auf die Vorweihnachtszeit ein, liest Advents- und Weihnachtstexte und reflektiert typische Weihnachtsfragen.



Mechtild Borrmann „Lebensbande“

Di • 3 Feb. 2026 • 19:30

Der zeitgeschichtliche Roman „Lebensbande“ erzählt die bewegenden Schicksale dreier Frauen in Ost- und Westdeutschland – vom Zweiten Weltkrieg bis zum Mauerfall. Inspiriert von wahren Ereignissen, verbindet die Geschichte Hoffnung, Tragik und Freundschaft auf zwei Zeitebenen. Ein spannendes, menschliches Epos voller Emotionen. Die SPIEGEL-Bestseller-Autorin zeigt erschütternd und trotzdem voller Hoffnung, wie eng große Tragik und zartes Glück beieinander liegen können.

SWR Bestenliste Live

DO • 26 März 2026 • 19:30

30 Literaturkritikerinnen und -kritiker vergeben monatlich Punkte (15, 10, 6, 3) an vier Neuerscheinungen ihrer Wahl. Die Jury entscheidet unabhängig. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich die Platzierung auf der SWR Bestenliste. Berücksichtigt werden nur Bücher, die im jeweiligen Monat auf Deutsch erscheinen – entweder im Original oder in Übersetzung. Jedes Buch kann höchstens dreimal in die Bestenliste aufgenommen werden.

Seien Sie live dabei, wenn drei Jurymitglieder gemeinsam mit Carsten Otte auf der Bühne über vier ausgewählte Titel der SWR Bestenliste diskutieren.

In Kooperation mit SWR Kultur



LIVE-HÖRSPIEL

Dracula Die Hörtheatrale

Kopfkinos sind oft bunter als ein Blockbuster. Die Live-Hörspiele der Hörtheatrale nutzen nur Sound und Stimme, um eine fesselnde Welt zu erschaffen. In Bram Stokers „Dracula“ reist der Vampir nach London, während seine Widersacher ihn quer durch Europa jagen. Mit Gänsehaut und Humor erleben Zuhörerinnen und Zuhörer eine spannende, fantasievolle Gruselreise.

FR • 16 Jan 2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 21

An Worten wachsen Mit – lesen – teilen

Shared Reading® ist eine etwas andere Art, gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Wir lesen gemeinsam Literatur laut vor, als sinnliches Erlebnis in geschützter Atmosphäre. Türen zu Gedanken und Gefühlen, die uns als Menschen ausmachen, gehen auf, und wir betreten unentdeckte Wege. Jede und jeder kann sagen, was sie oder er fühlt – oder schweigen und einfach nur zuhören. Shared Reading® ist für alle Altersgruppen offen und erfordert kein Vorwissen und keine Vorbereitung.

Die Shared Reading®-Sessions werden monatlich angeboten und sind kostenfrei. Begrenzte Teilnehmendenzahl.

Eine Anmeldung via Mail an j.gerlitz@friedrichshafen.de ist wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Termine 2025:

i. d. R. 19:00 – 20:30
im Kiesel im k42

FR • 3 Oktober
11–12:30 im Rahmen der Friedrichs-
hafener Tage der Demokratie
MO • 20 Oktober
MO • 17 November
MI • 17 Dezember

Termine 2026:

i. d. R. 19:00 – 20:30
im Kiesel im k42

MO • 19 Januar
MO • 23 Februar
MO • 13 April
MI • 20 Mai
MO • 22 Juni

Wortwörtlich Köstlich. Die Literarische Kochshow

Die ersten zwei Ausgabe von „Wortwörtlich Köstlich“ führten die Besucherinnen und Besucher kulinarisch und literarisch nach Griechenland und Spanien. Auch in der Spielzeit 2025/26 wird Kulturbüro-Mitarbeiter Johannes Maria Gerlitz wieder Häfler Persönlichkeiten aus hiesigen Interkulturellen Vereinen auf die Bühne des Kiesel in die Live-Kochshow-Reihe einladen.

Alle Gäste können sich auf einen unterhaltsamen, anregenden und alle Sinne ansprechenden Abend freuen, der insbesondere zur Anerkennung, Würdigung und Wertschätzung von Menschen mit internationaler Geschichte in Friedrichshafen beitragen und ihre Potenziale und Bedürfnisse unterstreichen soll.

Sie haben Lust, selbst am Herd zu stehen und sich über einen Ihrer Lieblingsromane auszutauschen? Dann schreiben Sie gerne an: j.gerlitz@friedrichshafen.de.

Kommende Termine, Gäste und weiterführende Informationen werden über die Webseite sowie die Literaturbroschüre des Kulturbüros bekannt gegeben.

„Ein Abend für alle Sinne“ (Südkurier)





Junges Publikum

FR
10
OKT 25

09 + 11:00

Kiesel
im k42

+

SA
11
OKT 25

11:00
Kiesel
im k42

1 vor dem anderen 4+ compagnie nik

Für Kinder ab 4 Jahren bis zur 4. Grundschulklasse

Nach dem Märchen „Das hässliche Entlein“
von H. C. Andersen, bearbeitet von Niels Klaunick

Dominik Burki & Denis Fink Spiel

Müssen wir erst besser werden – schöner, cooler, toller – bevor wir Respekt und Würde verdient haben? Valentin und Waldemar, zwei clowneske Freunde, stolpern über eine Geschichtenschatzkiste und damit über genau diese Frage. Die zwei Entdecker im Federkleid gehen der Geschichte in der Kiste auf den Grund.

Voller Spiellust und Freude an schrägen Kostümen stürzen sich die beiden in die Erzählung: „Das hässliche Entlein“ scheint es zu werden. Doch die Ungerechtigkeiten in dem Märchen rütteln immer mehr am Gerechtigkeitssinn der beiden Freunde. Das bekannte Ende der Geschichte wollen sie so nicht stehen lassen: Denn in der Geschichte erhält das Entlein am Ende Anerkennung für seine Metamorphose zum Schwan. Dabei ist jeder Mensch einzigartig und wertvoll so, wie er ist – von Anfang an. Ehrlicher Respekt heißt, diesen inneren Wert zu sehen und bedingungslos anzuerkennen. Was für eine Erkenntnis! Und zack: Die Schatzkiste öffnet sich.

Das Stück erzählt mit komödiantischer Leichtigkeit vom wichtigsten Satz in unserer Verfassung: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Eine Kooperation zwischen dem Kulturbüro Friedrichshafen und dem Kinderschutzbund im Rahmen des Weltkindertags 2025.

Dauer: 50 Minuten

Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €, Kitagruppen & Schulklassen: 4 € p. P.



FR
24
OKT 25

16:00
Bahnhof
Fischbach

+

SA
25
OKT 25

11:00
Bahnhof
Fischbach

Happy Birthday, Amadeus – Torten, Kerzen und Geschenke 6+

Folkwang Kammerorchester Essen

Ein Familienkonzert voller Wissen, Witz und Abenteuer

Juri Tetzlaff Moderation
Johannes Klumpp Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Auch das Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart feierte einst seinen 18. Geburtstag. Kurz danach komponierte er die Sinfonie Nr. 29 A-Dur. Wie er diesen Tag wohl beging? Im Kreis der Familie? Oder mit einer wilden Party? Und was gab es für Geschenke? In seiner Musik stecken jedenfalls reichlich Vorfreude, Unsicherheit und bebende Begeisterung.

Das *Folkwang Kammerorchester Essen* und **Juri Tetzlaff** schnappen sich die „Geburtstags-Sinfonie“ und machen daraus ein erstklassiges, fröhliches Familienkonzert, angereichert mit historischem Hintergrundwissen und amüsanten Anekdoten. **Juri Tetzlaff** ist Moderator und Frontmann des Kinderkanals KIKA. Er moderiert Live-Sendungen, Shows, Comedy und vieles mehr. Als Moderator im KIKA Baumhaus begleitet er mit dem Sandmann jeden Abend Millionen Kinder ins Bett. Wenn also jemand weiß, wie man ein junges Publikum begeistert, dann er!

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause
Karten: 12 €, Erwachsene 16 €

FR
7
NOV 25

10 + 19:30
Bahnhof
Fischbach

Moby Dick 14+ Theater Triebwerk

Eine Abenteuergeschichte mit Live-Musik nach dem Roman von Herman Melville
Ab Klasse 8 bis einschließlich Oberstufe.
In englischer Sprache!

Erik Schäffler Regie • **Uwe Schade & Heino Sellhorn** Musik
Thomas Bammer, Erik Schäffler, Uwe Schade, Heino Sellhorn Spiel

Wer kennt es nicht, das gewaltige Epos von Kapitän Ahab und seinem Widersacher, dem riesigen Pottwal Moby Dick? Herman Melville, Sohn einer verarmten New Yorker Familie, hatte selbst vier Jahre lang auf Walfängern angeheuert, bevor er 1851 den Klassiker schrieb: *Moby Dick*, der legendäre weiße Wal, riss Kapitän Ahab einst ein Bein ab. Seither ist Ahab von Rache erfüllt. Kaltblütig und unermüdlich verfolgt er das mächtige Tier und setzt dabei auch das Leben seiner Mannschaft aufs Spiel. Mit an Bord: der gutgläubige junge Ismael, der zum ersten Mal auf einem Walfänger unterwegs ist.

Bereits mehrfach gastierte das Theater Triebwerk mit „*Moby Dick*“ im englischsprachigen Ausland. Das Stück wurde mit dem *Traum-spiele-Preis Nordrhein-Westfalen* ausgezeichnet sowie mit dem *Bayrischen Theaterpreis* und einer Aufzeichnung durch das ZDF.

Info für Lehrkräfte: Zur Vorbereitung versendet das Kulturbüro umfangreiche Materialien.

Dauer: 70 Minuten, keine Pause
Karten: 12 €, Erwachsene: 16 €, Schulklassen 6 € p. P.

„Atemlos sitzt man mit Ismael auf dem Sarg mitten im Pazifik.“
(Hamburger Abendblatt)



Über den Klee © Mario Hohmann

SO
16
NOV 25

19:30
Kiesel
im k42

+

MO
17
NOV 25

10:00
Kiesel
im k42

Über den Klee oder Der Knochen in meinem Kopf UNITED PUPPETS 12+

Puppentheater nach Paul Klee –
für Jugendliche und Erwachsene

Melanie Sowa & Friederike Krah Spiel
Mario Hohmann Regie • **Paul Klee** Puppen

Paul Klee war nicht nur einer der ganz großen Künstlerpersönlichkeiten in den Aufbruchsjahren der Moderne. Als Familienvater schuf er zwischen 1916 und 1924 rund 50 Handpuppen für seinen Sohn Felix.

Das Ensemble bringt Repliken dieser außergewöhnlichen Handpuppen, die zugleich Kunstwerk und Spielzeug sind, auf die Bühne und zeigt damit ein Kaspertheater, das Einblicke in Klees Leben gibt. Der Maler steht an seiner Staffelei und sucht nach dem einzigartigen Ausdruck seiner selbst. Er ringt um die Wahrheit und die nächste Mietzahlung, wird von Erkenntnis durchdrungen, von Zweifeln heimgesucht und vom Schicksal gebeutelt. Das Stück spiegelt das Universum des Künstlers mit Witz und Ironie, karikiert seine Zeitgenossen und zeigt die Mühen der Selbstfindung ebenso wie den Glanz seiner Meisterjahre und die Tragik seines Lebensendes. Ein Kaspertheater, wie Klee es vielfach beschrieben und geliebt hat.

Eine Koproduktion mit dem *Zentrum Paul Klee* Bern.
Gefördert aus Mitteln des *Hauptstadtkulturfonds* Berlin.

Dauer: 70 Minuten, keine Pause

Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €, Schulklassen: 4 € p. P.

„Paul Klee hinterließ kunstvolle Handpuppen. Berliner Spieler bringen sie auf die Bühne in einem Stück über das Malerleben.“
(Berliner Tageszeitung)

FR
21
NOV 25

09 + 10:30
Kiesel
im k42

+

SA
22
NOV 25

11 + 14:00
Kiesel
im k42

Wald-Klang-Meer 1,5+ theaterneuland

Figuren-Natur-Theater für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
theaterneuland & Theater 3D in Kooperation mit
Emilien Truche Figurenspiel (FR)

Ronja Schweikert, Emilien Truche, Stefan Ehlen Spiel

Wie klingt der Wald, wie fühlt er sich an? Und das Meer und seine Bewohner? „Wald-Klang-Meer“ ist ein interaktives, poetisches Theatererlebnis für die Allerkleinsten, das die Geheimnisse von Wald und Meer mit allen Sinnen erlebbar macht.

Die Reise beginnt: Es brummt das Universum, es wogt das Meer durch Wind und Wellen, Ebbe und Flut. Eine Insel erhebt sich aus dem Wasser. Vor einem Kuppelzelt hat sich Publikum eingefunden. Gemeinsam treten wir ein in das Herz des Waldes. Wir hören die Pflanzen wachsen und die Zapfen knistern. Wir erleben, wie das Eichhörnchen seine Schätze sammelt und wie sich die Raupe in einen Schmetterling mit zartem Flügelschlag verwandelt. Hört ihr das Meer rauschen und seht ihr die Fische um das Kuppelzelt herumschwimmen? Alle Sinne sind geschärft und erfüllt, wenn wir aus Wald und Meer zurückkehren. In diesem Stück verschmelzen Bühne und Zuschauerraum zu einem gemeinsamen Erlebnis- und Erfahrungsort, in den sich die Kinder aktiv einbringen dürfen.

Die Aufführung ist nicht barrierefrei, wir sitzen gemeinsam auf dem Waldbodenteppich.
Info für Kitas: Bitte beachten Sie die Altersangabe.

Das Projekt wird gefördert durch den Fonds *Darstellender Künste NEUSTART KULTUR* und die Stadt *Wiesbaden*.

Dauer: 40 Minuten
Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €
Kitagruppen: 4 € p. P.



Groovin' Kids © Florian Ganslmeier

FR
5
DEZ 25

10:00
Bahnhof
Fischbach

Hinweis:
Abendprogramm
Groovin' Christmas
18:00
s. Seite 66

Groovin' Kids 6+ Double Drums

Alexander Glögger & Philipp Jungk

Wie klingt eine Herde trampelnder Gnus, das Meeresrauschen oder ein Wüstensturm? Das dürfen Schülerinnen und Schüler mit Alexander Glögger und Philipp Jungk von den *Double Drums* hören und erleben!

Mit „Groovin' Kids“ nehmen Alexander Glögger und Philipp Jungk ihr junges Publikum mit auf eine rhythmische Weltreise – mit Trommeln, Alltagsgegenständen und jeder Menge Mitmachaktionen. Dabei lernen die Kinder Percussion-Instrumente aus aller Welt kennen und werden selbst Teil des Geschehens.

Mit ihrer lockeren, sympathischen Art entfachen die Träger des bayrischen Kunstförderpreises ein unterhaltsames und interaktives Rhythmuspektakel auf der Bühne, bei dem selbst ein Ausflug in den Baumarkt zu einem akustischen Erlebnis wird.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause
Schulklassen: 6 € p. P.

DI
9
DEZ 25

09 + 11:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Der gestiefelte Kater 7+ Landestheater Oberpfalz

Spiel nach den Brüdern Grimm
Das Weihnachtsstück für Schulklassen von Klasse 2 bis 4

Hartmut Kühn Bearbeitung & Regie

Der arme Müllerssohn Hans ist am Boden: Seine Brüder haben quasi alles geerbt – den Esel, die Mühle, alles Notwendige auf eine auskömmliche Zukunft. Für Hans bleibt nur ein frecher, sprechender Kater Namens Schnurr. Aber der hat es in sich. Dieser Kater kann nicht nur schnurren, sondern auch tanzen, singen und ziemlich frech lügen, wenn's dem Guten dient. Riesengroße Ideen hat er auch. Und ehe Hans „Miau“ sagen kann, stolziert der pfiffige Vierbeiner mit Federhut und Stiefeln ins Abenteuer – in Richtung königliches Schloss samt Prinzessin. Mit viel Charme zeigt dieses Märchen (zur Weihnachtszeit), dass es nicht immer den großen Reichtum braucht, um glücklich zu werden. Manchmal genügt eben auch ein richtig schlauer Kater.

Offensichtlich wussten schon die Brüder Grimm, dass Katzen ihre Besitzerinnen und Besitzer spielend um die Pfote wickeln und glücklich machen. Nicht nur im wirklichen Leben, sondern auch in dieser gewitzten Adaption des *Landestheaters Oberpfalz*. Versprochen. Oder besser: Pfote drauf!

Dauer: 1 Stunde, keine Pause

Schulklassen: 9 € p. P.





Alle Jahre wieder © Filip Veirmah

FR
12
DEZ 25

10 + 16:00
Kiesel
im k42

+

SA
13
DEZ 25

11:00
Kiesel
im k42

Alle Jahre wieder **3+** Theater Mär

Zwei Rentiere singen Weihnachtslieder

Das Weihnachtsstück für Kita-Kinder und die erste Grundschulklasse

Peter Wachter & Hannes Langanky Musik & Spiel
Frauke Rubarth Inszenierung

Wenn die ganz Kleinen vor Freude glucksen, lauthals lachen, mitsingen und gespannt lauschen, dann stehen womöglich zwei Rentiere auf der Bühne. Hannes und Peter, so heißen die beiden Rentiere, haben sich warme Mützen aufgesetzt und in kuschelige Schals gewickelt, denn der Winter ist kalt. Weihnachten steht vor der Tür. Und der Weihnachtsmann lässt auch dieses Jahr wieder auf sich warten. Das kennen die beiden schon. Ihr Mittel gegen die Langeweile in der Wartezeit: sich gegenseitig foppen, Lieder singen, dem Winter lauschen und den Klang der fünften Jahreszeit erforschen. Dabei erzählen die beiden Rentiere von ihrer ganz eigenen Sicht auf Weihnachten. Mit Ukulele, Cello und mit ganz vielen Geschichten im Gepäck.

Dauer: 40 Minuten

Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €

Kitagruppen & Schulklassen: 4 € p. P.

FR
9
JAN 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

19:00
Einführung

Der zerbrochne Krug 15+

Landestheater Tübingen

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Alexander Marusch Regie

Ein Dorf, ein Krug und ein Richter, der alles andere als souverän wirkt: Sein Gesicht ist ramponiert, sein Auftritt nervös. Kein Wunder, denn was in der Nacht zuvor passiert ist, soll besser niemand erfahren. Doch leider steht genau dies im Zentrum des Verfahrens, dem er als Richter vorsteht. Um sein Ansehen zu wahren, trickst, lügt und verstrickt er sich in immer wildere Widersprüche. Denn er war der Übeltäter, der in der Nacht die junge Eve in ihrem Zimmer bedrängte, beinahe erwischt wurde und auf der Flucht den Krug zerbrach.

Adam ist also nicht nur Richter, sondern auch Täter. Für das Publikum ist das von Anfang an klar. Und gerade darin liegt der Reiz dieses mitreißenden Katz-und-Maus-Spiels. Kleists Sprache ist scharf, sein Humor gnadenlos. Ein grandioses Stück über Macht, Missbrauch und männliche Selbstüberschätzung – brillant erzählt, überraschend aktuell und voll bitterböser Komik. So macht Pflichtlektüre Spaß.

Sternchensthema in Baden-Württemberg ab 2025/26. Das *Landestheater Tübingen* stellt Lehrkräften eine umfangreiche Materialmappe zur Verfügung. Erhältlich über das Kulturbüro.

Karten: 55 / 43 / 29 / 13 € (Ermäßigungen möglich)

Schulklassen: 9 € p. P.

MI
14
JAN 26

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

19:00
Einführung

Die Zauberflöte 12+

Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
Neue Dialogfassung von Tim Krohn

Meret Lüthi Musikalische Leitung
Anna Drescher Inszenierung

Ein geheimnisvoller „Tempel der Weisheit“, rätselhafte Prüfungen, eine gefangene Prinzessin und eine Flöte mit besonderen Kräften: Mozarts „Die Zauberflöte“ ist ein Opernklassiker voller Spannung, Fantasie und überraschender Wendungen.

Zwischen dunklen Mächten und leuchtender Weisheit sucht der junge Prinz Tamino seinen Weg – begleitet vom Vogelfänger Papageno, der eigentlich nur eine Frau zum Glückseligsein will. Doch schnell zeigt sich: „Gut“ und „Böse“ sind in dieser Geschichte auf den ersten Blick gar nicht so offensichtlich. Die Königin der Nacht glänzt mit spektakulären Koloraturen, doch ihre Absichten sind fragwürdig und der angeblich finstere Sarastro entpuppt sich als Hüter einer geheimen Ordnung. Und in genau diesem Spannungsfeld lernen Tamino und Papageno, Verantwortung zu übernehmen.

Das *Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!* bringt eine der bekanntesten und meistgespielten Opern der Welt neu auf die Bühne – bunt, spannend, voller Humor und Magie. Und am Ende zeigt sich: Die wahre Kraft liegt in der Liebe.

Dauer: 2 Stunden 45 Minuten, inkl. Pause

Karten: 75 / 63 / 49 / 29 € (Ermäßigungen möglich)

Schulklassen: 9 € p. P.

SO
18
JAN 26

15:30
Kiesel
im k42

+

MO
19
JAN 26

09 + 11:00
Kiesel
im k42

Das Mädchen im Löwenkäfig 6+ Ensemble Materialtheater

Annette Scheibler & Sigrun Kilger Spiel
Ute Kilger Figuren

Ein Zirkuszelt ohne Publikum. Eine Manege ohne Licht. Ohne Trapezkünstlerin, die durch die Luft wirbelt. Ohne Magier, der eine Maus aus dem Hut zaubert. Ohne Löwen oder Elefanten. Ohne Lachen. Gewichtheberin Pomodora sitzt traurig vor dem Zirkuszelt, als sie plötzlich eine Sternschnuppe sieht – und sich sehnlichst wünscht: „Ach, wenn wir noch einmal alle unsere Kunststücke zeigen könnten.“ Und zack: Am nächsten Tag schlummert im Löwenkäfig ein Mädchen. Wird es ihm gelingen, das Publikum wiederzufinden? Denn da gibt es auch noch diese Dame, die das Lachen der Leute in ihr kleines grünes Täschchen sperrt ...

Das Spielerinnenduo Sigrun Kilger und Annette Scheibler erzählt ein wundervolles Stück über den Zusammenhalt einer kleinen Gemeinschaft: mit anarchischer Kreativität, Humor, clownesker Schläue und jener Sternschnuppe, die die Geschichte letztlich zum Guten wendet.

Eine Koproduktion mit dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart, TRAFFO Carré, Rotondes Luxembourg und dem Théâtre Octobre Brüssel. Gefördert von der Stadt Stuttgart und dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.

Dauer: 1 Stunde, keine Pause

Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €, Schulklassen: 4 € p. P.

„In einem kleinen Meisterwerk [zeigt das Ensemble] mit Schau- und Figurenspiel, Zauberei, Illusion, Clownerie und Musik, dass Mut, Humor und Empathie die Mittel sind, um das Lachen zurückzubringen.“ (Stuttgarter Nachrichten)

DI
3
FEB 26

10 + 17:00
Bahnhof
Fischbach

Zauberlehrlinge – gestern und heute 8+ ensemble minifaktur

Nach den Texten von Johann Wolfgang von Goethe

Pietro Sarno Leitung
Paul Dukas & Iain Farrington Musik
Antonia Goldhammer Konzept

Manchmal geht einfach alles schief. Selbst wenn man zaubern kann – oder zumindest beinahe zaubern kann. So wie der Zauberlehrling aus Goethes bekannter Ballade. Kaum ist der alte Hexenmeister aus dem Haus, will der kleine Zauberer aus purer Bequemlichkeit seine magischen Kräfte nutzen, um seine Aufgaben zu erledigen. Blöd nur, dass er die Zauberkunst noch nicht so richtig beherrscht. Chaos bricht aus, Wasser flutet den Raum und mit dem Wasserspiegel steigt die Nervosität ...

Gemeinsam mit dem *ensemble minifaktur* und einer hinreißenden Musik versucht der Zauberlehrling, das Chaos wieder unter Kontrolle zu bringen. Und das junge Publikum? – Das begibt sich mit dem Zauberlehrling auf eine magische Reise: Die Kinder erfahren, wie man z. B. einen Besen oder einen Wassereimer durch Musik zum Leben erwecken und wie man Gedanken in Musik übersetzen kann. Ob und wie am Ende alles wieder in seine schöne Ordnung kommt? Wir werden es erfahren.

Mit großzügiger Unterstützung von Music Open by Fränkel.

Dauer: ca. 50 Minuten

Karten: 12 €, Erwachsene: 16 €

Schulklassen: 6 € p. P.



FR
6

FEB 26

10 + 19:30

Kiesel
im k42

Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied 12+ Theater Waidspeicher Erfurt

Puppentheater nach der mittelalterlichen Sage

Frank Alexander Engel Inszenierung
**Melissa Stock, Karoline Vogel, Heinrich Bennke,
Tomas Mielentz** Spiel

Am Anfang waren Götter, Drachen, Zwerge und Gold. Unermesslich viel Gold. Ein Schatz, der seine Besitzer ins Unglück stürzt. Und genau von diesem Unglück erzählt das Nibelungenlied. Es geht um nichts Geringeres als um Liebe und Verrat, Treue, Rache und den Tod. Ein gewaltiges Epos, in dem es keine Gewinner gibt. Aber es gibt eine Hauptfigur. Zumindest in dieser Inszenierung: Brünhild – die einst unbesiegbare, mächtige Königin aus dem hohen Norden. Nach dem Streit mit Kriemhild und dem Mord an Siegfried, dem Drachentöter, findet sie im Nibelungenlied keine Erwähnung mehr. Doch diese Bearbeitung des Sagenstoffs rückt nun ihre Geschichte in den Mittelpunkt.

Die Inszenierung lebt von einem kabinettartigen Bühnenraum, eindrucksvollen Bühnenbildern und authentischen Kostümen. Und natürlich von den direkt geführten Vierfüßlerpuppen. Vier Schauspielerinnen und Schauspieler agieren dabei in wechselnden Rollen; Musik und Sound werden teilweise live auf der Bühne erzeugt. So entsteht eine poetisch-düstere Atmosphäre, die dem epischen Stoff absolut zur Ehre gereicht.

Die Inszenierung wurde im Rahmen einer Projektförderung unterstützt durch die Sparkassenstiftung Erfurt.

Dauer: 80 Minuten, keine Pause

Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €

Schulklassen: 4 € p. P.

130 Junges Publikum



Das Nibelungenlied © Lutz Edelhoff

FR
27
FEB 26

10 + 17:00
Kiesel
im k42

Haydi! Heimat! 8+

Badische Landesbühne

Heimatstück für die ganze Familie von Katja Hensel

Jan Käfer Inszenierung
Imke Paulick Ausstattung

„Was bedeutet Heimat für dich? Bring einen Gegenstand mit, der für dich Heimat verkörpert!“ – so die Hausaufgabe. Kemal ist überfordert. Was soll er da nur mitnehmen? Den Reisepass? Seine Schwester? Türkischen Milchreis? Das Fußballtrikot, sagt der Vater. Die Oma schlägt „Haydi“ vor, ihr Lieblingskinderbuch aus der Türkei.

Dann steht Ella in Kemals Zimmer, die Neue aus dem 10. Stock. Auch für sie ist Heimat nicht wirklich greifbar, denn sie ist schon viel zu oft mit ihrer Mutter umgezogen. Kemal und Ella beschließen, ihr ganz eigenes Heimatgefühl zu erfinden. Dazu erklimmen sie das Hochhaus mit Omas Kinderbuch – und interpretieren es spielend neu. Eine fantasievolle Reise zwischen grünen Almen und grauem Treppenhaus beginnt. Bis Ellas Mutter ankündigt, dass sie bald wieder umziehen werden.

Die Inspiration für Katja Hensels humorvolles Stück lieferte Johanna Spyris Klassiker „Heidi“. Die Botschaft: Heimat kann vieles sein. Zum Beispiel auch ein vorbehaltloses Miteinander, wie die Freundschaft von Ella und Kemal.

Dauer: 75 Minuten, keine Pause
Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €
Schulklassen: 4 € p. P.

DI
3
MÄRZ 26

10 + 17:00
Bahnhof
Fischbach

SPLASH! 7+

Theater Marabu

Musik-Theater-Performance

Silas Eifler Kontrabass • **Tobias Gubesch** Klarinette
Alina Loewenich Blockflöte • **Leonhard Spies** Gitarre
Tina Jücker Performance und Musik

Irgendwann haben wir im Verlauf der Evolution das Wasser verlassen, aber wir können nicht ohne es sein: Es ist Quell des Lebens und gleichzeitig ein Rohstoff, den wir täglich verbrauchen. Sei es beim Kochen, Duschen oder als spaßige Abkühlung an heißen Sommertagen. In „SPLASH!“ dreht sich alles um diese urgewaltige, lebensnotwendige Kraft – mal spielerisch mit Seifenblasen, mal mit ernsten Tönen.

Dafür laden die Musikerinnen und Musiker zu einem interaktiven Spiel mit unterschiedlichen Klangräumen ein: Sie vertonen verschiedene Aspekte des Wassers und integrieren es als leitendes und klingendes Material in eine Komposition mit elektronischen Instrumenten. Die so entstehenden Soundcollagen spielen mit unserem persönlichen und kulturellen Wasser-Gedächtnis.

„SPLASH!“ ist eine Koproduktion von *Theater Marabu*, *Beethovenfest Bonn* und den *Ruhrfestspielen Recklinghausen* in Kooperation mit der *Hochschule für Musik und Tanz Köln* und der *Ruhr-Universität Bochum*.

Das Gastspiel in Friedrichshafen ist Teil einer Gastspieltour in der Spielzeit 2025/26 gefördert im Programm „Jupiter – Darstellende Künste für Junges Publikum“ der *Kulturstiftung des Bundes*. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Dauer: 60 Minuten
Karten: 12 €, Erwachsene: 16 €, Schulklassen: 6 € p. P.

Gefördert in


JUPITER
Darstellende Künste für junges Publikum

Gefördert von


Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



DI
24
MÄRZ 26

09:00
10:30
16:00
Kiesel
im k42

Guten Tag, kleines Schweinchen 3+ Theater Kokon

Puppentheater nach der Geschichte von Janosch

Anna Fülle Spiel
Kristine Stahl Bühne, Puppen & Kostüm
Christian Fuchs Regie

Ein üppiger Rock als Guckkastenbühne, zauberhafte Puppen nach den Geschöpfen von Janosch und natürlich packende Abenteuer: Nichts weniger verspricht das *Theater Kokon*.

Eines Tages kam der kleine Tiger nicht mehr nach Hause. Er hatte das kleine Schweinchen getroffen, Freundschaft mit ihm geschlossen und viel mit ihm erlebt. Und schwups hatte der kleine Tiger seinen guten alten Freund, den Bär, vergessen. Kurzerhand zieht er zum Schweinchen in den Stall. Doch was sich zunächst wie eine neue Freundschaft anfühlt, entpuppt sich als Trugschluss. Der kleine Tiger muss das Schweinchen bedienen: Holz holen, Ofen heizen, Essen kochen ... Da fällt ihm der kleine Bär wieder ein und er rennt schnurstracks nach Hause. Aber sein alter Freund ist nicht mehr da. Denn der kleine Bär hat sich auf den Weg gemacht, um den kleinen Tiger zu suchen.

Die Schau- und Puppenspielerin Anna Fülle erzählt Janoschs bekannte Geschichte über falsche und wahre Freundschaft höchst einfallsreich und liebevoll. Ein Guckkasten-Puppentheater, das bezaubert.

Dauer: 40 Minuten, keine Pause
Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €
Kitagruppen: 4 € p. P.

MO
27
APRIL 26

18:00
Kiesel
im k42

+

DI
28
APRIL 26

10:00
Kiesel
im k42

My funny Valentine 10+

Junges Nationaltheater Mannheim

Performance rund um die Entwicklung von Identität

Erik Leuthäuser, Diana Treder Spiel
Martin Nachbar Choreografie

Guten Morgen und raus aus dem Bett: „Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Wie will ich überhaupt gesehen werden und wer bin ich eigentlich?“ Wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht, dann entfalten wir uns nicht in einem neutralen Raum. Wir entfalten uns im Spiegel der Erwartungen von Freunden, Familie und Gesellschaft. Wirklich und wahrhaftig „man selbst zu sein“, ist also gar nicht so einfach.

In „My funny Valentine“ werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord und begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten. Choreograf Martin Nachbar erforscht seit seiner Jugend den Tanz und lehrt seit April 2020 als Professor für Szenische Körperarbeit und Creative Senses an der Schauspielabteilung der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst* in Frankfurt. In dieser Produktion verbindet er Tanz mit experimentellem Pop und authentischen Argumentations- und Bekennerpassagen, die so echt sind wie das Leben selbst.

Im Anschluss an die Vorstellung findet eine kurze Nachbesprechung statt (Dauer ca. 15 Minuten). Lehrkräfte erhalten vorab eine umfangreiche Impulsmappe zur Vorbereitung und Nachbereitung im Unterricht.

Dauer: 60 Minuten, keine Pause
Karten: 8 €, Erwachsene: 12 €
Schulklassen: 4 € p. P.

SA
9
MAI 26

11 + 14:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Der Karneval der Tiere 4+

ensemble minifaktur

Kinderkonzert mit Erzählung
nach dem Werk von Camille Saint-Saëns

Pietro Sarno Leitung

Kängurus vollbringen waghalsige Sprünge, Schildkröten tanzen in Zeitlupe Can-Can und wilde Esel versuchen, sich mit der Grazie eines Zirkuspferds zu messen. Auch der König der Tiere darf natürlich nicht fehlen: Majestätisch und mit lautem Gebrüll betritt der Löwe die Manege, um alsbald den anmutigen Schwimmkünsten des bezaubernden Schwans zu verfallen. Es ist ein grandioses Spektakel, wenn sich die Tiere zum Großereignis des Jahres versammeln: zum Karneval.

Die große „zoologische Fantasie“ von Camille Saint-Saëns gilt heute als eine seiner bekanntesten Kompositionen. In heiteren musikalischen Miniaturen ahmt er verschiedenste Tierlaute nach. Und er verarbeitete auch seine Komponistenkollegen wie zum Beispiel Hector Berlioz mit dem „Elefanten“. Es gibt also allerhand herauszuhören. Da hilft nur eines: Ohren spitzen, lauschen, Spaß haben und abtauchen in den tierischen Kosmos von Saint-Saëns.

Mit großzügiger Unterstützung von *Music Open by Fränkel*.

Dauer: ca. 50 Minuten, keine Pause
Karten: 4 €, Erwachsene: 12 €





Warum der Hammel vom Himmel fiel © KITZ Theaterkumpanei

FR
26
JUNI 26

09 + 10:30
Kiesel
im k42

+

SA
27
JUNI 26

11:00
Kiesel
im k42

Warum der Hammel vom Himmel fiel und was die Ente damit zu tun hat 8+ KITZ Theaterkumpanei

Theaterstück nach einer wahren Begebenheit

Bärbel Maier & Peer Damminger Spiel, Text & Bühne

Eine Ente, ein Hahn und ein Hammel schweben in einem Heißluftballon in schwindelnde Höhen bis in die Wolken hinein. Wir schreiben das Jahr 1783. Es ist die Zeit der großen Erfindungen. Und im Schlossgarten von Versailles werden die drei Tiere von

Königin Marie-Antoinette höchstselbst in den Himmel geschickt – in der Hoffnung, dass das Spektakel gelingen möge. Und tatsächlich kommen die drei Tiere heil wieder vom Himmel herunter. Nur der Hahn hat eine kleine Blessur. So erzählt es Wikipedia.

Und beinahe ebenso erzählt es die *KITZ Theaterkumpanei*. Nur mit einem feinen Unterschied: Der Hammel geht hops. Er fällt vom Himmel und platzt. Hat der Hahn ihn geschubst? Hat die Ente ihn überredet? Ist der Hammel gar von selbst gesprungen? Oder trägt am Ende die im Pudernebel versinkende Königin die Schuld? Ein Stück über Lügen, Schwindel, Intrigen und die Frage, was wirkliche Freiheit ist.

Dauer: 45 Minuten, keine Pause

Karten: 8 €, Erwachsene 12 €

Schulklassen: 4 € p. P.



Festivals & Besonderes

EARTHQUAKE

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

In der beliebten Reihe *Earthquake* präsentiert das Kulturbüro seit Januar 2008 von Oktober bis April, i. d. R. jeweils am zweiten Sonntag des Monats um 11 Uhr, herausragende junge Pianistinnen und Pianisten im Kiesel im k42. Sie alle haben bereits die künstlerische Laufbahn eingeschlagen. Zur Seite stehen dem Kulturbüro bei dieser Talentsuche auch enge Partner wie Pianist und Klavier-Professor Markus Schirmer oder der Concours Géza Anda in Zürich. Feste Bestandteile der rund einstündigen Matinée sind ein freigeewähltes Werk Ludwig van Beethovens sowie eine Komposition der Moderne. Immer wieder sind einige der jungen Talente mehrfach zu Gast und es ist spannend, ihre Entwicklung über die Jahre mitzuverfolgen.



Ilya Shmukler © Andrej Grilc

Unsere Gäste

Daumants Liepiņš

SO • 12 Okt 2025 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 52

Ania Druml & Sophie Druml

SO • 9 Nov 2025 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 56

Curtis Phill Hsu

SO • 14 Dez 2025 • 11:00
Kiesel im K42

.....S. 70

Wataru Hisasue

SO • 11 Jan 2026 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 75

Tomasz Zajac

SO • 8 Feb 2026 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 82

Ilya Shmukler

SO • 8 März 2026 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 84

Inji Hasanli

SO • 12 April 2026 • 11:00
Kiesel im k42

.....S. 92

Karten: jeweils 14 €

HAPPY HOUR

Eine Stunde Kultur, die glücklich macht!

Für alle Liebhaberinnen und Liebhaber unterhaltsamer und kurzer Programme ist die Veranstaltungsreihe HAPPY HOUR genau das Richtige. Seit der Spielzeit 2019/2020 zeigt das Kulturbüro in der HAPPY HOUR von Kabarett über Konzerte bis hin zu witziger Stand-Up-Comedy ein äußerst vielseitiges Programm, das in einer knappen Stunde über die Bühne läuft und zu „Kulturspaß in Kürze“ auch unter der Woche einlädt.



Matthias Ningel © Dominik Reichenbach

Termine

EcO

Ymedioteatro
Clowneskes Figurentheater
ohne Worte
MI • 8 Okt 2025 • 18:00
Bahnhof Fischbach
..... S. 10

Tridiculous

Artistik, Breakdance
& Comedy
Zeitgenössische Artistik
DO • 22 Jan 2026 • 18:00
Bahnhof Fischbach
..... S. 39

Glücksmomente

Von und mit
JUNGE JUNGE!
FR • 14 Nov 2025 • 18:00
Bahnhof Fischbach
..... S. 17

Hippana.Maleta

Runners
Jonglage-Show
DO • 19 Feb 2026 • 18:00
Bahnhof Fischbach
..... S. 42

Double Drums

Groovin' Christmas
Die X-mas Percussion Show
FR • 5 Dez 2025 • 18:00
Bahnhof Fischbach
..... S. 66

Matthias Ningel

Harmonie
Musik und Kabarett
MI • 29 April 2026 • 18:00
Bahnhof Fischbach
..... S. 31

Karten: jeweils 18 €, ein Getränk inklusive

ORGELHERBST

Seit vielen Jahren veranstaltet das Kulturbüro in Kooperation mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen den Orgelherbst Friedrichshafen: Namhafte Organistinnen und Organisten spielen Konzerte mit ausgewählten Programmen an den über die Grenzen hinaus bekannten Instrumenten aus der Orgelbauwerkstätte Gerald Woehl in St. Nikolaus und St. Petrus Canisius. Mit der Spielzeit 23/24 wurde die bereits bestehende Kooperation weiter ausgebaut und so entstand in vertiefender Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro ein Orgelherbst, der drei Orgelkonzerte in spannenden Formaten und Konstellationen präsentiert.

Es erwarten Sie außergewöhnliche Programme und internationale Interpretinnen und Interpreten an der Woehl-Orgel. Starten Sie mit inspirierenden Konzerten in einen klangvollen, goldenen Herbst!

Informationen zu Mitwirkenden und Programmdetails finden Sie unter kulturbuero.friedrichshafen.de

Termine:

SO • 14 Sept 2025 • 20:00 • St. Nikolaus
SO • 21 Sept 2025 • 20:00 • St. Nikolaus
SO • 28 Sept 2025 • 20:00 • St. Nikolaus

Karten: jeweils 14 €

FÖRDERPREIS & KUNST-FREITAG

SA
18
OKT 25

18:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler Preisverleihung 2025

Die Stadt Friedrichshafen vergibt aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung seit 2001 jährlich Förderpreise für junge Künstlerinnen und Künstler, die einen Friedrichshafen-Bezug vorweisen können, sich in einer künstlerischen Ausbildung befinden oder bereits am Übergang in eine künstlerische Berufstätigkeit stehen. Für den Förderpreis 2025 haben sich wieder Kunschtschaffende aus dem gesamten Spektrum der Bildenden Künste, Darstellenden Künste/Film, Literatur/Wort und Musik sowie Kollektive und Gemeinschaften von Künstlerinnen bzw. Künstlern beworben. Über die Vergabe des Förderpreises entscheidet eine vom Kultur- und Sozialausschuss des Gemeinderats der Stadt Friedrichshafen gewählte, unabhängige Jury.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festakts mit Laudationes und persönlicher Vorstellung der Preisträgerinnen und Preisträger statt. Im Anschluss gibt es einen Stehempfang.

FR
27
MÄRZ 26

18:00
Friedrichs-
hafen

Kunst-Freitag

Ein Zusammenschluss von Häfler Kunstinstitutionen bietet einmal im Jahr ein besonderes Kunst- und Kultur-Programm: Ob im *Zeppelin Museum* oder im *Kunstverein Friedrichshafen*, in der *Galerie Bernd Lutze* oder im *Kunsthaus Caserne*, im *Kiesel im k42* oder in der *Artothek im Medienhaus am See*, an der *Zeppelin Universität* oder *DerRaum* mit einem wechselnden Ausstellungsort – alle Kunstorte bieten jedes Jahr aufs Neue ein interessantes Programm. Verbunden werden die Häuser und Ateliers mit dem Kunst-Bus.

FESTIVALS

Jetzt oder nie Filmtage Friedrichshafen

DO 12. März bis MO 16. März 2026
Kiesel im k42

Die Filmtage Friedrichshafen finden 2026 bereits zum 17. Mal statt. Das Festival präsentiert aktuelle Kurz- und Dokumentarfilme junger Filmschaffender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Höhepunkt des Filmfestivals ist die Verleihung des ZF-Kurzfilmpreises am Festivalsamstag in Höhe von 15.000 €, gestiftet von der ZF Kunststiftung sowie die Wahl und Vergabe des Publikumspreises der ZF Kunststiftung, der mit 1.000 € dotiert ist.

kulturbuero.friedrichshafen.de

ZF kunststiftung



Filmtage Friedrichshafen © fotodesign singer



Bodenseefestival © Stefan Somogyi Photography



Bodenseefestival in Bewegung

SA 2. Mai bis MO 25. Mai 2026

Das *Bodenseefestival* ist ein grenzüberschreitendes Kulturfestival, das seit 1989 im Frühjahr an zahlreichen Veranstaltungsstätten in der Vierländerregion rund um den Bodensee (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein) stattfindet. Das Festival begreift sich als interdisziplinäres Kunstfest; Konzerte, Theater, Tanz und Literatur sind feste Bestandteile des Programms.

2026 widmet sich das Festival dem Thema „in Bewegung“. Als Artist in Residence ist der renommierte Cellist Nicolas Altstaedt zu Gast; das junge Saxophonquartett Kebyart begeistert als Ensemble in Residence mit frischem Klang und großer Spielfreude.

bodenseefestival.de



40. Kulturufer

FR 31. Juli bis SO 9. August 2026

Wenn zu Beginn der Sommerferien die bunten Zirkuszelte im Uferpark aufgebaut werden, wenn Gaukler, Clowns und Akrobatinnen auf der Uferstraße ihre Kunststücke zeigen, wenn Musikgruppen dem Publikum einheizen und Tanz- und Theaterensembles in Staunen versetzen, dann ist Kulturuferzeit. 2026 feiert das *Kulturufer* sein 40-jähriges Jubiläum – ein besonderer Moment in der Geschichte eines Festivals, das seit Jahrzehnten Menschen begeistert. Denn seit 1985 werden im Uferpark im Sommer die Zelte fürs *Kulturufer* aufgestellt, ein großes zehntätiges Festival mit Musik und Tanz, Theater, Variété und Kabarett sowie mit zahlreichen Straßenkünstlerinnen und -künstlern aus der ganzen Welt. Darüber hinaus gibt es ein Open Air Kino, einen großen Kunsthandwerksmarkt und für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Gastronomie.

Das *Kulturufer* ist ein wunderbares Familienfestival! Eines der Highlights ist das abwechslungsreiche, kostenlose Angebot auf der Aktionswiese mit zahllosen Spielmöglichkeiten und Mitmach-Werkstätten für Kinder. Und auch für Jugendliche gibt es täglich ein cooles Angebot.

Das Programm in den Zelten und auf der Straße ist so vielfältig wie die vielen Menschen, die es zusammenstellen. Das verleiht dem Festival sein Profil und seinen Charme. Kunterbunt wie das echte Leben – das macht das *Kulturufer* zu einem der attraktivsten Festivals in der Region: für Kinder, Jugendliche und Familien, für Musik- und Theaterfans, für Straßenkünstler und Flaneurinnen, für alle, die das lebendige Treiben in der Stadt mögen.

Das *Kulturufer* ist eine Veranstaltung der Stadt Friedrichshafen, eine Kooperation des Kulturbüros mit dem Amt für Soziales, Familie und Jugend, dem Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, der Musikschule Friedrichshafen, dem Kulturverein Caserne e. V. und einem jährlich wechselnden Partner aus der Kulturlandschaft der Stadt.

kulturufer.de





Workshops & Pädagogische Angebote

ANMELDUNGEN

Mit unseren zahlreichen Workshops, Spielclubs und den Kulturvermittlungsangeboten möchten wir zum kreativen Austausch anregen und intensive Begegnungen ermöglichen. Wir freuen uns, wenn Sie ein passendes Angebot finden – und auf Ihre Anmeldung.

Anmeldungen

zu Workshops nimmt das Kulturbüro unter Angabe von Namen, Adresse und Alter entgegen: kulturbuero@friedrichshafen.de

Fragen und Anregungen

rund um die Workshops und das Vermittlungsangebot richten Sie bitte an Juliane Nagy: j.nagy@friedrichshafen.de

Für alle Angebote gilt:

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung. Für Kinder, die an Workshops im Kiesel teilnehmen, empfehlen wir zusätzlich Turnschlappchen oder Socken mit rutschfester Sohle.



Theaterspielclub 13+, 2025 © Kulturbüro

THEATERSPIELCLUBS

Start:
MI
8
OKT 25
|
Ende:
SO
19
APRIL 26

Kiesel
im k42

Theaterspielclub 13+

Für alle ab 13 Jahren

Leitung: **Angelika Wagner**

Proben immer mittwochs von 16–18:00 im Kiesel im k42 sowie Zusatztermine:

11. Jan. / 8. Feb. / 28. + 29. März / 18. + 19. April 2026

Premiere: SO • 19 April 2026 • 17:00 • Kiesel im k42

Auch in dieser Spielzeit könnt ihr wieder Teil unseres Theaterspielclubs werden und selbst Bühnenluft schnuppern! Gemeinsam entwickeln wir ein eigenes Stück – und am Ende heißt es: Wir rocken den Kiesel!

Vorerfahrungen sind für die Teilnahme nicht nötig, was zählt, ist die Freude am Theater, an Bewegung und Improvisation. Wichtig ist nur, dass du regelmäßig dabei bist.

Der erste Termin ist eine kostenlose „Schnupperstunde“. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist im Preis des Theaterspielclubs inbegriffen.

Teilnahmegebühr: 120 € für Schülerinnen und Schüler

Für Kinder im Grundschulalter findet im Herbst 2025 und im Frühjahr 2026 ein mehrtägiges Theaterangebot mit einer Abschlusspräsentation für ihre Familien statt – unter dem Titel „Theater aus dem Bilderbuch“ (s. Seite 161 & Seite 166).

Start:
MI
8
OKT 25
|
Ende:
SA
21
MÄRZ 26
Kiesel
im k42

Theaterspielclub 18+

Frauen. Geschichten auf die Bühne

Leitung: **Angelika Wagner**

Proben immer mittwochs von 18:30–20:30 im Kiesel im k42 sowie Zusatztermine:
6. Dez. 2025 / 10. Jan. / 7. Feb. / 7. März / 17.–21. März 2026

Premiere: SA • 21 März 2026 • 19:30 • Kiesel im k42
Zweite Vorstellung: SO • 22 März 2026 • 19:30 • Kiesel im k42

Nach dem Erfolg von „Frauen. Biografien auf die Bühne“ geht der Theaterspielclub nun mit „Frauen. Geschichten auf die Bühne“ in eine neue Runde.

Auch in dieser Spielzeit beschäftigt sich der Spielclub thematisch mit den unterschiedlichsten Frauenfiguren und ihren Lebensgeschichten. Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen – denn im Mittelpunkt stehen gemeinsame Spielfreude und kreativer Ausdruck. Die Premiere findet im Rahmen des internationalen Frauentags im März statt.

Was die Teilnehmenden des Spielclubs für Erwachsene verbindet, ist die Freude am Theaterspiel, der Einsatz von Körper und Stimme sowie das Interesse an Texten und Geschichten. Was als Spiel beginnt, wird zu einer Erzählung, die auf der Bühne lebendig wird – dargeboten von denen, die sie gemeinsam gestaltet haben. Vorerfahrungen sind für die Teilnahme nicht nötig. Wichtig ist jedoch die regelmäßige Teilnahme an den Treffen.

Der Theaterspielclub findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Friedrichshafen und der Bodenseebibliothek im Stadtarchiv statt.

Teilnahmegebühr: 150 €, ermäßigt 105 €

Angelika Wagner

Theaterpädagogin (BuT) und
Theatertherapeutin i.A.

Angelika Wagner leitet die Theaterspielclubs und weitere Workshopangebote.

Warum ich so gerne Theaterpädagogin bin? Ich glaube an die Macht des Spiels und der Körperarbeit zur Förderung der Selbstwahrnehmung, Empathie und zur Stärkung des Vertrauens in sich und andere! Ich liebe den Gruppenprozess und den gemeinsamen Weg, um von einer klitzekleinen Idee zu einer eigenen Inszenierung zu kommen. Und ich staune jedes Mal aufs Neue, wie Theater als zwischenmenschliche Verbindung wirkt: auf mich, auf die Spielenden und auf die Zuschauerinnen und Zuschauer.



WORKSHOPS

SA
18
OKT 25

09:30–16:00
Inklusive
einstündiger
Mittagspause
Kiesel
im k42

Es bleibt spannend! 50+

Improtheater für alle ab 50 Jahren
Leitung: **Cordula Negelein-Vöhringer**
(Theaterpädagogische Spielleiterin BuT)

Scheiter heiter! Ein wichtiges Motto des Improvisationstheaters. Ein Theater, das aus dem Bauch kommt und vieles auf den Kopf stellt, das im Moment lebt, das Spontaneität beflügelt. Beim Improvisieren kann man sich und andere mit einem Augenzwinkern entdecken.

In diesem Workshop möchten wir in erster Linie gemeinsam Spaß haben, eine Zeit der Spielfreude erleben und wunderbar aus der Schatzkammer der Lebenserfahrung schöpfen.

Wir machen Aufwärmübungen, wir wollen entdecken statt erfinden, nichts vordenken, kurz: die Improvisation genießen. Vorerfahrungen sind weder nötig noch störend. Offenheit und Neugierde sind willkommen.

Teilnahmegebühr: 39 €



MI
5
NOV 25

17–18:30

Sporthalle Fischbach
Kapellenstraße 40
88048 Friedrichshafen

Hinweis:
Abendvorstellung
DANCEWORKS
CHICAGO
04. + 05.11., 19:30
Bahnhof Fischbach
s. Seite 38

Open Company Class 16+

Tanz-Workshop mit **DANCEWORKS CHICAGO**

Sprache: Englisch und Deutsch

Ob klassisch, modern, freestyle oder zu den kraftvollen Beats des Hip-Hop – im Tanz-Workshop treffen Leidenschaft und Ausdruck auf konzentriertes Arbeiten. Der Fantasie sind im Tanz keine Grenzen gesetzt. Musik begleitet uns heute überall. Sie wirkt oft unbewusst – kaum ertönt ein Rhythmus, beginnt man, im Takt mitzuwippen. Schon Kleinkinder reagieren spontan auf Klänge, mal präzise, mal frei. Ein nickender Kopf, ein wippender Fuß – kleine Bewegungen sind der Anfang, und schon bald bewegt sich der ganze Körper im Takt der Musik. Sie lässt uns einfach nicht stillstehen.

Tanzen ist ein fester Bestandteil aller Kulturen und macht am meisten Spaß, wenn man es gemeinsam erlebt. Genau darum geht es im Tanz-Workshop: ein gemeinsames Projekt, getragen von der gleichen Leidenschaft. Im Mittelpunkt stehen kreative Bewegung, Technik und Ausdruck.

Zum Einstieg gibt es ein verpflichtendes Warm-up. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblicke in die künstlerische Arbeit der Tänzerinnen und Tänzer, lernen Schrittfolgen aus dem aktuellen Repertoire und dürfen aktiv mitmachen. Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

Der Workshop vermittelt grundlegende tänzerische Fähigkeiten – eine gewisse tänzerische Vorerfahrung wird jedoch vorausgesetzt.

Dauer: ca. 90 Minuten
Teilnahmegebühr: 25 €

FR
7
NOV 25

Gemeinsam – Theater – Leben 18+

16:30–18:00

GPZ

Paulinenstr. 12
88046 Friedrichshafen

+

SA
8
NOV 25

10–12:30

Kiesel
im k42

Zweitägiger Theater-Workshop

Leitung: **Angelika Wagner**

(Theaterpädagogin BuT; Theatertherapeutin i. A.)

Das Erleben von Gemeinschaft soll in diesem Workshop mit theaterpädagogischen Mitteln gestärkt werden. Gemeinsam möchten wir Barrieren abbauen, Vorurteile überwinden und das menschliche Miteinander sichtbar machen.

Wir wollen einen Spielraum zur Verfügung stellen, der es erlaubt, gemeinsam kreativ zu werden und zu experimentieren. Wir improvisieren zu eigenen Träumen und Wünschen und erforschen dabei neue Wege des Ausdrucks, sowohl sprachlich als auch körperlich.

Alle sind willkommen, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigungen – Vielfalt bereichert uns alle. Das Angebot ist barrierefrei.

Bitte zur Stärkung ein Getränk und einen Snack mitbringen.
Gemütliche Kleidung ist von Vorteil.

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Gemeindepsychiatrischen Zentrum (GPZ) Friedrichshafen statt.

Teilnahmegebühr für beide Termine: 8 €



MO
24
NOV 25

MO
15
DEZ 25

Aufführung
für die Familien:
15.12., 18:00,
Kiesel im k42

Theater aus dem Bilderbuch 6+

Theater-Workshop für Grundschulkinder von 6 bis 9 Jahren
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

24. Nov. / 1. Dez. / 8. Dez. / 15. Dez. 2025
Jeweils montags von 16–18:00 im Kiesel im k42

Hast du Lust, die Bilder aus einem Kinderbuch das Laufen zu lehren? In diesem mehrtägigen Workshop verwandeln wir eine Bilderbuchgeschichte in ein kleines Theaterstück und denken uns dafür kurze Szenen aus, um die Geschichte auf der Bühne lebendig werden zu lassen. Dabei haben wir Freude am Spielen, am Improvisieren und am Ausdenken kleiner Choreografien. Freu dich auf unbeschwerte Theaterstunden, in denen alles möglich ist und deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt sind!

Am letzten Workshoptag präsentieren wir euren Familien um 18:00 Uhr das entstandene Theaterstück.

Bitte bequeme Kleidung und Turnschlappchen tragen.

Teilnahmegebühr: 40 €

FR
28
NOV 25

16–18:00
Kiesel
im k42

+

SA
29
NOV 25

10–12:00
Kiesel
im k42

Jeux Dramatiques 4+

Zweitägiger Workshop für Kindergartenkinder von 4 bis 5 Jahren mit ihren Eltern
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

Ein Spielerlebnis der besonderen Art! In Jeux Dramatiques entsteht ein geschützter Raum, in dem aus dem Erleben heraus Geschichten gespielt werden. Ganz unmittelbar und ohne nachzudenken haben Kinder die Möglichkeit, ihre Gefühle und inneren Bilder zum Ausdruck zu bringen. Durch diese einfache theaterpädagogische Methode können bisher verborgene schöpferische Fähigkeiten entdeckt und geweckt werden. Gespielt wird mit dem Ausdruck des eigenen Körpers, ohne Sprache und ohne Publikum. Auch die Eltern werden zu Mitspielenden, und der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Bitte bequeme Kleidung und Turnschlappchen tragen.

Teilnahmegebühr:
35 € (ein Kind), 40 € (zwei Kinder), eine Begleitung inklusive

SO
25
JAN 26

09:30–16:00
Inklusive
einstündiger
Mittagspause
Kiesel
im k42

Es bleibt spannend! 50+

Improtheater für alle ab 50 Jahren
Leitung: **Cordula Negelein-Vöhringer**
(Theaterpädagogische Spielleiterin BuT)

Mehr Infos auf S. 158

Scheiter heiter! Ein wichtiges Motto des Improvisationstheaters. Ein Theater, das aus dem Bauch kommt und vieles auf den Kopf stellt, das im Moment lebt, das Spontaneität beflügelt. Vorerfahrungen sind weder nötig noch störend. Offenheit und Neugierde sind willkommen.

Teilnahmegebühr: 39 €

SO
1
FEB 26

13–17:00
Kiesel
im k42

Präsentation
für die Familien
um 17:00

Schwarzlicht-Theater 10+

Leitung: **Alexandra Krause**

Du möchtest in die magischen Traumwelten des Schwarzlicht-theaters eintauchen? Dann bist du hier genau richtig! Zunächst gestalten wir gemeinsam fantasievolle Figuren, die später auf der Bühne im Schwarzlicht zum Leben erwachen. Erlebe, wie aus einfachen Materialien und ein bisschen Licht große Bühnenmomente entstehen – und werde selbst Teil einer besonderen, leuchtenden Show!

Bitte trage dunkle Kleidung (schwarz oder dunkelblau). Falls vorhanden, bringe auch schwarze Handschuhe, eine dunkle Mütze sowie ein Haargummi für lange Haare mit.

Teilnahmegebühr: 19 €

MO
2
FEB 26

+

MO
9
FEB 26

16–18:00
Kiesel
im k42

Jeux Dramatiques 4+

Zweitägiger Workshop
für Kindergartenkinder von
4 bis 5 Jahren mit ihren Eltern
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

Mehr Infos auf S. 162

Ein Spielerlebnis der besonderen Art! In Jeux Dramatiques entsteht ein geschützter Raum, in dem aus dem Erleben heraus Geschichten gespielt werden. Auch die Eltern werden zu Mitspielenden, und der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Bitte bequeme Kleidung und Turnschlappchen tragen.

Teilnahmegebühr:
35 € (ein Kind), 40 € (zwei Kinder), eine Begleitung inklusive

SA
28
FEB 26

+

SO
1
MÄRZ 26

14–17:00
Kiesel
im k42

Eine Ästhetik der (Un)Vollkommenheit

Zweitägiger praktischer Workshop für Erwachsene
zu Körperarbeit, Bewegung, Tanzimprovisation und
der Erforschung der eigenen Bewegungssprache
Leitung: **Bea Carolina Remark**

Bewegung bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. Sie
begegnet uns überall – in alltäglichen Handlungen, in der Stille,
im Tanz, in der Natur. Jeden Tag bewegen wir uns, oft ohne es
bewusst wahrzunehmen.

In diesem Workshop richten wir den Blick auf unsere ganz persön-
lichen Bewegungsqualitäten. Wir schenken ihnen Aufmerksam-
keit, spüren möglichen Bruchstellen und Grenzen nach und ent-
decken dabei neue Räume und Ausdrucksmöglichkeiten. Ziel ist es,
ein Bewusstsein und Verständnis dafür zu entwickeln, dass jeder
Mensch und jeder Körper einzigartig ist – und jede Bewegung, auch
im Tanz, auf individuelle Weise erlebt und gestaltet werden kann.
In einem Wechselspiel aus Gespräch und Körpererfahrung erfor-
schen wir in Tanz- und Bewegungseinheiten, was im Miteinander
entsteht. Wir improvisieren, richten unsere Wahrnehmung nach
innen und außen und entdecken, wie sich in einer geschützten
Atmosphäre eine gemeinsame Bewegungssprache entwickeln
kann. So entsteht ein Raum, in dem Zugehörigkeit spürbar wird
– und ein anderes Sehen und Hören auf die Welt möglich ist.

Die Freude an der Bewegung und das Miteinander stehen im
Mittelpunkt. Dieser inklusive Workshop ist für alle Menschen ab
18 Jahren offen.

Teilnahmegebühr: 49 €

Bea Carolina Remark

arbeitet international als Tanzpädagogin, Choreografin,
Performerin sowie als kreative Tanz- und Bewegungs-
therapeutin. Zudem ist sie als Lyrikerin und Essayistin tätig
und Mitkuratorin eines Festivals.

Seit ihrer Geburt lebt sie mit einer spastischen Lähmung.
Ihre künstlerische Arbeit ist geprägt von der Verbindung
zwischen Körper, Sprache und Ausdruck. Sie lebt am
Bodensee.



Bea Carolina Remark

MO
13
APRIL 26

Theater aus dem Bilderbuch 6+

Theater-Workshop für Grundschulkinder von 6 bis 9 Jahren
Leitung: **Alexandra Schnee** (Theaterpädagogin BuT)

13. April / 20. April / 4. Mai / 11. Mai / 18. Mai 2026
Jeweils montags von 16–18:00 im Kiesel im k42

Hast du Lust, die Bilder aus einem Kinderbuch das Laufen zu lehren? In diesem mehrtägigen Workshop verwandeln wir eine Bilderbuchgeschichte in ein kleines Theaterstück und denken uns dafür kurze Szenen aus, um die Geschichte auf der Bühne lebendig werden zu lassen. Dabei haben wir Freude am Spielen, am Improvisieren und am Ausdenken kleiner Choreografien. Freu dich auf unbeschwerte Theaterstunden, in denen alles möglich ist und deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt sind!

Am letzten Workshoptag präsentieren wir euren Familien um 18:00 Uhr das entstandene Theaterstück.

Bitte bequeme Kleidung und Turnschlappchen tragen.

Teilnahmegebühr: 50 €

Aufführung
für die Familien:
Mo., 18.05.
18:00
Kiesel im k42



Theater aus dem Bilderbuch 2024 © Juliane Nagy



Es bleibt spannend!

SA
25
APRIL 26

09:30–16:00
Inklusive
einstündiger
Mittagspause
Kiesel
im k42

Es bleibt spannend! 50+

Improtheater für alle ab 50 Jahren
Leitung: **Cordula Negelein-Vöhringer**
(Theaterpädagogische Spielleiterin BuT)

Scheiter heiter! Ein wichtiges Motto des Improvisationstheaters. Ein Theater, das aus dem Bauch kommt und vieles auf den Kopf stellt, das im Moment lebt, das Spontaneität beflügelt. Beim Improvisieren kann man sich und andere mit einem Augenzwinkern entdecken.

In diesem Workshop möchten wir in erster Linie gemeinsam Spaß haben, eine Zeit der Spielfreude erleben und wunderbar aus der Schatzkammer der Lebenserfahrung schöpfen.

Wir machen Aufwärmübungen, wir wollen entdecken statt erfinden, nichts vordenken, kurz: die Improvisation genießen. Vorerfahrungen sind weder nötig noch störend. Offenheit und Neugierde sind willkommen.

Teilnahmegebühr: 39 €



Theaterspielclub 12+, 2024 © Kulturbüro

SO
26
APRIL 26

13–18:00
Kiesel
im k42

Auf die Bühne! Improtheater 10+

Impro-Power für alle zwischen 10 und 12 Jahren
Leitung: **Anita Khajehali** (Theaterpädagogin)

Beim Improvisationstheater haben wir weder Skript noch Drehbuch, sondern alles passiert im Hier und Jetzt. Jede Szene, die entsteht, ist einmalig. Wir machen durch verschiedene Aufwärmspiele unseren Kopf frei und tauchen dann in die Welt des Improvisierens ein. Wir erfahren, was Charaktere interessant macht, wie Szenen entstehen und wie diese auch ohne Bühnenbild für das Publikum lebendig werden.

Lust auf Impro? In diesem Workshop kannst du dich ausprobieren. Vorkenntnisse im Improvisationstheater brauchst du nicht. Spaß und Spielfreude stehen hier im Mittelpunkt!

Im Anschluss an den Workshop findet keine Präsentation statt.

Teilnahmegebühr: 19 €

MI
10
JUNI 26

18–21:00
Kiesel
im k42

„Ich spiele, also bin ich!“ – Theaterspielen mit Kindern 16+

Theaterspielen mit Kindern – Ein Workshop für
Fachkräfte und Ehrenamtliche in der kulturellen Bildung
Leitung: **Angelika Wagner** (Theaterpädagogin BuT)

Theaterspielen regt zum Handeln an und hilft Kindern, ihre Gefühlswelt besser zu verstehen. Sie entwickeln ein feineres Körperbewusstsein, gehen spielerisch mit Sprache um und erwerben ganz nebenbei Empathie, Kreativität und Ausdruckskraft.

Im Theaterspiel entsteht ein geschützter Raum, in dem Kinder ihre Fantasie, Einfälle und Wünsche ausleben können. In angeleiteten Situationen schlüpfen sie in andere Rollen, entdecken neue Seiten an sich und probieren fiktive Spielräume aus.

In dieser Fortbildung wird selbst gespielt: Nach einem Körper- und Stimm-Warm-up erproben wir praxistaugliche Theaterspiele, die sich unkompliziert in den Kindergartenalltag integrieren lassen. Wir fragen: Wie kann man Kinder spielerisch anleiten, in andere Rollen zu schlüpfen und Spielfreude zu entwickeln? Wie lassen sich Gegenstände oder Kostüme kreativ verwandeln?

Der Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Kulturschaffende oder ehrenamtlich Engagierte, die mit Kindern im Kita- oder Vorschulalter arbeiten oder arbeiten möchten.

Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Teilnahmegebühr: 25 €

ANGEBOTE FÜR KINDER- TAGESEINRICHTUNGEN & SCHULEN

Für Kindergärten und Schulen bieten wir ein umfangreiches Angebot an. Nähere Informationen erhalten Sie bei Juliane Nagy (Workshops und Kulturvermittlung):
j.nagy@friedrichshafen.de, T: 07541 203-53309

Wenn Sie regelmäßig Informationen aus dem Kulturbüro erhalten möchten, schreiben Sie uns gerne an die oben genannte E-Mail-Adresse.



FÜR KITAS

DI
12
MAI 26

08:30–12:30
Kiesel
im k42

Anmeldung über
element-i
Stiftung.de



So geht Theater

Leitung: **Angelika Wagner** (Theaterpädagogin BuT) und
Markus Rohn (Meister Veranstaltungstechnik)

Beim landesweiten Aktionstag der *element-i* Bildungsstiftung lernen Kita-Kinder und pädagogische Fachkräfte Kunst- und Kulturinstitutionen in ihrer Nähe kennen. Dort dürfen sie einen Blick hinter die Kulissen werfen, werden selbst künstlerisch aktiv und probieren sich aus. Diese Angebote sollen anhaltende Begeisterung für Kunst und Kultur wecken!

Im Kiesel dürfen die Kinder mit der Theaterpädagogin Angelika Wagner selbst die Freude am Theaterspiel kennenlernen und mit unserem Techniker Markus Rohn erfahren, wie Licht und Sound die passende Stimmung auf der Bühne erzeugen. Natürlich blicken die Kinder auch hinter die Kulissen und lernen Ecken im Kiesel kennen, die sonst dem Publikum unbekannt bleiben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Begleitmaterial für Schulklassen

Für viele Veranstaltungen versenden wir im Vorfeld des Besuchs Materialmappen. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an.

DO
23
APRIL 26

09–12:00
Bahnhof
Fischbach

Anmeldung über
girls-day.de



AB KLASSE 5

Mädchen-Zukunftstag Veranstaltungstechnikerin

Leitung: **Alex Stoer** (Meister Veranstaltungstechnik)

Das Kulturbüro beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am deutschlandweiten *Girls' Day*. Dieser Aktionstag bietet Mädchen Einblicke in Berufsfelder, die sie für ihre Berufsauswahl oft nicht in Betracht ziehen, da sie als „Männerberufe“ gelten. Er soll Mädchen darin bestärken, bei der Studien- oder Berufswahl ihren Interessen zu folgen.

Der Beruf der „Veranstaltungstechnikerin“ steht bei uns auf dem Programm. Wenn es euch interessiert, was bei Konzerten und Theatern hinter den Kulissen so läuft, und ihr wissen wollt, was passiert, wenn an den kleinen Rädchen am großen Mischpult gedreht und geschoben wird, dann seid ihr bei unserem Angebot zum *Girls' Day* genau richtig!

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Schulbesuche zum Konzert „Zauberlehrling – gestern und heute“

FÜR SCHULEN

Ein musikalischer Schulbesuch

Das *ensemble minifaktur* bietet im Vorfeld zum Konzert „Zauberlehrling – gestern und heute“ (s. S. 129) Schulbesuche an, um Kinder der Grundschulklassen für das Konzert zu begeistern und klassische Musik erlebbar zu machen. Termine für die Schulbesuche werden noch bekanntgegeben.



Rhapsody in School © Juliane Nagy

Rhapsody in School

Ein Musikangebot für Schulklassen

FÜR SCHULEN

Eine persönliche Begegnung mit Musikerinnen und Musikern oder Ensembles, sie hautnah zu erleben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen: Diese Möglichkeiten bietet das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit der Künstlerinitiative *Rhapsody in School*. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler, die auf Einladung des Kulturbüros in Friedrichshafen auftreten, kommen als Gast auch in Ihre Schule.

Die Initiative *Rhapsody in School* wurde 2014 mit dem *ECHO Klassik* in der Kategorie „Nachwuchsförderung“ für ihr nachhaltiges Bildungsengagement ausgezeichnet.

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie uns gerne an:
Juliane Nagy (Kulturvermittlung und Workshops):
j.nagy@friedrichshafen.de

Wissen^{hoch}zwei

FÜR SCHULEN

In Friedrichshafen gibt es ganz schön viel zu entdecken. Sieben Einrichtungen aus Friedrichshafen haben sich dafür zu *Wissen-hochzwei* zusammengeschlossen. Die Tandem-Kurse beschäftigen sich mit spannenden Themen rund um Kultur, Technik und Geschichte.

Mehr dazu gibt es auf www.wissenhochzwei-fn.de zu finden.

Abos

Geben Sie Kultur einen festen Platz in Ihrem Kalender

Mit einem Abonnement des Kulturbüros Friedrichshafen genießen Sie nicht nur herausragende Veranstaltungen – Sie profitieren auch von zahlreichen Vorteilen:

- **Bis zu 50 % Preisersparnis**
im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten.
- **Frühzeitige Platzsicherung**
Wählen Sie Ihren Lieblingsplatz für die ganze Saison noch vor dem offiziellen Vorverkaufsstart.
- **Mehr erleben**
35 % Rabatt auf jede weitere Veranstaltung aus unserem Programm.
- **Flexibel bleiben**
Abo-Karten sind übertragbar, sollten Sie verhindert sein.
- **Kostenfrei anreisen**
An Vorstellungstagen fahren Sie mit Ihrem Abo-Ticket gratis zur Veranstaltung in den Stadtverkehrszonen 10, 110 und 111 mit den bodo-Buslinien – hin und zurück.

Zu Ihrer Auswahl stehen in der Spielzeit 2025/2026 fünf feste Abonnements sowie die Möglichkeit eines individuell zusammengestellten Wahlabos (s. Seite 177).

Sie interessieren sich für ein Abonnement?

Schicken Sie uns den Bestellschein, kommen Sie bei uns im Kulturbüro vorbei, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns unter kulturbuero.friedrichshafen.de.

**Liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Abonnentinnen und Abonnenten,**

das Graf-Zeppelin-Haus (GZH) wird in der Spielzeit 2025/26 bei laufendem Betrieb energetisch saniert. In der anstehenden Bauphase betrifft dies vor allem das Dach des denkmalgeschützten Kultur- und Kongresszentrums. Durch die Bauarbeiten stehen die Säle des GZHs nur beschränkt zur Verfügung. Für das Kulturbüro – ebenso wie für andere Veranstalter – bedeutet dies ein eingeschränktes Zeitfenster für Veranstaltungen.

Aus diesem Grund können wir in der kommenden Spielzeit leider kein vollständiges Abonnementprogramm im Hugo-Eckener-Saal anbieten. Die Abos **Ballett, Entertainment, Wochenend-Abo, Gemischtes Abo** sowie **Meisterkonzerte** und **Sinfoniekonzerte** pausieren in der Spielzeit 2025/26. Dennoch finden Sie zu all diesen Genres weiterhin hervorragende Veranstaltungen, die im Einzelverkauf erhältlich sind oder als **Wahlabo** gebucht werden können.

Trotz der Umbauphase, die im Herbst 2025 beginnt, haben wir für Sie also ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturprogramm zusammengestellt. Besonders empfehlen möchten wir Ihnen die neue Konzertreihe „Kammerorchester im Bahnhof Fischbach“, die wir eigens für diese Übergangszeit ins Leben gerufen haben.

Bitte beachten Sie, dass es im Zuge der Bauarbeiten auch zu Änderungen der Wegführung bei Einlass und Garderobe kommen kann. Wir stehen hierzu in engem Austausch mit den Verantwortlichen, um die Auswirkungen für Sie so gering wie möglich zu halten – und werden Sie selbstverständlich frühzeitig per E-Mail über etwaige Änderungen informieren.

Ihr Wohl liegt uns am Herzen und wir freuen uns, Sie auch in dieser Spielzeit begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kulturbüro Friedrichshafen



Das Wahlabo Flexibel & individuell

Ihre privaten Termine passen nicht zu unseren festen Abonnements? Sie möchten lieber Schauspiel mit einem Sinfoniekonzert kombinieren oder mehr Abwechslung zwischen Tanz, Musiktheater und Konzert? Oder möchten Sie ein ganz persönliches Abo sogar verschenken?

Mit unserem Wahlabonnement planen Sie Ihr Kulturjahr ganz nach Ihren Wünschen – flexibel, individuell und mit 35 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Wählen Sie vier oder mehr Veranstaltungen aus unserem Programm im Graf-Zeppelin-Haus und im Bahnhof Fischbach. Ausgeschlossen sind Veranstaltungen aus der Reihe HAPPY HOUR sowie der Sparte „Junges Publikum“.

Das Wahlabo ist ab dem 1. Juli 2025 im Kulturbüro erhältlich und ab dem 15. September 2025 auch online buchbar. Bei schriftlicher Bestellung erfolgt die Platzvergabe nach dem Bestplatzprinzip. Bitte geben Sie hierfür Ihre gewünschte Preiskategorie an.

Das Wahlabo ist während der gesamten Spielzeit 2025/26 erhältlich.

Ermäßigtes Wahlabo

Für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende u. a. gilt ein ermäßigter Preis mit 50 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkartenpreis. Die Bedingungen entsprechen denen des regulären Wahlabos. Ermäßigungsberechtigte: s. S. 186.



UNSERE FESTEN ABONNEMENTS 2025/2026

Kammerkonzerte

GrauSchumacher Piano Duo

MI • 12.11.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 57

Apollo5

DO • 04.12.2025 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 64

Hagen Quartett

SA • 25.04.2026 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 95

Trombone Unit Hannover

DO • 14.05.2026 • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus S. 101

Kategorie A **154 €**

Kategorie C **81 €**

Kategorie B **120 €**

Kategorie D **36 €**

Studiotheater im Bahnhof

Die vier gezeigten Theaterstücke stehen unter dem Motto: „Die Last der Normen – Zwischen Anpassung und Auflehnung“. Gemein ist allen Werken eine tiefgehende Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Erwartungen, der Konstruktion von Normen und den Auswirkungen, die diese auf das individuelle Leben und Handeln haben. In jeder Geschichte wird auf eine besondere Art und Weise hinterfragt, was als „normal“ oder „richtig“ gilt und wie Individuen oder gesellschaftliche Gruppen diesen Normen begegnen. Abonnenten und Abonnentinnen erhalten Zusatzinfos zu den Stücken im Vorfeld per E-Mail.



Die Guten © Jan Bosch

Marlene in Hollywood

Theater Lindenhof

A MI • 15.10.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 13

B DO • 16.10.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 13

Orlando

bremer shakespeare company

A MI • 26.11.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 18

B DO • 27.11.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 18

Die Guten

Hessisches Landestheater Marburg

A DO • 05.03.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 25

B FR • 06.03.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 25

Die Wut, die bleibt

Badische Landesbühne

A MI • 22.04.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 30

B DO • 23.04.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 30

Einheitspreis **81 €**

Das Abonnement A findet jeweils am ersten genannten Termin statt,
das Abonnement B am jeweils zweiten Termin.

Tanz im Bahnhof

Mitreißende Choreografien, internationale Tanzkompanien und außergewöhnliche Bewegungssprachen prägen das Tanzabonnement. Von der Deutschlandpremiere des neuen Stücks „It's too dark“ der schweizerisch-französischen *company Idem* über die energiegeladene US-amerikanische Kompanie *DANCEWORKS CHICAGO* bis hin zum *Spellbound Contemporary Ballet* aus Rom, das mit seinem besonderen Bewegungsvokabular die Bandbreite des zeitgenössischen Tanzes zeigt – jede Vorstellung setzt frische Impulse. Den Abschluss bildet „Making Men“ des *Dunia Dance Theatre*, eine eindrucksvolle Verbindung von Tanz und Film, die sich mit dem Mythos von Männlichkeit auseinandersetzt.



Dunia Dance Theatre „Making Men“ © Antoine Panier

company Idem

A DI • 21.10.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 36

B MI • 22.10.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 36

DANCEWORKS CHICAGO

A DI • 04.11.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 38

B MI • 05.11.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 38

Spellbound Contemporary Ballet

A DI • 24.02.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 45

B MI • 25.02.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 45

Dunia Dance Theatre

A DO • 09.04.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 48

B FR • 10.04.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 48

Einheitspreis **81 €**

Das Abonnement A findet jeweils am ersten genannten Termin statt,
das Abonnement B am jeweils zweiten Termin.

Kammerorchester im Bahnhof

Folkwang Kammerorchester Essen

Johannes Klumpp, Leitung

FR • 24.10.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 55

Stuttgarter Kammerorchester

Lucienne Renaudin Vary, Trompete

Susanne von Gutzeit, Violine & Leitung

DI • 13.01.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 77

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Georg Breinschmid, Kontrabass

Dominik Wagner, Kontrabass

Risto Joost, Leitung

SA • 28.02.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 83

O/Modernt Kammerorchester

Hugo Ticciati, Violine & Leitung

DI • 24.03.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 91

Einheitspreis **81 €**

Flying Sparks

Adam Baldych Quartet

DI • 25.11.2025 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 60

Maxjoseph

FR • 23.01.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 81

LA FINESSE

FR • 20.03.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 88

Kebyart

Saxophonquartett

DI • 05.05.2026 • 19:30 • Bahnhof Fischbach S. 98

Einheitspreis **81 €**

ABO-PREISE

Kategorie	A	B	C	D
Kammerkonzerte GZH (Ludwig-Dürr-Saal)	154 €	120 €	81 €	36 €
Studiotheater im Bahnhof		81 €		
Tanz im Bahnhof		81 €		
Kammerorchester im Bahnhof		81 €		
Flying Sparks		81 €		
Wahlabo		-35 %		
Ermäßigtes Wahlabo*		-50 %		

Die Farbabstufungen der Kategorien entsprechen den Saalplänen auf Seite 194.

Inhaberinnen und Inhaber eines festen Abos oder Wahlabos erhalten 35 % auf jede weitere Karte für eine Veranstaltung aus unserem Angebot.

* Ein ermäßigtes Wahlabo mit 50 % Rabatt auf die Summe der jeweiligen Kartenpreise erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende bis einschließlich des 27. Lebensjahrs, Inhaberinnen und Inhaber der „Häfler Karte“, Schwerbehinderte sowie Begleitpersonen von Schwerbehinderten, die das Zeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis haben. Inhaberinnen und Inhaber eines ermäßigten Abos erhalten 50 % auf jede weitere Karte für eine Veranstaltung aus unserem Angebot.

ABO-BESTELLUNG

Bitte tragen Sie die gewünschten Abonnements ein und geben Sie auf der Rückseite Ihre vollständige Anschrift an.

Schicken Sie den ausgefüllten Bestellschein bitte an:

Stadt Friedrichshafen – Zeppelin-Stiftung – Kulturbüro
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen

Abonnement	Kategorie	Menge	Einzelpreis	Gesamt
Kammerkonzerte				
Studiotheater im Bahnhof A	/			
Studiotheater im Bahnhof B	/			
Tanz im Bahnhof A	/			
Tanz im Bahnhof B	/			
Kammerorchester im Bahnhof	/			
Flying Sparks	/			
Total €				

☐ Von den Abonnement-Bedingungen und den AGBs habe ich Kenntnis genommen.

ABO-BEDINGUNGEN

Name/Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Telefonnummer und E-Mail sind wichtige Kontaktdaten bei kurzfristigen Änderungen.

- ☐ Ich überweise den Betrag nach Erhalt der Rechnung.
- ☐ Ich bezahle bargeldlos durch Abbuchung von meinem Konto.
- ☐ Ich möchte den monatlichen Newsletter des Kulturbüros Friedrichshafen abonnieren.

SEPA-Basis-Lastschriftmandat*

Name, Vorname
Kontoinhaber/-inhaber _____

IBAN _____

BIC des Kreditinstituts _____

Datum, Unterschrift _____

* Ich ermächtige die Stadt Friedrichshafen, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stadt Friedrichshafen auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51 ZZZ 00000 111 765
Bezeichnung der Forderung: KB-Eintrittsentgelte
Mandatsreferenz-Nummer: siehe Kontoauszug und Rechnung.
Die Abbuchung erfolgt Mitte Oktober.

1

Die in der Spielzeit 24/25 abgeschlossenen Abonnements im Graf-Zeppelin-Haus (ausgenommen das Abonnement Kammerkonzerte im Ludwig-Dürr-Saal) pausieren in der Spielzeit 25/26. Sie werden in der Spielzeit 26/27 wieder regulär fortgeführt.

2

Wird die Fortsetzung eines Abonnements für die Spielzeit 25/26 nicht gewünscht, so ist eine schriftliche Kündigung bis spätestens 31.07.2025 an das Kulturbüro Friedrichshafen erforderlich.

3

Mit Ihrer Bestellung verpflichten Sie sich zur Abnahme des Abonnements und zur Zahlung des für den reservierten Platz ausgewiesenen Preises.

4

Falls keine Einzugsermächtigung erteilt wird, muss der vereinbarte Preis bis 1. Oktober 2025 auf eines der angegebenen Konten der Stadtkasse Friedrichshafen bezahlt werden.

5

Der Umtausch oder die Rücknahme von Abonnements und Einzeltickets ist grundsätzlich nicht möglich.

6

Bei Verlust Ihres Abo-Ausweises erhalten Sie im Kulturbüro Friedrichshafen gegen eine Gebühr von 3 € einen Ersatz.

7

Verlegungen bzw. Änderungen von Aufführungen bleiben vorbehalten. Die Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

8

Darüber hinaus gelten die AGBs, die Besuchsordnung und Hinweise zum Datenschutz, die Sie im Kulturbüro oder unter www.kulturbüro.friedrichshafen.de einsehen können.

Allgemeines

Graf-Zeppelin-Haus

Das Kultur- und Kongresszentrum direkt am See – mit einzigartiger Architektur

**Olgastraße 20
88045
Friedrichshafen**

Das Graf-Zeppelin-Haus (GZH) zählt zu den wichtigsten Kulturstätten der Bodenseeregion. Auf dem vielseitigen Programm stehen Theater, Konzerte und Ballettaufführungen sowie Musicals auf höchstem Niveau, aber auch Kleinkunst, Jazz, Pop und Rock. Zahlreiche international renommierte Ensembles, Künstlerinnen und Künstler waren und sind hier auf Einladung des Kulturbüros zu Gast. Mit vier flexiblen Veranstaltungssälen bietet es zudem Platz für bis zu 1450 Besuchende.

Anfahrt Mit dem Friedrichshafener ÖPNV kommen Sie bis zur Haltestelle „Graf-Zeppelin-Haus“. Auch wenn Sie mit der Bahn anreisen, ist das GZH vom Stadtbahnhof in wenigen Minuten fußläufig zu erreichen.

Selbstverständlich lässt sich Friedrichshafen wunderbar mit dem Fahrrad erkunden. Das Graf-Zeppelin-Haus erreichen Sie bequem, wenn Sie sich in Richtung Uferpromenade orientieren. Sobald Sie die Innenstadt erreicht haben, ist das GZH auf den Radwegweisern ausgeschildert. Bitte beachten Sie: Von Oktober bis März darf die Uferpromenade mit dem Fahrrad befahren werden – in den Sommermonaten ist das nicht gestattet. Am GZH selbst stehen überdachte Fahrradstellplätze an der Olgastraße zur Verfügung, an denen Sie Ihr Rad regensicher abstellen können.

Bei einer Anreise mit dem Auto können Sie die hauseigene Tiefgarage nutzen. Sie haben zwei Möglichkeiten, die vergünstigten Parktarife zu nutzen: Wenn Sie ab 18:30 Uhr in die Tiefgarage einfahren, können Sie Ihr Ticket bereits vor Veranstaltungsbeginn, während der Pause oder nach Veranstaltungsende am Kassensystem bezahlen. Wenn Sie bereits vor 18:30 Uhr einfahren, stehen Rabattierer im Eingangsbereich bereit. Das Bezahlen ist dann nur direkt vor der Ausfahrt möglich. Übrigens: Ihr GZH-Parkticket wird schon bei Einfahrt in die Tiefgarage mit Ihrem Nummernschild verknüpft. Nach dem Bezahlen am Kassensystem öffnet sich die Ausfahrtschranke automatisch.

Bahnhof Fischbach

**Eisenbahnstr. 15
88048
Friedrichshafen**

Mit seinem markanten Industrielook zählt der Bahnhof Fischbach seit den 1990er-Jahren zu einer der bekanntesten Kulturstätten der Region. Im gleichnamigen und angrenzenden Restaurant mit Biergarten können Sie sich vor und nach den Vorstellungen kulinarisch verwöhnen lassen.

Anfahrt Die Bahnhaltestelle „Friedrichshafen-Fischbach“ liegt direkt vor dem Bahnhof Fischbach. Auch von der Bushaltestelle „Fischbach Hotel Maier“ ist der Bahnhof Fischbach in wenigen Minuten zu Fuß gut zu erreichen. Für die Anfahrt mit dem Auto ist der Bahnhof Fischbach von der Fischbacher Durchfahrtsstraße aus gut ausgeschildert. Parkplätze gibt es kostenlos direkt neben dem Bahnhof.

Kiesel im k42

**Karlstraße 42
88045
Friedrichshafen**

Der im März 2007 eröffnete Kiesel im k42 ist ein architektonisches Unikum und ein Blickfang direkt am Hafen. Zahlreiche Veranstaltungen stehen jährlich auf dem Programm des Kulturbüros und machen diese Studiobühne zu einem kulturellen Treffpunkt in der Innenstadt.

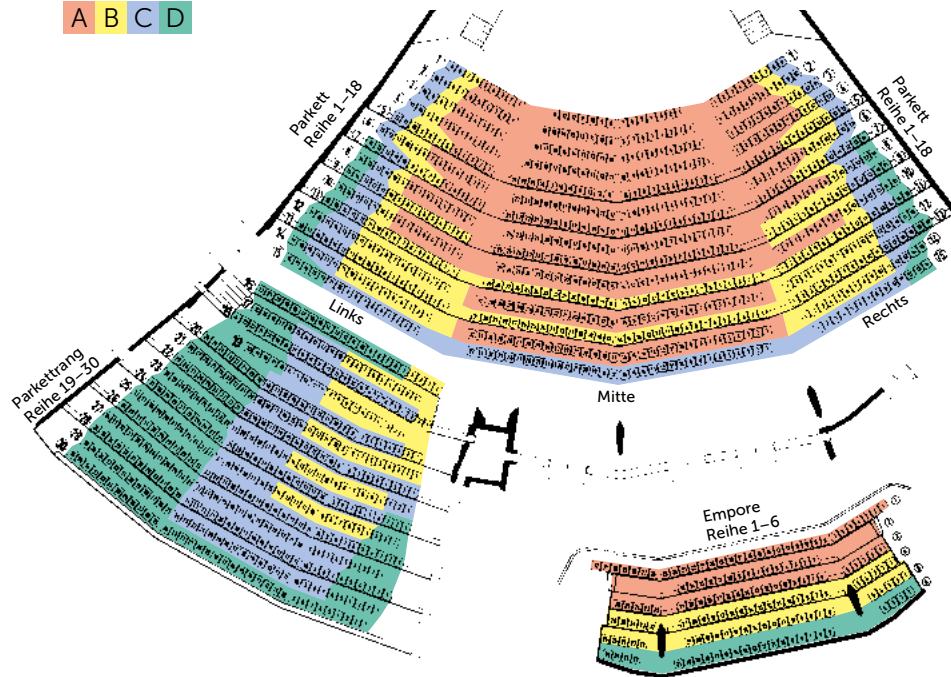
Anfahrt Der Kiesel im k42 liegt direkt am Hafen von Friedrichshafen, neben Zeppelin Museum sowie Katamaran- und Fähranschluss. Am bequemsten erreichen Sie den Kiesel in der Friedrichshafener Innenstadt zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Vom Hafenbahnhof und der Bushaltestelle „Hafenbahnhof“ sind es nur ein paar Schritte. Aber auch für Autos finden sich Parkplätze in der Nähe (Parkhaus „Altstadt“, Seeparkplatz/Hinterer Hafen, Parkhaus „Am See“).

SAALPLÄNE

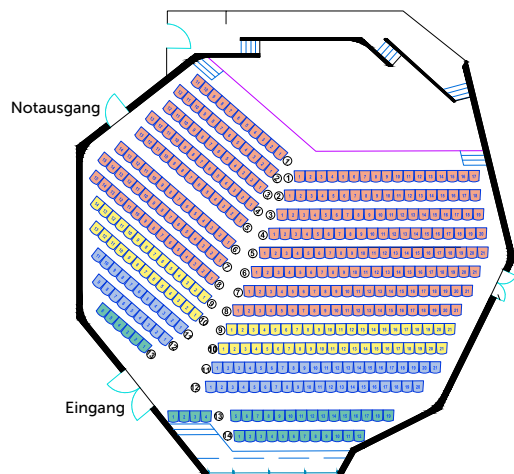
Kategorien

A B C D

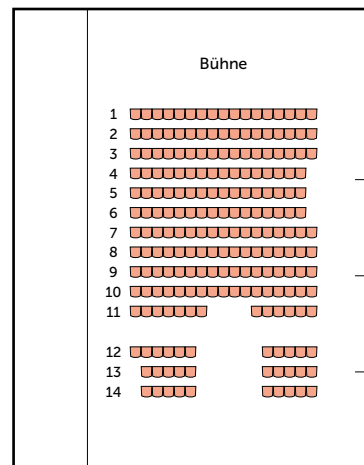
Hugo-Eckener-Saal



Ludwig-Dürr-Saal



Bahnhof Fischbach



KARTEN

Kartenverkauf

QR-Code scannen



Kulturbüro Friedrichshafen

Olgastraße 21
88045 Friedrichshafen

T: +49 7541 203-53333
MO, MI, FR 8:00–12:00
DO 8:00–13:00 + 14:00–16:00
DI geschlossen

ticket@friedrichshafen.de
kulturbüro.friedrichshafen.de

Tourist-Information

Bahnhofplatz 2
88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 203-55444

Tages- / Abendkasse

1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Allgemeine Infos

Kulturbüro Friedrichshafen

T: +49 7541 203-53300
kulturbuero@friedrichshafen.de
kulturbüro.friedrichshafen.de

Bei den Veranstaltungen werden hin und wieder Filmaufnahmen sowie Fotos gemacht, mit deren späterer Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. Weitere Infos finden Sie in den AGBs und in der Haus- und Besuchsordnung auf der Webseite des Kulturbüros.



Das Veranstaltungsticket berechtigt in den Friedrichshafener Stadtverkehrszonen 10, 110 und 111 zur kostenfreien Hin- und Rückfahrt im öffentlichen Nahverkehr zu den jeweiligen Veranstaltungen.

ERMÄSSIGUNGEN

Karten zu ermäßigtem Preis

erhalten Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs. Der Rabatt beträgt 30 %. Inhaberinnen und Inhaber eines Abos erhalten 35 % auf jede weitere Karte für eine Veranstaltung aus unserem Abo-Angebot. Mit der „Häfler Karte“ erhalten Berechtigte einen Rabatt von 50 % auf alle Veranstaltungen, mit der „Echt Bodensee Card“ gibt es 10 % Preisnachlass auf alle Veranstaltungen.

Last-Minute-Tickets zum Preis von 1,00 €

für Veranstaltungen im Graf-Zeppelin-Haus und im Bahnhof Fischbach gibt es bei Verfügbarkeit ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs und Inhaberinnen und Inhaber der „Häfler Karte“. Last-Minute-Tickets sind nicht übertragbar oder umtauschbar. Veranstaltungen im Kiesel, in der Reihe „HAPPY HOUR“ und aus dem Bereich „Junges Publikum“ sind ausgenommen. Bei ausverkauften Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Last-Minute-Tickets.

Schulklassen und KiTa-Gruppen

Den Einheitspreis für Klassensätze und KiTa-Gruppen erhalten Lehrer und Lehrerinnen sowie Erzieherinnen und Erzieher nur über das Kulturbüro Friedrichshafen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf unter T: 07541 203-53300.

Schwerbehinderte

erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen. Sollten Schwerbehinderte das Zeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis haben, erhält auch ihre Begleitperson ein Ticket mit 50 % Ermäßigung. Rollstuhlplätze können über das Kulturbüro reserviert werden.

Bitte halten Sie beim Einlass Ihre Ermäßigungsnachweise bereit. Kann beim Einlass kein gültiger Nachweis erbracht werden, muss der Differenzbetrag vor Ort entrichtet werden. Das Weiterverkaufen von ermäßigten Karten oder Last-Minute-Tickets ist nicht gestattet.

BARRIEREN ABBAUEN

Barrierearme Zugänge

Im **Graf-Zeppelin-Haus** stehen auf Deck 1 der Tiefgarage elf Parkplätze für Menschen mit Gehbehinderung zur Verfügung. Zusätzlich befinden sich drei weitere Behindertenparkplätze in der Taxivorfahrt. Das Gebäude ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut zugänglich. Es verfügt über barrierefreie Toiletten, breite Türen, Rampen vor Treppen sowie ausreichend große, barrierefreie Aufzüge. Der **Bahnhof Fischbach** ist über eine Rampe auf der rechten Seite zugänglich. Diese mobile Rampe wird bei Bedarf bereitgestellt – bitte kontaktieren Sie das Kulturbüro im Vorfeld Ihres Veranstaltungsbesuchs, damit wir Sie beim Zugang unterstützen können. Eine barrierefreie Toilette befindet sich im Untergeschoss der Lokhalle. Der Zugang zum **Kiesel im k42** ist über einen Aufzug schwellenfrei möglich. Eine barrierefreie Toilette finden Sie im Foyer des Medienhauses.

Induktive Höranlage

Das Graf-Zeppelin-Haus verfügt über eine Induktionsschleifenanlage, die es Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen und Hörgerät ermöglicht, Veranstaltungen akustisch besser zu erleben. Wenn Sie die Anlage nutzen möchten, bitten wir Sie, das Kulturbüro oder das Graf-Zeppelin-Haus vorab zu informieren. Für technische Fragen zur Aktivierung der T-Spule wenden Sie sich bitte an Ihr Hörakustik-Fachgeschäft.

Mitnahme von Blindenführ- und Assistenzhunden

Blindenführ- und Assistenzhunde können zu unseren Veranstaltungen mitgebracht werden. Bitte setzen Sie sich vorab mit dem Kulturbüro in Verbindung, damit wir gemeinsam einen geeigneten Platz für Sie und Ihren Hund organisieren können.

Fahrdienst für Schwerstbehinderte

Der Landkreis Bodenseekreis bietet einen Fahrdienst für Menschen mit Schwerbehinderung an, die ihren Wohnsitz im Landkreis haben. Ziel dieses Angebots ist es, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Weitere Infos erhalten Sie unter www.bodenseekreis.de oder telefonisch unter +49 07541 204-5761.

AKTUELL BLEIBEN

Webseite

Auf unserer Webseite www.kulturbuero.friedrichshafen.de finden Sie den aktuellen Spielplan, ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen, zum Kartenkauf über den Webshop, zu unseren Abonnements sowie zum Team des Kulturbüros – und vieles mehr.

Monatsleporello

Unser aktueller Spielplan erscheint monatlich in Form eines handlichen Leporellos. Darin finden Sie sämtliche Veranstaltungen an allen Spielstätten, Sonderformate, Events, Workshops und Angebote der Kulturvermittlung. Erhältlich ist der Leporello im Kulturbüro Friedrichshafen, an vielen weiteren Auslagestellen in der Stadt und Region – oder als Download unter www.kulturbuero.friedrichshafen.de.

Newsletter

Mit unserem monatlichen Newsletter bleiben Sie auf dem Laufenden: Sie erhalten Veranstaltungshinweise, besondere Empfehlungen sowie Einblicke in die Arbeit des Kulturbüros – kompakt, aktuell und direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Jetzt kostenlos anmelden unter:



Social Media

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook! Dort erfahren Sie Neuigkeiten aus dem Kulturbüro, blicken hinter die Kulissen und entdecken Bilder und Videos rund um unser Programm.

IMPRESSUM

Herausgeber Veranstalter

Stadt Friedrichshafen
Zeppelin-Stiftung
Kulturbüro Friedrichshafen
Olgastraße 21 • 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 203-53300
kulturbuero@friedrichshafen.de

Das Kulturbüro ist Mitglied
in der INTHEGA.

V. i. S. d. P.

Sarah Baltes Leitung Kulturbüro

Programmplanung

Sarah Baltes Konzerte
Kathrin Lillian Staffler Konzerte
Melanie Eisele Ballett, Tanz, Film
Dr. Johannes Maria Gerlitz
Schauspiel, Literatur, Musiktheater
Juliane Nagy Kulturvermittlung,
Workshops, Junges Publikum
Torsten Zeising Kulturufer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Marketing

Kathrin Lillian Staffler Leitung Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Wittig Social Media,
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Bajo Marketing, Kunst-Freitag

Stadtorchester Jugendblasorchester

Pietro Sarno Künstlerische Leitung
Stadtorchester & Jugendblasorchester
Thea Öxle Sekretariat, Orchesterbüro

Verwaltung

Sabine Priebe Verwaltungsleitung
Karin Damm Verwaltung
Anja Dreher Ticketing,
Abonnementverwaltung
N.N. Verwaltung, Künstlerbetreuung
Brigitte Nöbauer Ticketing

Veranstaltungstechnik

Alexander Stoer Bühnenmeister (BHF)

Einlass und Kasse

**Shalha Erfani, Jasenka Frieling,
Brigitte Nöbauer**

Redaktion

Kathrin Lillian Staffler

Text

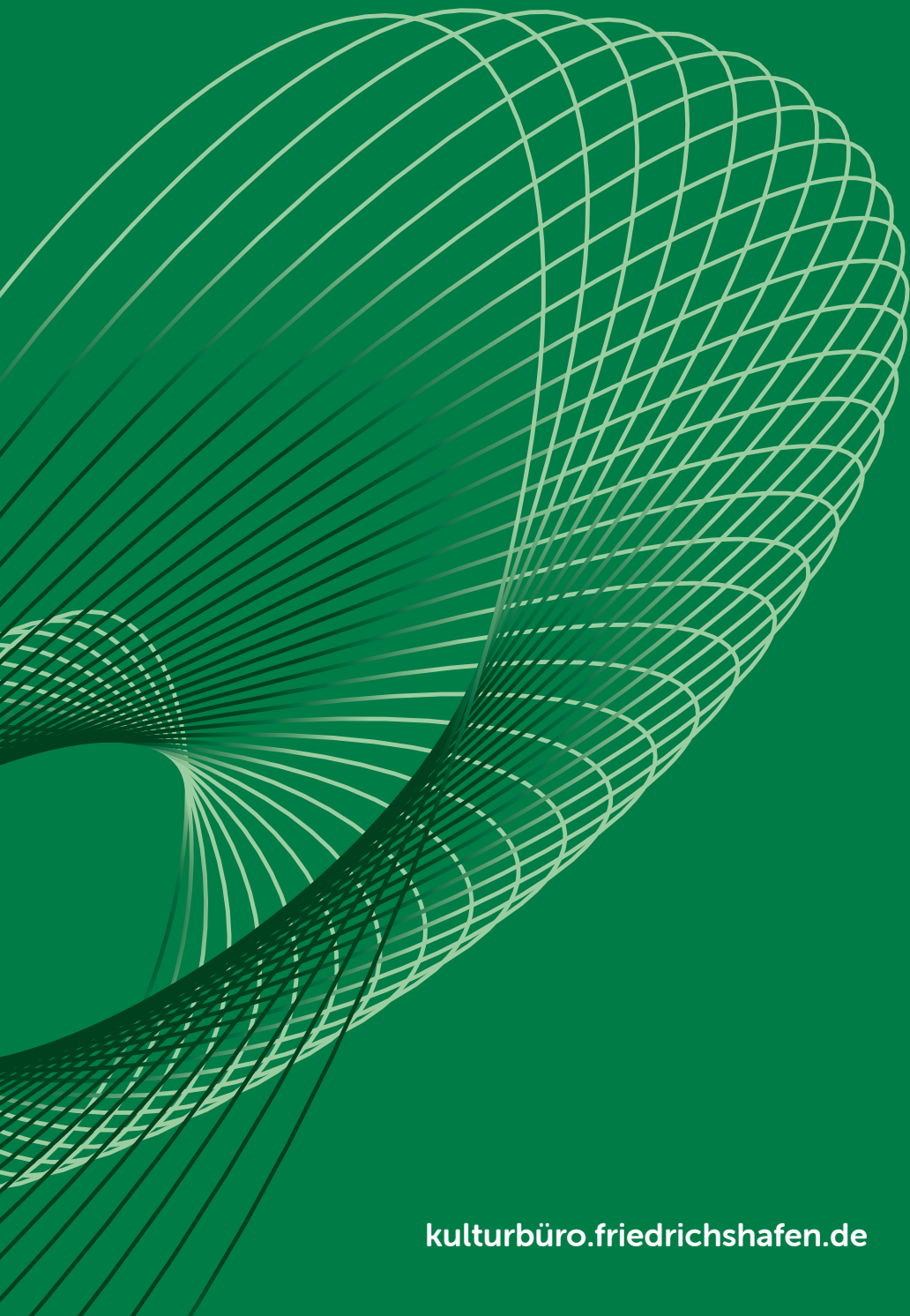
Christina Schwarz
(www.christina-schwarz.com)
Kathrin Lillian Staffler

**AGB, Haus- und Besuchsordnung,
Datenschutz**
kulturbuero-friedrichshafen.de/service

Gestaltung Lucia Sauter
Druck Druckhaus Müller, Langenargen

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.





kulturbüro.friedrichshafen.de